

DeutschKZ



vom
BAMF
zugelassen

Einfach gut!

Deutsch für die Integration

KURS- UND
ARBEITSBUCH

A1.1

DeutschKZ

Einfach gut!

Deutsch für die Integration A1.1

Kurs- und Arbeitsbuch

Milena Angioni

Ines Hälbig

Einfach gut!

Autorinnen: Milena Angioni, Ines Hälbig
Mitarbeit: Vicky Dreßler, Annette Frisch, Gabriele Hoff-Nabhani, Rotraud Koll, Andrea Neuhaus,
Peter Neumann, Anastasia Proyss, Jacqueline Thommes
Phonetik: Franca Malcharowitz, Anni Müller
Begutachtung: Christian Gabriel-Junk, Hans Rohrer, Dorothee Thommes

Besonderer Dank gilt dem Bundesarbeitskreis Sprachen des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. für seine wertvolle Unterstützung. Als ergänzende Online-Komponente empfehlen wir die vom Deutschen Volkshochschul-Verband entwickelte kostenlose Lernplattform www.alvhs-lernportal.de. Darüber hinaus finden Sie weitere Informationen zum Lehrwerk unter: www.telc.net/verlagsprogramm.

Fotografie: Jan Kocovski
Zeichnungen: Lisa Frühbeis
Layout: basierend auf dem Layout von Martina Weismann
Satz: Graph & Glyphe /// Büro für Ausdrucksstärke
Layout der Tests: Bernd Rohs
Tonaufnahmen: Audimax Kreation in Bild und Ton GmbH
Marilyn Janssen und Gerd Nesgen / .ping Tonstudios (Köln)
ten7.ton.studio

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu §52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen sowie Firmen.

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert und können daher im Kurs nebeneinander verwendet werden.

2. Auflage 2022
© telc gGmbH, Frankfurt am Main 2016, 2022
www.telc.net
Printed in Germany

telc Order-Nr.: V01-4003-BAA-2201A
ISBN: 978-3-946447-80-1

Liebe Leserin, lieber Leser,

Einfach gut! Deutsch für die Integration, das bewährte Lehrwerk für den Deutschunterricht mit Erwachsenen und Jugendlichen ab ca. 16 Jahren, liegt nun in der **Neubearbeitung** vor.

Einfach gut! wurde speziell für den Einsatz in Integrationskursen konzipiert und orientiert sich konsequent am Rahmencurriculum für Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sowie am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Als Anbieter für Sprachprüfungen und Sprachenzertifikate wissen wir genau, was Kursleiterinnen und Kursleiter auf den einzelnen Niveaus vermitteln und was Lernende können müssen. **Einfach gut!** macht sowohl Unterrichten als auch Lernen so einfach wie möglich und unterstützt Sie optimal bei der Vorbereitung auf den *Deutsch-Test für Zuwanderer* (DTZ).

Einfach gut!

- greift alle relevanten Themen zu Alltag und Beruf im Kurs- und Arbeitsbuch in zyklischer Progression auf.
- bereitet systematisch auf Aufgaben im Prüfungsformat vor.
- trainiert gezielt die im DTZ geforderte Schilderung von Situationen und Erfahrungen anhand von Fotos.
- bietet viele Extras: Zwischentests zur Lernzielkontrolle, ein integriertes Kapitel zum Aussprachetraining und zusätzliche Übungen zum Lernwortschatz.
- enthält original telc Übungstests zu den Prüfungen *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1*, *Start Deutsch 2/telc Deutsch A2* und *Deutsch-Test für Zuwanderer*.

Der vorliegende Band ist der erste von sechs Teilbänden unseres dreistufigen Lehrwerks. Zusammen mit A1.2 führt der Band A1.1 zu Niveau A1 und bereitet auf den Test *Start Deutsch 1/telc Deutsch* vor. Der Band führt auch ungeübte Lernende schrittweise an das Deutschlernen heran und vermittelt Redemittel für den Alltag. Die klare Struktur und Lerntipps erleichtern den Zugang zur deutschen Sprache. Nach Abschluss dieses Bandes kann man bereits erste Informationen auf Deutsch austauschen.

Die **Audiodateien** – auch in **langsamer Version** –, die **Lösungen**, die **Hörtexte** und **weitere kostenlose Downloads** finden Sie auf unserer Webseite. Die Audiodateien finden Sie außerdem in der App *telc Deutsch-Box*, die Sie in Ihrem App-Store kostenlos herunterladen können.



Zur Reihe **Einfach gut!** gehören viele **Zusatzmaterialien**, unter anderem das neue **Lehrerhandbuch A1** mit vollständig neu entwickelten Materialien in Form von Kopiervorlagen, der **Digitale Unterrichtsbegleiter** mit Extraübungen, Videomaterialien und Verlinkungen zu weiteren Onlineaufgaben und die App **phase6**, um den Wortschatz des Lehrwerks in allen Kompetenzstufen zu üben.

Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter haben uns bei der Entwicklung aller Produkte rund um **Einfach gut!** beraten. Wir freuen uns, Ihnen mit **Einfach gut!** ein Lehrwerk vorlegen zu können, das passgenau in Integrationskursen und im DaF/DaZ-Unterricht eingesetzt werden kann.

Viel Erfolg und Spaß wünscht Ihnen Ihr

Geschäftsführer telc gGmbH

Lerntipps		6
1	Hallo! Wie geht's?	7
Inhalt	Guten Tag, ich heiße ... Wie geht es Ihnen? Sprechen Sie Englisch?	
Lernziele	Sich und andere vorstellen und nach dem Namen fragen | Die Herkunft sagen und erfragen | Sich begrüßen und verabschieden | Nach dem Befinden fragen und über das eigene Befinden sprechen | Sagen, welche Sprache(n) man spricht	
Grammatik	Die Stellung des Verbs in Aussagesätzen, W-Fragen und Ja-/Nein-Fragen | Konjugation im Präsens Singular und Höflichkeitsform von <i>kommen, heißen, sprechen, sein</i>	
2	Meine Familie und ich	15
Inhalt	Das ist meine Familie. Meine Adresse ist ... Wie alt sind Sie?	
Lernziele	Familienmitglieder vorstellen und danach fragen | Auskunft über den Familienstand geben | Den Namen buchstabieren | Alter, Adresse und Telefonnummer nennen und verstehen	
Grammatik	Possessivartikel <i>mein, meine</i> | <i>sie, Sie</i> und <i>sie</i> | Erweiterte Konjugation im Präsens von <i>haben, wohnen, leben, sein</i>	
3	Im Deutschkurs	23
Inhalt	Wie heißt das auf Deutsch? Was lernt ihr heute? Jeder Tag ist anders.	
Lernziele	Gegenstände benennen und nach der deutschen Bedeutung fragen | Aktivitäten im Unterricht benennen | Arbeitsaufträge verstehen | Um Erklärungen bitten und sie verstehen | Um Wiederholung des Gesagten bitten	
Grammatik	Der bestimmte und unbestimmte Artikel im Singular | Verneinung mit <i>nicht</i> und <i>kein/keine</i> | Ja-/Nein-Fragen und W-Fragen mit <i>Was?</i> | Wortbildung: Komposita | Vollständige Konjugation im Präsens von <i>sein, machen, sprechen, lesen</i>	
4	Im Supermarkt	31
Inhalt	Was isst du gern? Was gibt es heute im Angebot? Darf es sonst noch etwas sein?	
Lernziele	Nach Lebensmitteln fragen | Gefallen, Missfallen und Vorlieben äußern | Nach Preisen, Sonderangeboten und Mengen fragen und die Angaben verstehen	
Grammatik	Artikel im Nominativ und Akkusativ | Ja-/Nein-Fragen und W-Fragen mit <i>Wie viel?</i> | Nomen im Plural | Die Verben <i>brauchen, kaufen, essen, mögen</i> im Präsens	
5	Von morgens bis abends	39
Inhalt	Was machst du heute? Wie viel Uhr ist es? Ich plane meinen Tag.	
Lernziele	Den Tagesablauf beschreiben | Nach der Uhrzeit fragen und antworten | Über den Plan für den Tag sprechen | Sich verabreden, Terminvorschläge annehmen oder ablehnen	
Grammatik	Die Stellung der temporalen Adverbien <i>immer, oft, manchmal, nie</i> im Satz | Trennbare Verben <i>anrufen, einkaufen, aufstehen, fernsehen</i>	

6	Auf Wohnungssuche	47
Inhalt	4 ZKB ab sofort frei Die Wohnung ist perfekt! Wir brauchen neue Möbel.	
Lernziele	Über Möglichkeiten der Wohnungssuche sprechen | Angaben und Abkürzungen in Wohnungsanzeigen verstehen | Zufriedenheit und Unzufriedenheit ausdrücken | Einrichtungsgegenstände und Wohnräume beschreiben	
Grammatik	Personalpronomen in der 3. Person Singular und Plural | Die Possessivartikel <i>mein(-e)</i> , <i>dein(-e)</i> , <i>ihr(-e)</i> , <i>Ihr(-e)</i>	
Arbeitsbuch mit Lernwortschatz		55
Aussprachetraining		56
	Zu Lektion 1: Hallo! Wie geht's?	61
	Zu Lektion 2: Meine Familie und ich	69
	Zu Lektion 3: Im Deutschkurs	77
	Zu Lektion 4: Im Supermarkt	85
	Zu Lektion 5: Von morgens bis abends	93
	Zu Lektion 6: Auf Wohnungssuche	101
Tests		109
	Zwischentest zu den Lektionen 1–3	110
	Zwischentest zu den Lektionen 4–6	112
Anhang		114
	Grammatik	115
	Redemittel	120
	Bildquellen	126

Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole

m. maskulin

f. feminin

n. neutral

Pl. Plural

Sg. Singular

-- keine Veränderung im Plural (z. B. Becher/--)

--- kein Artikel (z. B. ein Tisch/--- Tische)



leichtere Übung



anspruchsvollere Übung



richtig



falsch



Hörübung mit Trackangabe



Verweis auf eine Übung im Kursbuchteil

TIPP 1

Wiederholen Sie jeden Tag 15 Minuten alles Neue aus dem Unterricht.

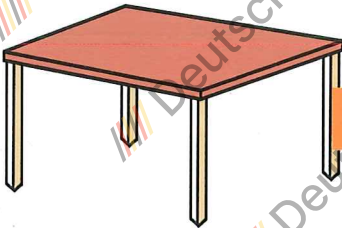
TIPP 2

Lernen Sie Fragen und Antworten am besten zusammen.

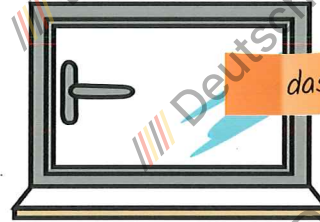
- ▶ Wie geht es Ihnen?
- ▶ Gut, danke.

TIPP 3

Schreiben Sie neue Wörter auf Post-its und kleben Sie sie an Gegenstände.



der Tisch



das Fenster

TIPP 4

Lernen Sie Nomen immer mit Plural: **der** Tisch, **die** Tische

TIPP 5

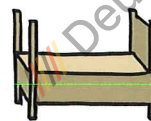
Lernen Sie Wörter in Paaren.

der Tisch und der Stuhl
das Buch und das Heft
das Brot und das Brötchen

TIPP 6

Zeichnen Sie neue Wörter.

das Bett



die Waschmaschine



TIPP 7

Lernen Sie Wörter in Sätzen.

trinken – Kaffee – Tee
Ich trinke gern Tee. Kaffee mag ich nicht so sehr.





Hallo! Wie geht's?

Guten Tag!

Bonjour!

Hello!

...



Saluton	Merhaba	Marhaba	Bok
Konnichi wa	Hallo	Jambo	
Salâm	Päivää	Ola	
Ciao	Guete tog	Hello	
Bonjour	Dobrii den	Moien	
Shalom	Nĩ hã	Holá	
Kalimera	Dzień dobry	Hei	
	Labdien	Szia	

1 Wie heißen Sie?



2

a Hören Sie und lesen Sie.



Tayo Okoye

- 1 ▶ Guten Tag. Mein Name ist Ella Krüger.
Und wie heißen Sie?
- ▷ Tayo Okoye.
- ▶ Wie bitte? Tayo ...
- ▷ Okoye. Tayo Okoye.



Ella Krüger



Karim Moussa

- 2 ▶ Hallo. Ich heiße Karim Moussa.
Und Sie?
- ▷ Mein Name ist Rabia Navid.
- ▶ Entschuldigung, wie ist Ihr Name?
- ▷ Rabia Navid.



Rabia Navid

b Ergänzen Sie.

Ana: Guten Tag Ich 2 Ana Schmidt. Und Sie?

Laura: Mein 3 ist Laura Salewska.

Ana: 4 , wie ist Ihr Name?

Laura: Salewska. Laura Salewska.

c Fragen Sie und antworten Sie.

Wer ist das?

Ich weiß es nicht.

Und wer ist das?

Das ist

Wie bitte?

Die Frau/Der Mann heißt ...

Entschuldigung, wie heißt die Frau/der Mann?

2 Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie?

Ich komme aus Polen



a Schreiben Sie die Dialoge. Hören Sie dann die Dialoge.

3

1 Karim: Guten Tag. Mein Name ist Karim Moussa.

Aus Polen.

Laura: Guten Tag. Ich bin Laura Salewska.

Woher kommen Sie?

Karim: Aus Syrien.

-Mein Name ist ...

Laura:

Und Sie?

2 Miguel: Frau Navid, woher kommen Sie?

Nein, aus dem Iran.

Rabia: Ich komme

-woher kommen Sie?

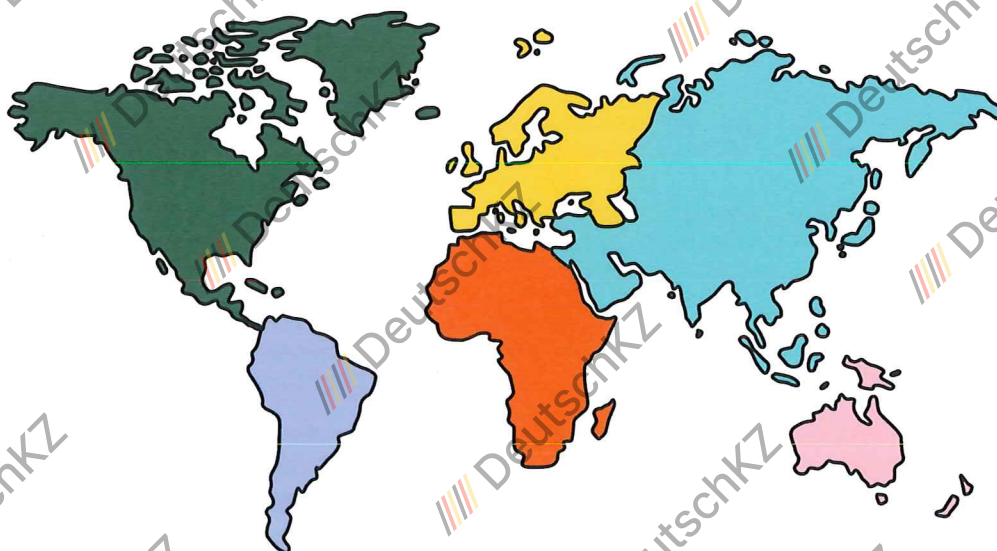
Miguel:

Aus dem Irak?

Rabia:

aus dem Iran.

b Und Sie? Woher kommen Sie? Woher kommen die anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer?



Ich komme aus ...

Afghanistan/Brasilien/Eritrea/Kenia/Pakistan/Rumänien/Somalia/Syrien/Tunesien ...

der Türkei/Ukraine ...

dem Iran/Irak ...

3 Guten Tag und auf Wiedersehen

a Was sagen Sie wann? Ordnen Sie zu.

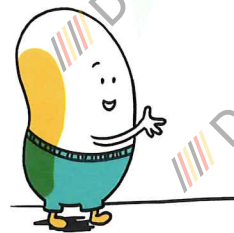
Guten Morgen. | Guten Abend. | Guten Tag. | Hallo. | Tag. | Morgen.



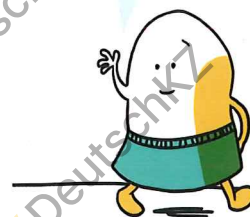
Guten Morgen,



Guten Tag!



Auf Wiedersehen!



Auf Wiedersehen. | Tschüss. | Bis morgen. | Gute Nacht.

b Wie grüßt man in Ihrer Sprache? Erklären Sie im Kurs.

4 Du oder Sie?

a Hören Sie und lesen Sie.

1 ► Guten Morgen. Ich bin Miguel García Fernández.

▷ Guten Morgen. Mein Name ist Laura Salewska.

Woher kommen Sie, Herr García Fernández?

► Aus Spanien. Und Sie?

▷ Aus Polen.

2 ► Hallo. Ich bin Tayo.

▷ Entschuldigung, wie heißt du?

► Tayo.

▷ Ah. Ich bin Ana. Woher kommst du?

► Aus Nigeria.

b Lesen Sie.

Sie

Woher **kommen** Sie?Wie **heißen** Sie?Wer **sind** Sie?

du

Woher **kommst** du?Wie **heißt** du?Wer **bist** du?

ich	komme	heiße	bin
du	kommst	heißt	bist
Sie	kommen	heißen	sind

c Fragen Sie mit *du* und antworten Sie.

Wer bist du?

Wie heißt du?

Woher kommst du?



Ich heiße ...

Ich bin ...

Ich komme aus ...

5 Wie geht's?

a Was passt? Schreiben Sie.

Sehr gut, danke. | Gut, danke. | Es geht so. | Nicht so gut.



1 2 3 4

b Hören Sie die Dialoge.

- ▶ Guten Morgen, Frau Krüger.
- ▷ Morgen, Herr Moussa. Wie geht es Ihnen?
- ▶ Gut, danke. Und Ihnen?
- ▷ Auch gut.
- ▶ Hallo, Julia.
- ▷ Hallo, Alex. Wie geht es dir?
- ▶ Na ja, es geht so. Und dir?
- ▷ Ach, ganz gut.

5

c Fragen Sie und antworten Sie.

Wie geht es **dir**?

Nicht so gut.

Wie geht es **Ihnen**?

Gut, danke.

Ach, ganz gut.

Sehr gut, danke.
Supergut!

Na ja,
es geht so.

6 Fragen

Ergänzen Sie die Fragen.

geht | kommen | sind | heißen

- 1 Wie Sie?
- 2 Wie es Ihnen?
- 3 Wer Sie?
- 4 Woher Sie?

bist | heißt | kommst | geht

- 5 Wie du?
- 6 Wie es dir?
- 7 Wer du?
- 8 Woher du?

7 Welche Sprache sprechen Sie?

Fragen und antworten Sie.



Welche Sprache sprechen Sie?

WER?	WOHER?	WELCHE SPRACHE(N)?
Miguel	Spanien	Spanisch, Englisch
Karim	Syrien	Arabisch
...	...	...

Sprachen

Arabisch	Koreanisch
Bulgarisch	Paschtu
Dari	Polnisch
Englisch	Portugiesisch
Farsi	Russisch
Französisch	Türkisch
Griechisch	Tigrinya
Italienisch	Urdu

Welche Sprache	sprichst du?	W-Frage
Ich	spreche Deutsch.	Aussage
Sprechen	Sie Englisch?	Ja-/Nein-Frage
Ja, ich	spreche Englisch.	Aussage

du	Welche Sprache sprichst du?
Sie	Welche Sprache sprechen Sie?

8 Ja oder nein?



6

a Hören Sie und lesen Sie.

- | | |
|---|--|
| <p>1 ► Sprechen Sie Spanisch?
▷ Ja, ich spreche Spanisch und Englisch und ein bisschen Deutsch.</p> <hr/> <p>3 ► Kommen Sie aus Eritrea?
▷ Nein, aus Nigeria.</p> <hr/> <p>5 ► Sind Sie Joana Okoye?
▷ Ja, richtig.</p> | <p>2 ► Sprechen Sie Arabisch?
▷ Nein, Bulgarisch. Und Sie?
► Französisch und Arabisch.</p> <hr/> <p>4 ► Kommen Sie aus Syrien?
▷ Ja, ich komme aus Aleppo.</p> <hr/> <p>6 ► Sind Sie Daniel Meyer?
Nein, ich bin Karim Moussa.</p> |
|---|--|

b Ergänzen Sie die du-Form.

Sie sprechen
duSie kommen
du 2Sie sind
du 3

c Schreiben Sie die Fragen aus den Dialogen mit du.

9 Sie oder er?

a Lesen Sie.



Das ist Maria.

Sie kommt aus Portugal.

Sie spricht Portugiesisch und Spanisch.



Das ist Adil.

Er kommt aus Marokko.

Er spricht Arabisch und Deutsch.



b Schreiben Sie.

Name: Eric Jones

Land: Kanada

Sprachen: Englisch
Französisch



Das ist

.....

.....

.....

.....

c Fragen Sie im Kurs.

Wer ist das?

Das ist ...

Woher kommt er/sie?

Er/sie kommt aus ...

Welche Sprachen spricht er/sie?

Er/sie spricht ...

er/sie	kommt
er/sie	heißt
er/sie	spricht
er/sie	ist

10 Lebender Satz

Schreiben Sie jedes Wort auf ein Blatt Papier. Bilden Sie Sätze.

aus	kommst
Deutsch	Sprache
du	spreche
Englisch	sprichst
Ich	Welche
Italien	Woher
komme	



Sprachbausteine

Guten Tag

Guten Morgen, Frau Krüger.
Guten Tag, Laura.
Guten Abend.
Hallo, Tayo.

Auf Wiedersehen

Auf Wiedersehen, Herr Moussa.
Tschüss, Miguel.
Gute Nacht, Ana.

Wie geht es Ihnen?

Wie geht es Ihnen? Sehr gut, danke.
Gut, danke.
Wie geht es dir? Ganz gut.
Es geht so.
Wie geht's? Nicht so gut.

Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? Ich heiße Miguel García Fernández.
Mein Name ist Joana Okoye.
Wie heißt du? Ich heiße Rabia.
Wer ist das? Das ist Karim.
Ich weiß es nicht.

Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie? Aus Griechenland.
Woher kommst du? Aus dem Iran.
Aus der Türkei.

Welche Sprache sprechen Sie?

Welche Sprache sprechen Sie? Arabisch.
Welche Sprache sprichst du? Türkisch und ein bisschen Englisch.

Grammatik

Aussage

Ich bin Ella Krüger.
Ana spricht Bulgarisch.
Mein Name ist Daniel.

W-Frage

Wie heißt du?
Woher kommst du?
Wer ist das?

Ja-/Nein-Frage

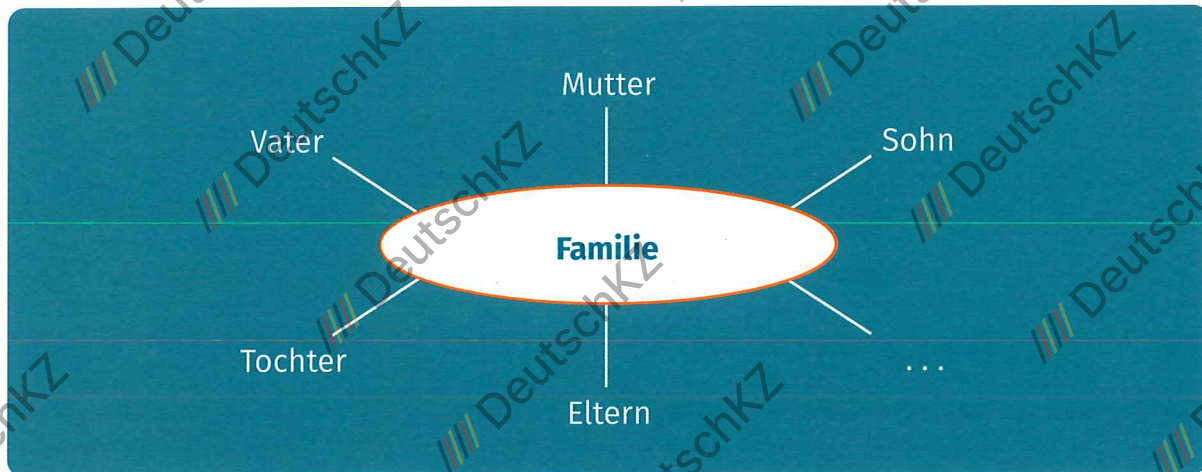
Sprichst du Deutsch?
Kommen Sie aus Eritrea?
Sind Sie Frau Krüger?

Verben

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
er/sie/...	kommt	heißt	spricht	ist
Sie/...	kommen	heißen	sprechen	sind



Meine Familie und ich



1 Meine Familie



a Hören Sie und ergänzen Sie.

Bruder | Frau | Mann | Schwägerin | Schwester | Schwiegervater | Sohn | Tochter | Vater

Akono: „Das ist meine Familie. Meine Kinder sind mein

..... 1 Tayo und meine 2

Joana. Meine Schwiegertochter heißt Michaela.“

Joana: „Hier ist mein 3 Akono. Und das sind

mein 4 Tayo und meine Schwägerin Michaela.“

Michaela: „Hier sind mein 5 Tayo, meine

..... 6 Joana und mein 7 Akono.“

Tayo: „Hier ist mein Schatz, meine 8 Michaela.

Das sind mein Vater Akono und meine 9 Joana.“



b Mein oder meine? Ergänzen Sie.

..... 1 Vater
Sohn
Bruder

..... 2 Mutter
Tochter
Schwester

..... 3 Eltern
Geschwister
Kinder

c Sind oder ist? Ergänzen Sie.

Wer ist das? 1 Das mein Bruder.

Und wer ist das? 2 Das meine Eltern.

3 Und das meine Schwester.

Das **sind** meine Kinder.Das **ist** meine Tochter.

d Wer sind die Personen auf dem Bild in 1a? Beschreiben Sie die Familie.

Das ist Akono. Er
ist der Vater von ...

Das ist Tayo.
Er ist ...

2 Zahlen 0–20



a Ergänzen Sie. Hören Sie und sprechen Sie nach.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
null										
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
elf	zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfezehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig	



b Welche Zahlen hören Sie?

1 a ☐ 13 16 19b ☐ 17 16 19c ☐ 13 17 192 a ☐ 4 14 15b ☐ 14 15 4c ☐ 4 15 143 a ☐ 12 18 20b ☐ 11 18 20c ☐ 12 18 10

3 Das sind wir.

a Was passt?

- 1 Wir habe | hast | haben ein Kind.
- 2 Mein Bruder habe | hast | hat keine Kinder.
- 3 Und du? Hast | Hat | Haben du Kinder?
- 4 Das ist Ewa. Sie hast | hat | haben zwei Kinder.

	haben
ich	habe
du	hast
er/sie/...	hat
wir	haben
...	...
.../Sie	haben

b Lesen und ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

10



verheiratet | geschieden | Deutsch |
Französisch | zwei Kinder | ein Kind

Ich bin 1 Mein Mann heißt Adam.

Wir kommen aus Polen, aber wir leben in Deutschland.

Wir haben 2 Wir sprechen Polnisch und

..... 3 Mein Sohn spricht nur Deutsch.

c Schreiben Sie über Ihre Familie.

*Ich bin verheiratet. Mein Mann heißt ...
Wir kommen aus ...*

Wir kommen **aus** ...
Wir leben/wohnen **in** ...

4 Fragen und Antworten

a Was passt?

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1 Sind Sie verheiratet? | a Das ist meine Tochter. |
| 2 Haben Sie Kinder? | b Aus Rumänien. |
| 3 Wo wohnen Sie? | c Nein, ich bin geschieden. |
| 4 Woher kommen Sie? | d In Frankfurt. |
| 5 Wer ist das? | e Ja, zwei. |

	wohnen
ich	wohne
du	wohnst
er/sie/...	wohnt
wir	wohnen
...	...
.../Sie	wohnen

b Fragen Sie und antworten Sie.

Haben Sie Kinder?

Wie alt ist Ihre Tochter/Ihr Sohn?

Sind Sie verheiratet?

Woher kommen Sie?

Wie viele Kinder haben Sie?

Wie viele Geschwister haben Sie? Brüder oder Schwestern?

Wo wohnen Sie?

5 Buchstabieren Sie bitte.

11

a Hören Sie den Dialog. Welches Bild passt?



12

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm
 Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz
 Ää Öö Üü ß

13

c Was hören Sie?

1 ☐ Schmitt | ☐ Schmitz2 ☐ Jelinski | ☐ Gelinski3 ☐ Voss | ☐ Voß4 ☐ Hibner | ☐ Hübner5 ☐ Beier | ☐ Beyer6 ☐ Clement | ☐ Clemens

14

d Hören Sie und sprechen Sie nach.

z Zwei, zehn, zwölf, dreizehn, zwanzig

s Sohn, sechs, sieben, siebzehn

sch Schwester, geschieden, Deutsch, Spanisch

ß Ich heiße ... Ich weiß nicht.

6 Wie bitte?

Wer ist im Kurs? Fragen Sie und antworten Sie. Buchstabieren Sie und schreiben Sie.

Wie ist Ihr Name?

Buchstabieren
Sie bitte.

Karim Moussa.

Mein Nachname
ist Moussa:
M-O-U-S-S-A.

Vorname: Karim

Nachname: Moussa

Vorname:

Nachname:

Vorname:

Nachname:

Vorname:

Nachname:

Noch einmal bitte.
= Wie bitte?

7 Wie ist Ihre Adresse?

a Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

- ▶ Guten Morgen.
- ▷ Guten Morgen. Willkommen im Kindergarten Zwergenland.
Sind Sie Herr Jankowski?
- ▶ Ja, richtig. Adam Jankowski.
- ▷ Sie möchten ein Kind bei uns anmelden.
- ▶ Ja, _____ 1 _____, meinen Sohn und meine Tochter.
Henryk ist drei und Maya ist fünf.
- ▷ Sind Sie verheiratet?
- ▶ Ja, meine Frau heißt Gabriela.
- ▷ Woher kommen Sie, Herr Jankowski?
- ▶ Aus Polen. Aber wir wohnen jetzt in Deutschland.
- ▷ Wie ist Ihre Adresse?
- ▶ Berliner Straße _____ 2 _____ in _____ 3 _____ Köln.
- ▷ Und wie ist Ihre Telefonnummer?
- ▶ _____ 4 _____
- ▷ Gut. Danke, Herr Jankowski. Füllen Sie bitte noch das Formular aus.



15 (C)

b Hören Sie noch einmal. Richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Herr Jankowski hat drei Kinder. | ☐ | ☐ |
| 2 Maya ist fünf Jahre alt. | ☐ | ☐ |
| 3 Henryk ist acht. | ☐ | ☐ |
| 4 Herr Jankowski ist geschieden. | ☐ | ☐ |
| 5 Herr Jankowski kommt aus Polen. | ☐ | ☐ |



15 (C)

c Ergänzen Sie.

Nachname =
Familienname

Anmeldung Kindergarten Zwergenland

Nachname Jankowski 1

Vorname _____ 2

Heimatland _____ 3

Adresse _____ 4

Telefonnummer _____ 5

Familienstand 6 ☐ verheiratet ☐ ledig ☐ geschieden ☐ verwitwet

Kinder _____ 7

8 Zahlen 21–100

16

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- | | |
|---------------------|------------------|
| 21 einundzwanzig | 30 dreißig |
| 22 zweiundzwanzig | 40 vierzig |
| 23 dreiundzwanzig | 50 fünfzig |
| 24 vierundzwanzig | 60 sechzig |
| 25 fünfundzwanzig | 70 siebzig |
| 26 sechsundzwanzig | 80 achtzig |
| 27 siebenundzwanzig | 90 neunzig |
| 28 achtundzwanzig | 100 (ein)hundert |
| 29 neunundzwanzig | |

achtundzwanzig

28

b Lesen Sie die Zahlen.



17

c Welche Zahlen hören Sie?

☐ 44 | ☐ 54
☐ 86 | ☐ 87

☐ 60 | ☐ 70
☐ 33 | ☐ 23

☐ 21 | ☐ 28
☐ 52 | ☐ 62

☐ 39 | ☐ 93
☐ 76 | ☐ 67

9 Wie alt ist sie? Wie alt sind sie? Wie alt sind Sie?



Das ist Ella Krüger.
Wie alt **ist sie**?
Sie ist 45 Jahre alt.



Das sind Michaela und Tayo.
Wie alt **sind sie**?
Sie sind 31 und 30 Jahre alt.



Und Sie?
Wie alt **sind Sie**?
Ich bin Jahre alt.

sein	
ich	bin
du	bist
er/sie/...	ist
...	...
...	...
sie/Sie	sind

a Was ist richtig?

- Ich habe eine Tochter. – Wie alt (ist sie/sind sie)?
- Wie alt (sind sie/sind Sie), Herr Müller? – Ich bin 44 Jahre alt.
- Das sind meine Kinder. – Wie alt (sind sie/sind Sie)?

b Fragen Sie und antworten Sie.

Wie alt sind Sie?

Ich bin ... Jahre alt. Und Sie?

sie, sie oder Sie?



10 Wie ist ...?

a Schreiben Sie die Fragen.

1 Nachname | Ihr | Wie | ist | ?

Wie ist Ihr Nachname?

2 Ihr | ist | Vorname | Wie | ?

3 Kinder | Sie | Haben | ?

4 Telefonnummer | Ihre | ist | Wie | ?

5 Sie | verheiratet | Sind | ?

6 Wie | Adresse | ist | Ihre | ?

b Schreiben Sie die Antworten.



Mein Nachname ist ...

11 Fragen zur Person

a Lesen Sie die Adresse. Was ist was?

Wohnort | Hausnummer | Postleitzahl | Straße

1

Bahnhofstraße

96

3

2

17489

Greifswald

4

b Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie und schreiben Sie.

Wie ist deine Hausnummer?

Wie bitte?

Familienname

Vorname

Heimatland

Sprachen

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer

Handynummer

E-Mail-Adresse

Familienstand

☐

verheiratet

☐

ledig

☐

geschieden

☐

verwitwet

Kinder

c Arbeiten Sie mit einer neuen Partnerin/mit einem neuen Partner. Erzählen Sie von Ihrer Partnerin/Ihrem Partner aus 11b.

Sprachbausteine

Die Familie vorstellen

Das ist mein Mann.
Das sind meine Kinder.
Mein Sohn heißt Henryk.
Meine Tochter ist fünf Jahre alt.

Wie bitte?

Buchstabieren Sie bitte.
Noch einmal bitte.
Was heißt PLZ?

Richtig!

Das stimmt.
Das ist richtig.
Ja, richtig.

Informationen zur Person

Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet. Nein, ich bin geschieden.
Haben Sie Kinder?	Ja, eins. Nein, ich habe keine Kinder.
Wie alt ist Ihr Kind?	Zwölf.
Wo wohnen Sie?	In Köln.
Wie ist Ihre Adresse?	Berliner Straße 17 in 50868 Köln.
Wie ist Ihre Telefonnummer?	0221 673942.

Formulare

Name	Vorname Nachname/Familienname
Adresse	Straße Hausnummer Postleitzahl (PLZ) Wohnort
Familienstand	ledig verheiratet geschieden verwitwet

Grammatik

mein/meine

mein	meine	meine
Vater	Mutter	Eltern
Sohn	Tochter	Geschwister
Bruder	Schwester	Kinder

sie, Sie und sie

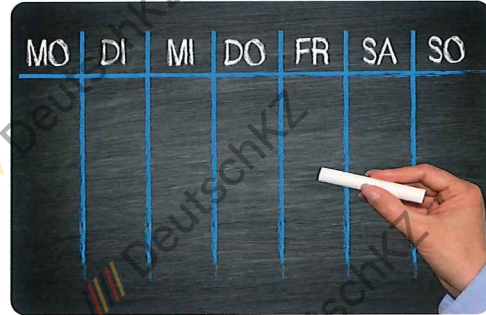
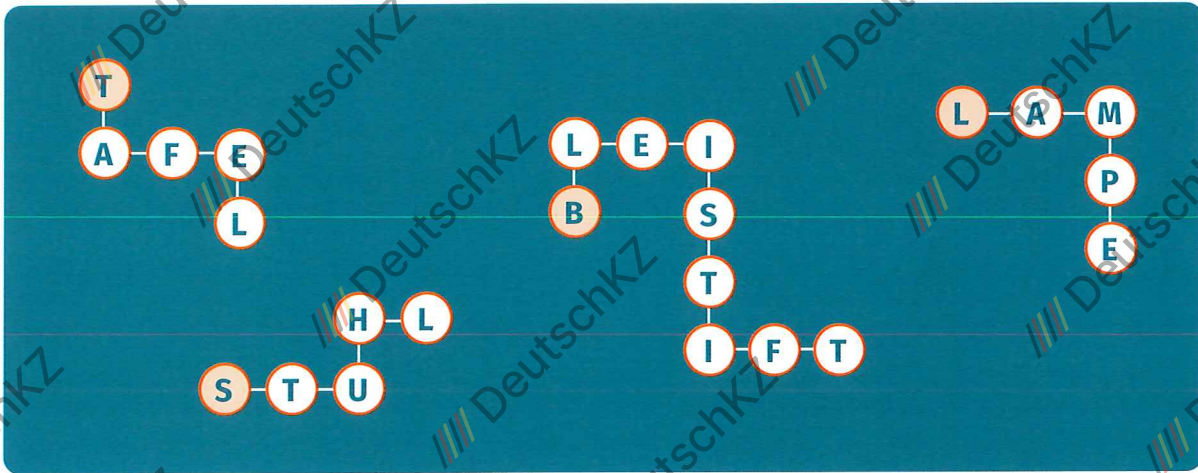
Das ist Annika. – Wie alt ist **sie**?
Und Sie, Frau Meier? Wie alt sind **Sie**?
Das sind Lea und Sara. – Wie alt sind **sie**?

Verben

	haben	wohnen	leben	sein
ich	habe	wohne	lebe	bin
du	hast	wohnst	lebst	bist
er/sie/...	hat	wohnt	lebt	ist
wir	haben	wohnen	leben	sind
...	...	...	...	...
sie/Sie	haben	wohnen	leben	sind



Im Deutschkurs



1 Was ist das?

a Fragen Sie und antworten Sie.

ein Spitzer | ein Blatt Papier | ein Bleistift | ein Buch | eine CD | ein Heft | ein Kuli |
 eine Lampe | ein Papierkorb | ein Radiergummi | ein Rucksack | ein Stuhl | eine Tafel |
 eine Tasche | ein Tisch | eine Tür | ein Zettel

b Was ist noch im Kursraum? Sprechen Sie.

Was ist das?

Das ist ein Bild.

Das ist eine Tür.

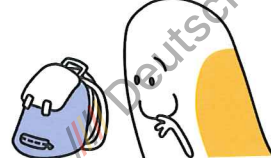
2 Eine Tasche? Nein, keine Tasche!

18

a Hören Sie und ergänzen Sie.

Eine | ~~ein~~ | ein | ~~ein~~ | keine | kein▷ Ist das ein Bleistift?

▶ Ja, das ist ein Bleistift.

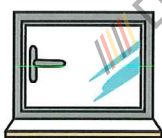
▷ Und das? Das ist 1 Bleistift, oder?▶ Nein, das ist 2 Kuli.▷ Und was ist das? 3 Tasche?▶ Nein, das ist 4 Tasche.Das ist 5 Rucksack.

▷ Ach so.

b Ergänzen Sie.

kein **oder** keine | ein **oder** eine | Fenster **oder** Tisch

ein Bleistift – **kein** Bleistift
eine Tasche – **keine** Tasche

Ist das **eine** Tür?Nein, das ist 1 Tür.Das ist 2.Ist das **ein** Stuhl?Nein, das ist 3 Stuhl.Das ist 4.

3 Wie heißt das auf Deutsch?

19

a Hören Sie und lesen Sie.

1 ▷ Du, Karim?

▶ Ja?

▷ Wie heißt das auf Deutsch?

▶ Das ist **ein Radiergummi**.

▷ Wie bitte?

▶ **Ein Radiergummi: R-A-D-I-E-R-G-U-M-M-I.**

▷ Ah, danke.

2 ▷ Entschuldigung, eine Frage: Ist das **eine Lampe**?

▶ Ja, genau.

▷ Und das?

▶ **Ein Schlüssel.**

▷ Alles klar, danke.

b Variieren Sie. Benutzen Sie **andere Wörter**. Spielen Sie Dialoge.

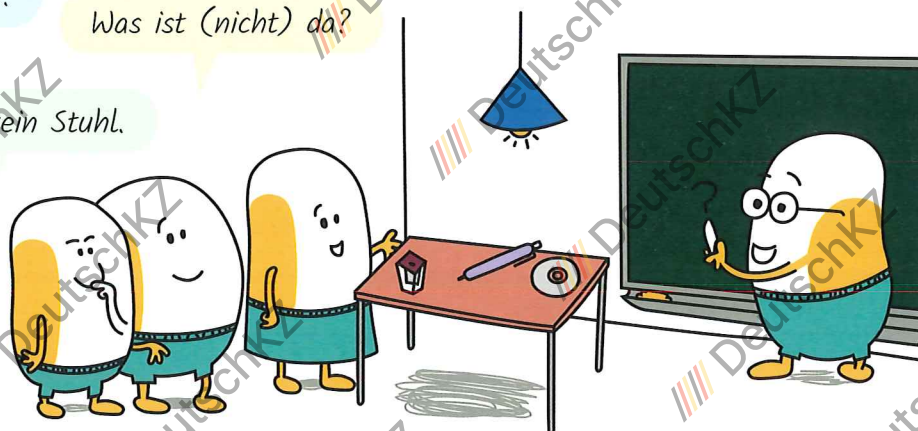
4 Was ist da? Was fehlt?

- a** Was sehen Sie auf dem Bild? Sprechen Sie.

Das ist eine CD.

Was ist (nicht) da?

Da ist kein Stuhl.



- b** Und Ihr Kursraum? Ergänzen Sie immer noch ein Wort.

Hier ist eine Lampe.

Hier sind eine Lampe und ein Stuhl.

Hier sind eine Lampe, ein Stuhl und ein Tisch.

Hier sind ...

5 Und wie ist der Stuhl?

- a** Lesen Sie und markieren Sie wie im Beispiel.

Hier ist ein Stuhl. Der Stuhl ist alt.

Hier ist ein Bleistift. Der Bleistift ist neu.

Hier ist eine Lampe. Die Lampe ist schön.

Hier ist eine Tasche. Die Tasche ist alt.

Hier ist ein Buch. Das Buch ist schön.

Hier ist ein Heft. Das Heft ist neu.

ein Stuhl – der Stuhl
eine Lampe – die Lampe
ein Buch – das Buch

TIPP

Artikel finden Sie im Wörterbuch!

- b** Variieren Sie. Benutzen Sie Wörter aus den Kästen.

die CD | der Kuli | der Papierkorb | der Radiergummi | der Rucksack |
die Tafel | die Tür | das Bild | der Anspitzer | das Fenster | das Handy

alt | neu | schön

Hier ist eine CD ...

6 Lernt ihr Deutsch?

a Lesen Sie die Dialoge.

► **Lernst du** Deutsch?▷ Ja, und **du**?► Ich auch. **Bist du** im Deutschkurs?

▷ Ja, klar, ich bin im Deutschkurs.

► **Lernt ihr** Deutsch?▷ Ja, und **du**?► Ich auch. **Seid ihr** im Deutschkurs?

▷ Ja, klar, wir sind im Deutschkurs.

b Spielen Sie die Dialoge in der Sie-Form.

c Das Verb *lernen*: Ergänzen Sie die Formen.

- 1 Ich Deutsch und du Deutsch.
- 2 Severin und Hanan auch Deutsch.
- 3 Peter Englisch und Maria Spanisch.
- 4 Wir Deutsch und ihr Französisch.

d Das Verb *sein*: Wie heißen die Formen?

- 1 Frau Meier, Sie eine Lehrerin.
- 2 Ich im Deutschkurs und du auch im Deutschkurs.
- 3 Adam aus Polen und Isabel aus Spanien.
- 4 Wir in Deutschland und ihr auch in Deutschland.

	lernen
ich	lerne
du	lernst
er/sie/...	lernt
wir	lernen
ihr	lernt
sie/Sie	lernen

Lehrer – ein Mann
Lehrerin – eine Frau

	sein
ich	bin
du	bist
er/sie/...	ist

7 Was machen wir?

a Ergänzen Sie die Tabelle.

	machen	schreiben	hören	fragen	antworten
ich	<i>mache</i>		<i>höre</i>		
du	<i>machst</i>			<i>fragst</i>	
er/sie/...	<i>macht</i>				
wir	<i>machen</i>	<i>schreiben</i>			
ihr	<i>macht</i>				
sie/Sie	<i>machen</i>				<i>antworten</i>

sprechen (e → i)	lesen (e → ie)
<i>spreche</i>	<i>lese</i>
<i>sprichst</i>	<i>liest</i>
<i>spricht</i>	<i>liest</i>
<i>sprechen</i>	<i>lesen</i>
<i>sprecht</i>	<i>lest</i>
<i>sprechen</i>	<i>lesen</i>

b Schreiben Sie Sätze mit *ihr*.

- 1 Wir lernen Deutsch. → *Ihr lernt Deutsch.*
- 2 Wir lesen und schreiben. →
- 3 Wir fragen Frau Krüger. →

c Ergänzen Sie die richtige Verbform.

- 1 (lernen) Rabia Englisch? – Nein, sie (lernen) Deutsch.
- 2 Was (machen) Karim? – Er (lesen) ein Buch.
- 3 Was für eine Sprache (sprechen) du? – Ich (sprechen) Dänisch.
- 4 (machen) du jetzt eine Pause? – Nein, ich (machen) meine Hausaufgaben.
- 5 Was (schreiben) du? – Ich (schreiben) eine E-Mail.
- 6 Was (machen) Laura und Karim? – Sie (lernen) zusammen.

8 Lauras E-Mail

a Lesen Sie und ergänzen Sie.

heißt | sind | sprechen | spricht | verstehe | wohne

	sein
wir	sind
ihr	seid
sie/Sie	sind

An

Von

Betreff

Hallo Rafael,

wie geht es dir? Mir geht es gut. Ich 1 jetzt in Frankfurt und lerne Deutsch.

Wir 2 15 Personen im Deutschkurs: eine Lehrerin (sie 3

Ella Krüger) und 14 Teilnehmer.

Frau Krüger ist nett, aber sie 4 sehr schnell. Ich 5 nicht

alles. Das ist aber kein Problem. Ich frage dann und Frau Krüger erklärt alles noch einmal.

Wir machen viele Übungen im Kurs. Wir lesen, 6, hören und schreiben. Und

wir haben immer viele Hausaufgaben. Puh!

Und was machst du? Mein Bruder sagt, du bist jetzt Spanischlehrer in Hamburg. Stimmt das?

Viele Grüße

Laura

b Erzählen Sie: Wer ist Laura? Was macht Laura? Wer ist Frau Krüger? Was macht Rafael?

c Das ist mein Deutschkurs. Schreiben Sie eine E-Mail. Hier sind fünf Bausteine.

Groß oder klein?
Lehrer, Deutschkurs
etc. sind Nomen.
Wir schreiben
Nomen immer groß.

Viele Grüße

Liebe(r),

Wir sind Personen im Deutschkurs: eine Lehrerin/ein Lehrer und Teilnehmer.

Wir machen viele/nicht viele Übungen im Kurs und lernen schnell/langsam.

Wie geht es dir? Mir geht es gut. Ich wohne jetzt in und lerne Deutsch.

9 Heute ist Montag.

- a** Eine Woche hat sieben Tage und beginnt in Deutschland am Montag. Ist das in Ihrem Land auch so? Sind die Geschäfte am Sonntag auch geschlossen? Müssen Sie am Samstag und Sonntag arbeiten? Was ist Ihr Lieblingstag? Sprechen Sie im Kurs. Ergänzen Sie.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
01	30	31	1	2	3	4	5
02	6	7	8	9	10	11	12
03	13	14	15	16	17	18	19
04	20	21	22	23	24	25	26
05	27	28	29	30	31	1	2
06	3	4	5	6	7	8	9

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Heute ist

Morgen ist

Gestern war

Übermorgen ist

Vorgestern war

Fragen Sie und antworten Sie.

War gestern / vorgestern Montag?

Ja, richtig.

Ist heute/morgen/
übermorgen Dienstag?

Nein, heute ist Freitag.

Nein, gestern war Donnerstag.

Endlich Freitag!

Schönes
Wochenende!



20

- b** Hören Sie. Richtig oder falsch?



- Mittwoch ist kein Deutschkurs.
- Donnerstag ist der Deutschkurs in Raum 24.
- Freitag ist der Deutschkurs in Raum 21.
- Am Wochenende ist kein Deutschkurs.

✓	✗
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

20

- c** Wann und wo findet der Deutschkurs statt? Hören Sie noch einmal und informieren Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner.

10 Noch einmal, bitte.

21

- a** Wer sagt das: Ella Krüger (EK) oder ein Teilnehmer (TN)? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | EK | TN | | EK | TN | |
|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| ☐ | ☐ | Am Samstag ist kein Deutschkurs. | ☐ | ☐ | Noch einmal langsam, bitte. |
| ☐ | ☐ | Natürlich. | ☐ | ☐ | Noch Fragen? |

21

- b** Hören Sie noch einmal. Was ist die Hausaufgabe?

- Übung 3 auf Seite 16 und Übung 4 a und b auf Seite 17
- Übung 3 auf Seite 15 und Übung 4 a und b auf Seite 16
- Übung 4 auf Seite 15 und Übung 3 a und b auf Seite 16

11 Ich verstehe nicht alles.

a Schreiben Sie Sätze mit *nicht*.

- 1 Ihr seid im Deutschkurs. → *Ihr seid nicht im Deutschkurs.*
- 2 Wir lesen. →
- 3 Wir lernen zusammen. →
- 4 Das ist richtig. →
- 5 Sie spricht schnell. →

Ich verstehe. → Ich verstehe **nicht**.
 Heute ist Montag. → Heute ist **nicht** Montag.
 Er kommt aus Polen. → Er kommt **nicht** aus Polen.

b Schreiben Sie Sätze mit *nicht* oder *kein/keine*.

- 1 Das ist eine Tafel. → *Das ist keine Tafel.*
- 2 Ich schreibe eine E-Mail. →
- 3 Wir sprechen viel. →
- 4 Karim hat eine Frage. →
- 5 Mein Mann ist im Deutschkurs. →
- 6 Ich spreche gut Deutsch. →
- 7 Wir machen eine Pause. →
- 8 Laura lernt schnell. →

Ich lese. → Ich lese **nicht**.
 Das ist ein Buch. → Das ist **kein** Buch.

12 Knifflige Wörter

a Bilden Sie Wörter.

der Kurs + das Buch → 1 *das Kursbuch*

der Kurs + → 2

das Wort + → 3

das Land + → 4



das Buch + die Seite
 = die Buchseite

die Liste - das Buch

die Karte der Raum

b Ergänzen Sie *der*, *die* oder *das*. Hören Sie dann die Wörter und sprechen Sie nach.

- | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|
| 1 Kurs \| buch | 5 Übungs \| buch | 9 Heimat \| land |
| 2 Kurs \| raum | 6 Übungs \| heft | 10 Haus \| nummer |
| 3 Wörter \| buch | 7 Familien \| name | 11 Handy \| nummer |
| 4 Deutsch \| buch | 8 Familien \| foto | |

Sprachbausteine

Im Kursraum

Personen: ein Lehrer, eine Lehrerin, ein Teilnehmer, eine Teilnehmerin

Sachen: ein Spitzer, ein Bild, ein Blatt Papier, ein Bleistift, ein Buch, eine CD, ein Fenster, ein Heft, ein Kuli, eine Lampe, ein Papierkorb, ein Projektor, ein Radiergummi, ein Rucksack, ein Schlüssel, ein Stuhl, eine Tafel, eine Tasche, ein Tisch, eine Tür, eine Wand, ein Wörterbuch, ein Zettel

Im Buch

ein Bild, eine Landkarte, eine Seite, eine Tabelle, ein Text, eine Übung, ein Wort, eine Wortliste

Was machen wir?

hören sprechen
schreiben erklären
fragen ergänzen
antworten buchstabieren
verstehen zeigen

Auch: eine Pause machen,
eine Übung machen

Ich habe eine Frage.

Sag mal, ...

Ich habe eine Frage: ...

Wie heißt das auf Deutsch?

Was ist das?

Ist das ein/eine ...?

Noch einmal (langsam), bitte.

- Ja, bitte?

- Das ist ein/eine ...

- Ja, genau./Ja, richtig./Ja, das stimmt.

- Nein, das ist (doch) kein/keine ...

Gegenteile

Ihr lernt **schnell/langsam**.

Wir schreiben Nomen **groß** und Verben **klein**.

Das ist **richtig/falsch**.

Die Woche

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag

vorgestern/gestern/heute/morgen/übermorgen

Grammatik

Artikel im Singular

bestimmt	unbestimmt	negativ	
der Bleistift	ein Bleistift	kein Bleistift	(m.)
die Tasche	eine Tasche	keine Tasche	(f.)
das Buch	ein Buch	kein Buch	(n.)

Ja-/Nein-Frage

Ist das ein Buch?
Lernen wir Deutsch?

W-Frage

Was ist das?
Was lernen wir heute?

Verneinung mit nicht und kein/keine

Ich weiß **nicht**.

Das ist **nicht** richtig.

Ich habe **keine** Frage.

Das ist **kein** Problem.

Wortbildung: Komposita

die Familie	+	der Name	→	der Familienname
das Land	+	die Karte	→	die Landkarte
der Kurs	+	das Buch	→	das Kursbuch

Verben

	sein	machen	sprechen (e → i)	lesen (e → ie)
ich	bin	mache <u>u</u>	spreche <u>u</u>	lese
du	bist	machst	sprichst	liest
er/sie/es	ist	mach <u>t</u>	spricht	liest
wir	sind	mach <u>e</u> n	sprech <u>e</u> n	les <u>e</u> n
ihr	seid	mach <u>t</u>	sprecht	lest
sie/Sie	sind	mach <u>e</u> n	sprech <u>e</u> n	les <u>e</u> n



Im Supermarkt

Was isst und trinkt man wo?

Käse

Couscous

Nudeln

Tee

...

Italien

Frankreich

...

Türkei

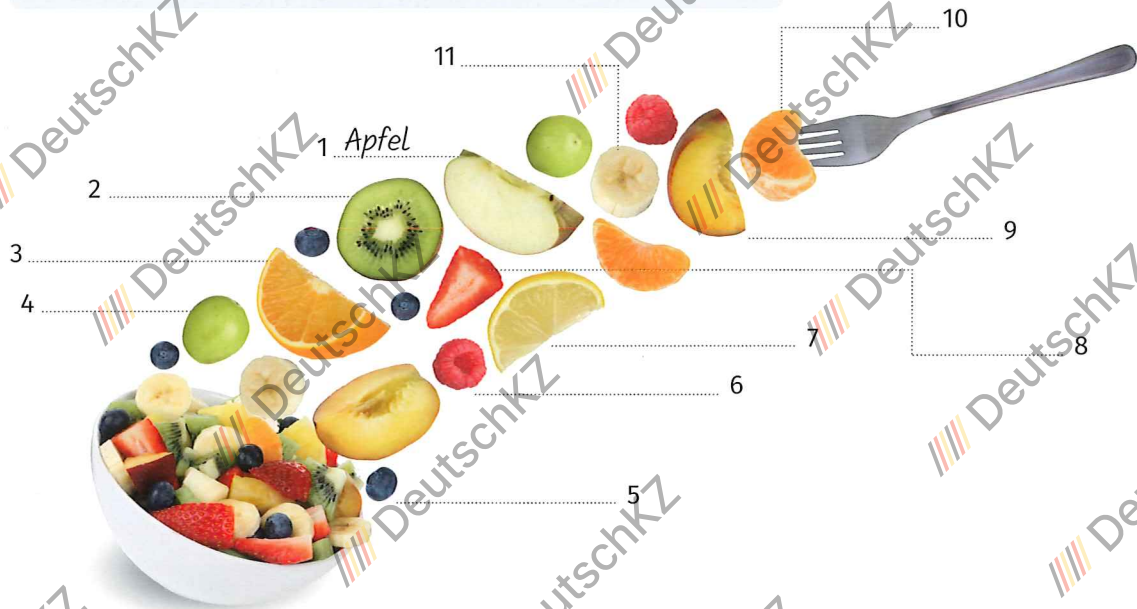
Syrien



1 Ich mag Obstsalat.

a Was sehen Sie? Ordnen Sie zu.

Apfel | Banane | Erdbeere | Blaubeere | Himbeere |
Kiwi | Orange | Mandarine | Traube | Zitrone | Pfirsich



23

b Hören Sie den Dialog. Unterstreichen Sie die Verben.

Rabia: Miguel, magst du Obstsalat?

Miguel: Obstsalat? Ja, aber ich mag keine Äpfel und keine Bananen.

Rabia: Was magst du denn?

Miguel: Orangen, Melonen, Kirschen, Trauben, Mangos, Kiwis — ich mag Obst!

Rabia: Na gut, ich esse die Äpfel und die Bananen. Und du isst ...

c Verbinden Sie die Fragen mit der richtigen Antwort.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1 Mögen Sie Lammfleisch? | a Ja, ich esse gern Tomaten. |
| 2 Isst du gern Tomaten? | b Ich esse gern Fleisch. |
| 3 Magst du Salat? | c Nein, ich mag kein Lammfleisch. |
| 4 Was isst du gern? | d Ja, ich mag Salat. |
| 5 Was isst du nicht gern? | e Ich esse nicht gern Joghurt. |

d Fragen und antworten Sie.

Magst du **Äpfel**?

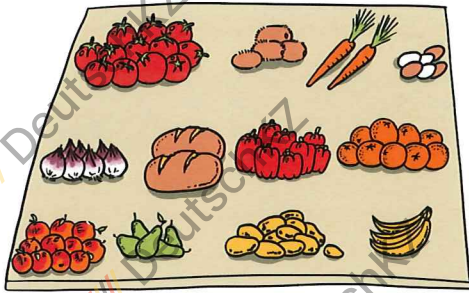
Nein, ich mag
keine **Äpfel**.

Ja, ich mag **Äpfel**.

	essen	mögen
	e → i	ö → a
ich	esse	mag
du	isst	magst
er/sie/es	isst	mag
wir	essen	mögen
ihr	esst	mögt
sie/Sie	essen	mögen

2 Eine Möhre oder zwei Möhren?

a Wie viele sehen Sie? Schreiben Sie die Zahl auf.



- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| ☐ Kartoffeln | ☐ Kiwis | ☐ Zwiebeln |
| ☐ Orangen | ☐ Birnen | ☐ Möhren |
| ☐ Äpfel | ☐ Paprikas | ☐ Tomaten |
| ☐ Eier | ☐ Bananen | ☐ Brote |

TIPP

Auch die Pluralformen finden Sie im Wörterbuch!

b Füllen Sie die Tabelle aus.

Singular	Plural				
	-e	-en/-n	-s	-- (+ Umlaut)	-er
Apfel				Äpfel	
Banane					
Kartoffel					
Kiwi					
Paprika					
Ei					
Birne					
Brot					
Tomate					
Orange					
Möhre					

c Arbeiten Sie zu zweit. Wie bildet man den Plural in Ihrer Sprache? Gibt es auch verschiedene Formen?

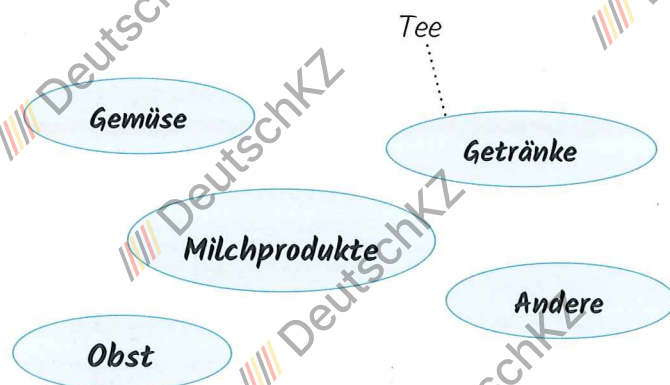
3 Lebensmittel

Ordnen Sie die Lebensmittel den Oberbegriffen zu.

Milch | Birne | Saft | Salat | Tomate |
 Fisch | Kiwi | Orange | Zucker |
 Zwiebel | Wein | Apfel | Banane |
 Kartoffel | Bier | Melone | Nudeln |
 Möhre | Paprika | Mehl | Joghurt |
 Brot | Bohnen | Käse | Erbsen |
 Tee | Trauben | Brötchen | Pilze |
 Kirsche | Mango | Honig | Cola |
 Ei | Limonade | Wasser | Kuchen |
 Kaffee | Reis | Fleisch | Salz |
 Marmelade | Schokolade | Sahne

Meistens im Singular:

Honig, Käse, Milch, Bier, Wein, Wasser, Tee, Kaffee, Reis, Mehl, Salz, Zucker



4 Zwei Kilo Tomaten und eine Packung Reis

a Ordnen Sie zu.



A



B



C



D



E

1 Joghurt

2 Couscous

3 Olivenöl

4 Kichererbsen

5 Babynahrung



24

b Ergänzen Sie die Wörter. Hören Sie dann den Dialog.

Becher | Dosen | Flasche | Glas | Gramm | Kilo | Packungen | Pfund

▶ Haben wir noch Hackfleisch?

▷ Nein, wir brauchen ein 1 Hackfleisch und zwei 2 Tomaten.

▶ Ich kaufe auch einen 3 Joghurt und zwei 4 Bohnen.

▷ Möchtest du Käse?

▶ Ja, 250 5 bitte.

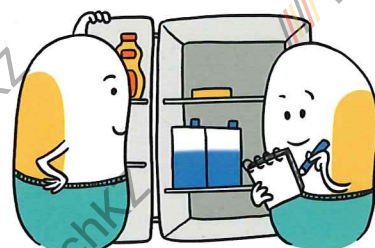
▷ Brauchen wir noch Reis?

▶ Nein, wir haben noch zwei 6

▷ Aber wir brauchen noch ein 7 Marmelade.

▶ Kaufen wir auch eine 8 Wein?

▷ Nein, heute nicht.



c Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 Eine Packung Reis – Nudeln – Mehl – Honig.
- 2 Eine Flasche Wein – Saft – Zucker – Wasser.
- 3 Eine Dose Salz – Bohnen – Erbsen – Tomaten.
- 4 Ein Glas Honig – Kaffee – Marmelade – Kirschen.
- 5 Ein Becher Joghurt – Sahne – Käse – Pudding.

eine Packung	viele Packungen
eine Flasche	viele Flaschen
eine Dose	viele Dosen
ein Glas	viele Gläser
ein Becher	viele Becher

Nach einigen Verben muss der Akkusativ stehen.Ich **brauche** **einen** Liter Milch.**eine** Flasche Wasser.**ein** Glas Honig.**Nominativ****der/ein** Becher**die/eine** Dose**das/ein** Pfund**die/---** Packungen**Akkusativ****den/einen** Becher**die/eine** Dose**das/ein** Pfund**die/---** Packungen

weitere Beispiele:

brauchen

haben

kaufen

d Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner. Variieren Sie.

Brauchen wir noch **Soft**?

Ja, **Soft** brauchen wir auch.

Kaufen wir auch **Eier**?

Ja, **sechs Eier** kaufen wir auch.

Haben wir noch **Joghurt**?

Nein, wir brauchen noch einen Becher **Joghurt**.

	brauchen	kaufen
ich	brauche	kaufe
du	brauchst	kaufst
er/sie/es	braucht	kauft
wir	brauchen	kaufen
ihr	braucht	kauft
sie/Sie	brauchen	kaufen

Salat | Orangen | Wasser | Soft | Paprika | Milch | Kiwi | Äpfel | Möhren | Eier | Brot |
Käse | Bananen | Tomaten | Trauben | Honig | Nudeln | Reis | Kartoffeln | Melonen |
Wein | Bier | Joghurt | Sahne | Couscous | Fleisch | Fisch | Kichererbsen | Kaffee | Tee

5 Die Angebote der Woche

a Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Preise.

Birnen, 1 Kilo	1,99 €	10 Eier	1,29 €	Marmelade, Glas	3,29 €
Orangen, 2 Kilo	2,49 €	Äpfel, 1 Kilo	2,49 €	Joghurt, Becher	0,49 €
Kaffee, 1 Pfund	5,99 €	Milch, 1 Liter	0,89 €	Kartoffeln, 1 Kilo	2,99 €
Tomaten, Dose	0,85 €	Reis, 500 g	3,49 €	Nudeln, Packung	1,19 €
Bananen, 1 Kilo	1,59 €	Salz, Packung	0,99 €	Melone, Stück	1,29 €
Käse, 100 g	2,39 €	Zucker, 1 kg	0,69 €	Schweinefleisch, 500 g	3,49 €
				Apfelsaft, Flasche	2,59 €

Man schreibt: 0,85 €. Man spricht: 85 Cent.

- Was ist diese Woche im Angebot? ► Was kostet ein Pfund Kaffee?
- ▷ Birnen und Orangen. ▷ Ein Pfund kostet 3 €.
- Was kostet denn ein Kilo Birnen? ► Das ist aber teuer.
- ▷ 1 €. ▷ Was kostet denn eine Dose Tomaten?
- Und was kosten die Orangen? ► Eine Dose kostet 4 €.
- ▷ Zwei Kilo nur 2 €. ▷ Ich nehme drei Dosen.

b Was kaufen Sie? Wie viel kostet es? Sprechen Sie.

Brauchen wir noch Kaffee?

Kaufst du bitte ein Kilo Äpfel?

Was kostet eine Packung Reis?

Was kosten die Birnen?

Was **kostet** eine Dose?
Wie viel **kostet** 1 Kilo?
Was **kosten** 10 Eier?
Wie viel **kosten** 250 Gramm?

6 Einkaufszettel

Sie möchten im Kurs gemeinsam frühstücken.
Planen Sie: Was und wie viel brauchen Sie?
Wer kauft was?
Sprechen Sie und schreiben Sie Einkaufszettel.



7 Auf dem Markt

25

a Ordnen Sie den Dialog. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- ☐ Ja, danke. Wie viel macht das?
- ☐ Ja, ich brauche auch ein Kilo Tomaten.
- ☒ Guten Tag. Was hätten Sie gern?
- ☐ Gern. Darf es sonst noch etwas sein?
- ☐ Ist das alles?
- ☐ Ich hätte gern zwei Kilo Orangen.
- ☐ Das macht 5,80 €.

ich hätte gern =
ich möchte gern



b Spielen Sie den Dialog zu zweit. Variieren Sie.

Ich brauche eine Packung Couscous (2,89 €),
einen Liter Orangensaft (1,49 €),
ein Stück Melone (0,98 €)
...

100 Gramm = 100 g
ein Pfund = 500 g
ein Kilo = 1 kg
ein Liter = 1 l

8 Der, die oder das?

a Lesen Sie den Dialog. Was kauft die Kundin?

- Die Äpfel sind ganz frisch. Die kosten 2,50 € pro Kilo.
- ▷ Dann bitte ein Kilo. Wie viel kostet die Melone?
- Die ist aus Spanien und kostet nur 3 €.
- ▷ Gut, die Melone kaufe ich auch. Haben Sie noch etwas im Angebot?
- Honig. Der Honig ist aus Bayern. Der kostet nur 5 €.
- ▷ Nein, danke. Lieber nicht.

b Unterstreichen Sie die Artikel im Dialog.

ein Apfel	→	der Apfel	zwei Äpfel/die Äpfel
eine Banane	→	die Banane	drei Bananen/die Bananen
ein Brötchen	→	das Brötchen	vier Brötchen/die Brötchen

c Ergänzen Sie: *der, die* oder *das*.

- 1 Kundin: Was kostet das Schweinefleisch? 3 Kunde: Entschuldigung, ist Salat frisch?
Verkäufer: kostet 3,49 €.
Verkäuferin: Ja, ist von heute.
- 2 Mia: Schmeckt Orange? 4 Kunde: Wie viel kosten Pilze?
Josh: Ja, schmeckt sehr gut. Verkäufer: sind im Angebot. Die kosten 1,99 €.

d Schreiben Sie die Nomen aus Aufgabe 8b in eine Liste.

der	die	das	die
Apfel			

TIPP

Lernen Sie Nomen
immer mit Artikel!

e Schon fertig? Schreiben Sie weitere Nomen in die Liste.

9 Was möchten Sie?

Sie machen eine Pause und möchten etwas essen oder trinken.
Schreiben und spielen Sie einen Dialog.

Möchtest du auch etwas essen?

Und was?

Ja, gern.

Ich nehme ...

Und du?

Machen wir hier kurz Pause?

Vielleicht einen ... / eine ... / ein ...

Was möchtest du trinken?

Nein, heute nicht.

Trinkst du auch ...?

Bistro „Einkaufspause“

Tasse Kaffee

Becher Tee

Flasche Limo

Glas Wasser

Flasche Bier

10 Knifflige Wörter

Hören Sie die Wörter und sprechen Sie nach.

ä Käse | Äpfel | Gläser

ö Brötchen | zwölf | mögen | Möhren | schön | Bitte schön | Köln | Österreich

ü Gemüse | fünf | Hühnerfleisch | Frühstück | München | Türkei



Sprachbausteine

Lebensmittel

Milch, Birne, Saft, Salat, Tomate, Fisch, Kiwi, Orange, Zucker, Zwiebel, Wein, Apfel, Banane, Kartoffel, Bier, Melone, Nudeln, Möhre, Paprika, Mehl, Joghurt, Brot, Bohnen, Käse, Erbsen, Tee, Rindfleisch, Brötchen, Pilze, Kirsche, Mango, Honig, Cola, Ei

Oberbegriffe

Obst, Gemüse, Milchprodukte, Getränke

Mengenangaben

eine Packung, eine Flasche, eine Dose, ein Glas, ein Becher

100 Gramm = 100 g
ein Pfund = 500 g
ein Kilo = 1 kg
ein Liter = 1 l

Sagen, was man braucht/hat

Ich brauche noch ...
Wir brauchen auch ...
Ich habe kein/keine ...
Wir haben noch ...

Sagen, was man kauft/möchte

Ich möchte bitte ...
Wir kaufen auch ...

Sagen, was man mag/nicht mag

Ich mag keine Tomaten.
Ich mag Melone.
Ich esse kein Schweinefleisch.
Der Apfel schmeckt gut.

Fragen

Bitte schön?
Möchten Sie sonst noch etwas?
Was ist heute im Angebot?
Haben Sie ...?

Grammatik

Artikel im Nominativ und Akkusativ

Nominativ

der/ein Becher

die/eine Dose

das/ein Pfund

die/--- Packungen

Akkusativ

den/einen Becher

die/eine Dose

das/ein Pfund

die/--- Packungen

Ja-/Nein-Frage

Brauchst du ...?

Haben wir ...?

Kaufen Sie ...?

Magst du ...?

Nomen im Plural

-e

Kekse

Brote

-(e)n

Zwiebeln

Kartoffeln

Packungen

-s

Kiwis

Paprikas

-er (+ Umlaut)

Eier

Gläser

-- (+Umlaut)

Äpfel

Brötchen

Becher

W-Frage

Was kostet/kosten ...?

Wie viel kostet/kosten ...?

Verben

	brauchen	kaufen	essen	mögen (ö → a)	möchten
ich	brauche	kaufe	esse	mag	möchte
du	brauchst	kaufst	isst	magst	möchtest
er/sie/es	braucht	kauft	isst	mag	möchte
wir	brauchen	kaufen	essen	mögen	möchten
ihr	braucht	kauft	esst	mögt	möchtet
sie/Sie	brauchen	kaufen	essen	mögen	möchten



Von morgens bis abends

Was machen Sie wann?

	aufstehen
mittags	
	fernsehen



1 Was macht Olli?

a Ergänzen Sie.

kauft ein | frühstückt | kocht | steht auf | putzt |
 arbeitet | macht Sport | spielt ein Computerspiel |
 sieht fern | telefoniert

der Morgen – morgens
 der Vormittag – vormittags
 der Mittag – mittags
 der Nachmittag – nachmittags
 der Abend – abends
 die Nacht – nachts

morgens



Olli



Er



Er

nachmittags



Er



Er



Er

vormittags



Er



Er

abends



Er



Er

b Fragen Sie und antworten Sie.

Wann arbeitet Olli? → Er arbeitet vormittags.

Macht er nachmittags Sport? → Nein, er macht morgens Sport.

1 Wann kocht Olli?

2 Putzt Olli morgens?

3 Wann telefoniert Olli?

4 Spielt er abends ein Computerspiel?

5 Wann kauft er ein?

6 Sieht er nachmittags fern?

Er | **arbeitet** | vormittags.
 Er | **macht** | morgens | Sport.

auf | stehen Er **steht auf**.
 ein | kaufen Er **kauft** nachmittags **ein**.
 fern | sehen Er **sieht** abends **fern**.

c Ordnen Sie die Wörter und schreiben Sie Sätze.

- 1 arbeite | ich | im Büro | vormittags
- 2 das Essen | ich | mittags | koche
- 3 frühstücken | morgens | nicht | wir
- 4 abends | sehen | fern | wir | zusammen
- 5 du | nachmittags | putzt | die Wohnung
- 6 macht | Sport | morgens | er

Ich arbeite vormittags im Büro.

d Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner, was sie/er morgens/vormittags/mittags/... macht. Sie/er antwortet mit Gesten. Bilden Sie dann einen korrekten Satz in der zweiten Person Singular.

Was machst du abends?



Aha, du spielst ein Computerspiel.

2 Wer macht was?

Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Ana
 - a ist nachmittags im Deutschkurs.
 - b kauft vormittags im Supermarkt ein.
 - c sieht abends fern.
- 2 Thomas
 - a arbeitet nachmittags.
 - b schläft nachts nicht.
 - c schreibt vormittags E-Mails.

- 3 Miguel
 - a frühstückt morgens nicht.
 - b ist nachmittags zu Hause.
 - c macht abends die Hausaufgaben.

fernsehen (e → ie)

ich	se <u>h</u> e fern
du	sie <u>h</u> st fern
er/sie/es	sie <u>h</u> t fern
wir	se <u>h</u> en fern
ihr	se <u>h</u> t fern
sie/Sie	se <u>h</u> en fern

27

3 Interview mit Karim

a Lesen Sie und ergänzen Sie den Notizzettel.

- Karim, was machst du vormittags?
- ▢ Morgens bin ich im Deutschkurs. Ich lerne Deutsch.
- Und nachmittags?
- ▢ Nachmittags lerne ich auch Deutsch. Ich mache Hausaufgaben.
- Machst du gern Hausaufgaben?
- ▢ Nein, die mache ich nicht gern.
- Was machst du gern?
- ▢ Ich spiele gern Fußball!



Karim

vormittags:

nachmittags:

nicht gern: Hausaufgaben

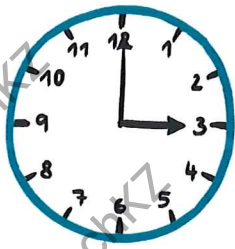
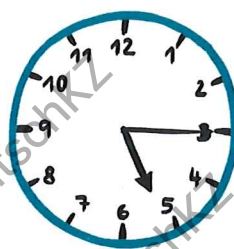
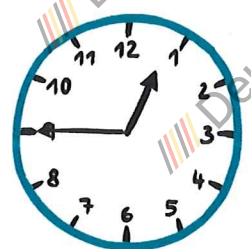
gern:

gern = gerne

b Fragen Sie im Kurs: Wer macht was gern? Wer macht was nicht gern?

putzen | Deutsch lernen | spazieren gehen | früh aufstehen | Sport machen | kochen |
Musik hören | fernsehen | lesen | Fußball spielen | Pizza essen | lange schlafen

4 Wie spät ist es?

Es ist **dre Uhr**.Es ist **halb zehn**.Es ist **Viertel nach fünf**.Es ist **Viertel vor eins**.

a Hören Sie und ergänzen Sie die Uhrzeit.

1 Rabia: Wie spät ist es?

Karim:

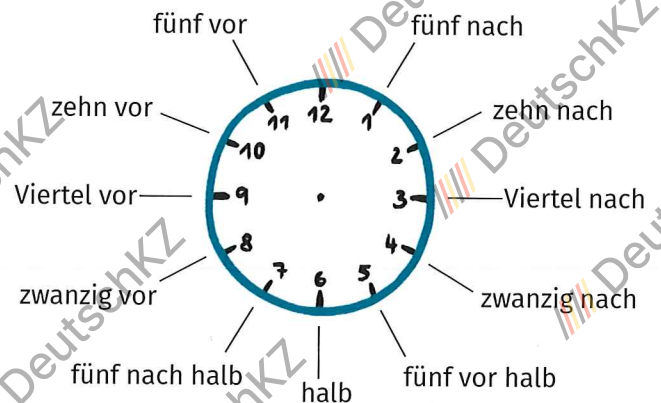
Rabia: Schon ?

Karim: Ja. Machen wir eine Pause?

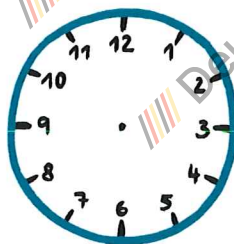
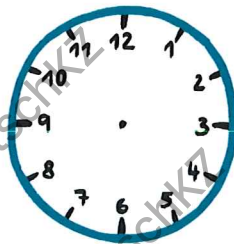
Rabia: Gute Idee.

2 Tayo: Wie viel Uhr ist es?

Joana:

Tayo: Schon so spät? Dann gehe
ich jetzt nach Hause.Wir sagen „Es ist **eins**“,
aber „Es ist **ein** Uhr“.

b Wie spät ist es? Hören Sie und zeichnen Sie.

Schon so spät?
Arbeitest du
immer noch?

5 Der Tag hat 24 Stunden.

Wir schreiben

8.00 Uhr | 20.00 Uhr

8.15 Uhr | 20.15 Uhr

1.30 Uhr | 13.30 Uhr

1.45 Uhr | 13.45 Uhr

Wir sagen

acht Uhr

Viertel nach acht

halb zwei

Viertel vor zwei

Wir sagen auch

zwanzig Uhr

acht Uhr fünfzehn | zwanzig Uhr fünfzehn

ein Uhr dreißig | dreizehn Uhr dreißig

ein Uhr fünfundvierzig | dreizehn Uhr fünfundvierzig

Was passt zusammen?

9.35 Uhr	fünf nach sechs	sechzehn Uhr vierzig
11.30 Uhr	Viertel vor acht	dreiundzwanzig Uhr zehn
19.45 Uhr	fünf nach halb zehn	sechs Uhr fünf
23.10 Uhr	halb zwölf	neunzehn Uhr fünfundvierzig
6.05 Uhr	zwanzig vor fünf	neun Uhr fünfunddreißig
12.25 Uhr	fünf vor halb eins	elf Uhr dreißig
16.40 Uhr	zehn nach elf	zwölf Uhr fünfundzwanzig

kurz vor/kurz nach

7.03 kurz nach sieben

6.58 kurz vor sieben

6 Wann beginnt der Deutschkurs?

a Lesen Sie den Stundenplan und ergänzen Sie.

	Karim Moussa	Ella Krüger	Laura Salewska
7.10 Uhr	<i>schlafen</i>	<i>frühstücken</i>	<i>aufstehen</i>
9.00–13.00 Uhr	<i>Deutschkurs</i>	<i>Deutschkurs</i>	<i>Deutschkurs</i>
13.30–14.30 Uhr	<i>essen</i>	<i>schlafen</i>	<i>Sport</i>
15.00–18.00 Uhr	<i>Fußball spielen</i>	<i>Unterricht planen</i>	<i>arbeiten</i>

Wann beginnt der Kurs?

Um neun Uhr.

Von wann bis wann kochst du?

Von eins **bis** zwei.

Wann frühstückt Ella? – *Um 7.10 Uhr.*

Wann beginnt der Deutschkurs? –

Wann macht Laura Sport? –

Von wann bis wann ist Karim im Deutschkurs? – *Von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.*

Von wann bis wann spielt Karim Fußball? –

Von wann bis wann arbeitet Laura? –

b Ihre Partnerin/Ihr Partner stellt Ihnen Fragen zum Stundenplan in 6a. Beantworten Sie diese.

c Fragen Sie und antworten Sie.

Wann stehst du auf?

gehst du zum Deutschkurs?

beginnt der Deutschkurs?

gehst du nach Hause?

Von wann bis wann bist du im Deutschkurs?

machst du Mittagspause?

schläfst du?

frühstückst du?



7 Mein Tag



a Wer macht das? Karim, Ana oder beide? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	Karim	Ana	
1			steht um 6.45 Uhr auf.
2			steht nicht gern früh auf.
3			geht vormittags zum Deutschkurs.
4			macht nachmittags Hausaufgaben.
5			ist abends zu Hause.
6			sieht gerne Filme auf Deutsch.

Ich lese **nachmittags**.
Nachmittags lese ich.

beide =
2 Personen

Mein Tag beginnt um ...



Karim



Ana

Ich stehe
um ...



b Hören Sie noch einmal. Haben Sie alles richtig?

c Schreiben Sie drei richtige und drei falsche Sätze über Karim und Ana. Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

Karim geht nachmittags
zum Deutschkurs.

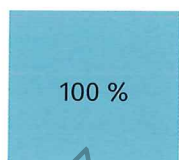
Karim geht vormittags zum
Deutschkurs, nicht nachmittags.

Das stimmt nicht!

Das stimmt!

d Wie ist Ihr Tag? Erzählen Sie im Kurs.

8 Manchmal? Immer!



100 %

immer



oft



manchmal

0 %

nie



a Hören Sie noch einmal. Was ist richtig?

1 Karim frühstückt manchmal | nie.

4 Ana steht oft | immer um Viertel vor sieben auf.

2 Er ist nachmittags oft | immer zu Hause.

5 Sie geht abends manchmal | oft spazieren.

3 Er sieht abends manchmal | oft fern.

6 Sie trinkt abends manchmal | nie ein Glas Wein.

b Und Sie? Was machen Sie? Ergänzen Sie *immer, oft, manchmal* oder *nie*.

- 1 Ich stehe früh auf.
- 2 Ich trinke Tee.
- 3 Ich kaufe im Supermarkt ein.
- 4 Ich gehe spät ins Bett.

Ich **stehe auf**.
Ich **stehe** früh **auf**.
Ich **stehe** immer früh **auf**.

c Formen Sie die Sätze in Fragen um: Stehst du immer früh auf? ...

d Noch mehr Fragen: Was passt nicht? Unterstreichen Sie.

- 1 Schläfst du immer gut | lange | auf Deutsch?
- 2 Isst du manchmal Pizza | Bier | Schokolade?
- 3 Machst du oft eine Mittagspause | schlafen | Sport?

e Fragen Sie und antworten Sie.

Kaufst du manchmal ...?

Nein, ich kaufe nie ...

Ja, ich kaufe oft ...

9 Hast du Zeit?

a Ergänzen Sie den Text. Hören Sie dann den Dialog.
Haben Sie alles richtig?

Karim: Hallo?

Miguel: Hallo Karim. Hier ist Miguel.

Karim: Miguel! 1

Miguel: Gut, danke. Und dir?

Karim: Sehr gut.

Miguel: Wir lernen am Samstag zusammen Deutsch: Ana, Tayo und ich. 2

Karim: 3

Miguel: Um halb fünf.

Karim: Ja, gut. Samstag habe ich Zeit. 4

Miguel: Super! Wir lernen von halb fünf bis halb sechs und dann essen wir zusammen. Ana macht Pizza.

Karim: Hmm, lecker! Aber sag mal, kommt Rabia nicht?

Miguel: Ich weiß nicht. Rabia hat nachmittags immer viel zu tun, aber ich rufe sie an.

Karim: Okay. 5

Ich komme gern. | Wie geht's? |
Dann bis Samstag. | Wann denn? |
Kommst du auch?

an | rufen
Miguel **ruft** Rabia **an**.

b Miguel ruft auch Laura an. Hören Sie den Dialog.
Hat Laura am Samstag Zeit?

c Sie wollen sich am Wochenende treffen.

Schreiben Sie mit Ihrer Partnerin/mit Ihrem Partner einen Dialog.

Hast du (am Freitag) Zeit? | Wann denn? | Ja /Nein, ich habe (keine) Zeit. | Ja, gern. |
Ich komme gern. | Ich koche. | Wir grillen. | Wir sehen einen Film. | Kommst du auch?

31

32

Sprachbausteine

Der Tag

der Morgen – morgens
 der Vormittag – vormittags
 der Mittag – mittags
 der Nachmittag – nachmittags
 der Abend – abends
 die Nacht – nachts

Die Uhrzeit

Wie spät ist es?/Wie viel Uhr ist es? – (Es ist) zehn nach sieben.

Wann kommst du? – **Am** Donnerstag **um** neun Uhr.

Von wann bis wann arbeitest du? – **Von** acht **bis** sechzehn Uhr.

Was machst du?

aufstehen, frühstücken, anrufen, telefonieren, kochen,
 schlafen, fernsehen, arbeiten, putzen, ins Bett gehen,
 spazieren gehen, Sport machen, Frühstück machen,
 ein Computerspiel spielen, Fußball spielen

Was machst du gern/nicht gern?

Was machst du **gern**? – Ich esse **gern**.

Was machst du nicht **gern**? – Ich koche
 nicht **gern**.

Manchmal? Immer!

Der Kurs beginnt **immer** um neun Uhr.

Ich gehe **oft** spazieren.

Ich trinke **manchmal** ein Glas Wein.

Wir machen **nie** eine Mittagspause.

Hast du Zeit?

Hast du am Freitag Zeit? – Ja, (ich habe Zeit).

– Nein, ich habe (leider)
 keine Zeit.

Kommst du auch? – Ja, gern.

Grammatik

Trennbare Verben

an|rufen	Ich rufe	meine Mutter	an .
ein|kaufen	Du kaufst	im Supermarkt	ein .
auf|stehen	Sie steht	gern früh	auf .
fern|sehen	Wir sehen	oft	fern .

Satzbau: Temporale Adverbien

Sie	| arbeitet	| vormittags .	
Ich	| spiele	| manchmal	| Fußball.
Wir	| essen	| oft	| Reis.

Verben

	fernsehen (e → ie)	schlafen (a → ä)
ich	se <u>h</u> e fern	schla <u>f</u> e
du	sie <u>h</u> st fern	schl <u>ä</u> fst
er/sie/es	sie <u>h</u> t fern	schl <u>ä</u> ft
wir	se <u>h</u> en fern	schla <u>f</u> en
ihr	se <u>h</u> t fern	schla <u>f</u> t
sie/Sie	se <u>h</u> en fern	schla <u>f</u> en



Auf Wohnungssuche

Ich suche ...

Das ist das
Wohnzimmer.

Wir brauchen ...



1 Lieblingszimmer

33

a Wo sind die Personen am liebsten? Hören Sie und notieren Sie.

1



Stefan Böhmer

3



Akono Okoye

2



Ella Krüger

4



Rabia Navid

33

b Hören Sie noch einmal. Was machen die Personen in ihrem Lieblingszimmer? Schreiben Sie neben die Bilder.

c Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

Was ist dein Lieblingszimmer?

Was machst du da?

2 Zahlen bis 10.000

34

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

100

(ein)hundert

200

zweihundert

300

dreihundert

400

vierhundert

500

fünfhundert

600

sechshundert

700

siebenhundert

800

achthundert

900

neunhundert

1000

tausend

5000

fünftausend

8000

achttausend

10.000

zehntausend

35

b Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an.

a

☐ 220

b

☐ 643

c

☐ 454

d

☐ 1678☐ 222☐ 634☐ 554☐ 1786☐ 212☐ 644☐ 455☐ 1876

e

☐ 3914

f

☐ 6131

g

☐ 1020

h

☐ 10.111☐ 3917☐ 6313☐ 1012☐ 10.011☐ 3919☐ 6133☐ 1120☐ 10.001

Man spricht:

1 2 4 3
4 7 6 5
1 2 3 4
viertausend | siebenhundert | fünf | und | sechzig

3 Miguel und Rabia suchen eine Wohnung.

- a Lesen Sie die Nachricht und unterstreichen Sie: Wie soll die Wohnung sein?

Hallo Freunde,
Rabia und ich suchen eine Wohnung. Wir brauchen eine 1- bis 2-Zimmer-Wohnung: ein Wohn- und Schlafzimmer, eine Küche und ein Badezimmer. Sie muss mindestens 25 qm groß sein und darf maximal 280 Euro kosten. Gerne mit Balkon. Noch etwas: Sie muss unbedingt ruhig und hell sein.
Wer kann uns helfen?
Vielen Dank
Miguel und Rabia

- b Miguel und Rabia hängen einen Zettel im Supermarkt auf. Ergänzen Sie die Angaben.

Wir (23 und 31 Jahre) suchen eine Wohnung:

Ort: Stadtzentrum Miete maximal: 5
Zimmer: 2 Sonstiges: 6
Größe: 3
Tel.: 0166 12345 E-Mail: 7

- c Sie suchen eine Wohnung. Schreiben Sie wie in Aufgabe 3b.

4 Wohnungsanzeigen

- a Lesen Sie die Wohnungsanzeigen. Wie viel kosten die Wohnungen im Monat?

a

Stadtzentrum: 3 ZKB, 2. OG,
70 qm, Balkon, 900 € + 150 € NK,
2 MM Kautiön, ab 01.04.
Tel: 0234 56789

b

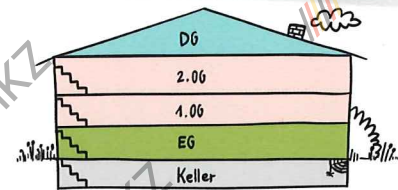
1 Zimmer möbliert, DG, 25 qm,
Küche, Bad, 320 € kalt, 1 MM
Kautiön, ab 01.05. für 8–9 Monate
Tel: 0171 111 555

c

Altbau, gepflegt, 90 m², 4 ZKB,
EG, Terrasse, 1250 € + 250 € NK,
2 MM Kautiön, keine Haustiere,
sofort frei
E-Mail: altbau@gmxnet.de

d

Haus mit Garten, Garage, Stadtrand,
Stadtbahn 3 Min. zu Fuß, 120 qm,
2500 € + 270 € NK, 3 MM Kautiön, ab
sofort.
Müller Immobilien Tel: 0234 87654



ZKB	=	Zimmer, Küche, Bad(ezimmer)
EG	=	Erdgeschoss
OG	=	Obergeschoss
DG	=	Dachgeschoss
NK	=	Nebenkosten (Heizung, Wasser, Müll usw.)
kalt	=	ohne Nebenkosten
m ² /qm	=	Quadratmeter
MM	=	Monatsmiete(n)

- b Hören Sie die Dialoge. Welche Anzeige passt?

Dialog 1

Anzeige ☐

Dialog 2

Anzeige ☐

Dialog 3

Anzeige ☐

Dialog 4

Anzeige ☐

- c Arbeiten Sie zu dritt und klären Sie noch einmal die Wörter *Nebenkosten* (NK), *Quadratmeter* (m²/qm) und *Kautiön*. Sprechen Sie dann: Wie ist es in Ihrem Herkunftsland? Gibt es auch Nebenkosten und eine Kautiön? Sagt man auch *Quadratmeter*?

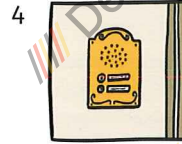
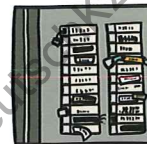
36 (🔊)

5 Die Wohnung ist klein.

37

a Hören Sie die Aussagen und kreuzen Sie an.

breit | schmal | schön | hässlich |
neu | alt | gemütlich | ungemütlich

☐ groß☐ klein☐ hell☐ dunkel☐ laut☐ leise☐ teuer☐ billig

b Wie ist Ihr Kursraum/Ihre Sprachschule...? Sprechen Sie.

Der Kursraum ist klein.

Der Kursraum ist doch nicht klein. Der Raum ist groß.

Der Raum ist klein.

Der Raum ist **nicht klein**.
= Der Raum ist **groß**.

6 Die Wohnung ist schön. – Sie ist schön.

a Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Nomen und die Pronomen.

- Ist das nicht toll? Wir haben eine Wohnung gefunden.
- ▷ Ja, wo denn?
- In der Blumenthalstraße.
- ▷ Und wie groß ist sie?
- Sie ist 27 m² groß. Sie hat ein Zimmer. Leider ist der Flur lang und schmal.
- ▷ Ist er denn hell oder dunkel?
- Der Flur ist leider auch sehr dunkel. Aber das Bad ist schön.
- ▷ Hat es denn eine Badewanne?
- Nein, nur eine Dusche.
- ▷ Das ist doch super!
- Ja, die Wohnung ist richtig gemütlich.

Man spricht:
100 Quadratmeter
Man schreibt:
100 m²/100 qm

der Flur	→	er
die Wohnung	→	sie
das Bad	→	es
die Wohnungen	→	sie

b Ersetzen Sie die Nomen mit dem Personalpronomen.

1 Die Küche ist groß.

Sie ist groß

3 Das Wohnzimmer ist hell.

2 Der Balkon ist breit.

4 Die Zimmer sind sehr gemütlich.

7 Die neue Wohnung

a Hören Sie und markieren Sie. Was sagt Rabia?

38

- | | ja | nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Rabia und Miguel haben eine neue Wohnung. | ☐ | ☐ |
| 2 Sie haben zwei Zimmer. | ☐ | ☐ |
| 3 Ihre Wohnung ist hell. | ☐ | ☐ |

b Miguel schreibt eine Nachricht. Wie ist die Wohnung von Miguel und Rabia? Sprechen Sie kurz mit einer Partnerin/einem Partner und ergänzen Sie dann die Sätze.

Hallo Freunde,

Rabia und ich haben jetzt eine neue Wohnung!
Sie ist nicht perfekt – klein und ein bisschen teuer.
Die Küche ist ganz klein, und das Bad ist dunkel.
Aber kein Problem. Hauptsache, wir sind zusammen.

Danke für die Hilfe beim Suchen und viele Grüße

Miguel

	ich	du	sie/Sie	
der Flur	mein	dein	ihr/Ihr	Flur
die Wohnung	meine	deine	ihre/Ihre	Wohnung
das Bad	mein	dein	ihr/Ihr	Bad
die Zimmer	meine	deine	ihre/Ihre	Zimmer

- 1 Ihre Wohnung ist
- 2 Küche ist
- 3 Bad ist

c Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihre Wohnung.

Meine Wohnung ist klein, aber gemütlich. Sie ist 30 m² groß. ...

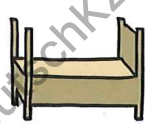
d Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/mit Ihrem Partner.

Wie ist deine Wohnung?

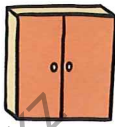
Meine Wohnung ist ...

8 Möbel und Elektrogeräte

a Ordnen Sie zu.



1



2



3



4



5



6



7



8



9

maschine



10

maschine



11

maschine



12



13



14



15

Lampe | Kaffee- | Herd |
Kühlschrank | Spül- |
Fernseher | Wasch-

b Schreiben Sie die Zahlen.

- 1 dreihundertvierundsiebzig
2 fünfhundertneunundzwanzig
3 achthundertachtundneunzig
4 siebentauseddreihunderteinundsechzig
5 neuntausendeinhundertsiebenundfünfzig

374

39

c Hören Sie vier Dialoge. Welche Möbel und Elektrogeräte hören Sie? Was kosten sie?

	Möbel/Geräte	Preis
1	ein Tisch	
2		
3		
4		

40

d Ergänzen Sie. Hören Sie dann das Gespräch.

► Wir brauchen eine Lampe.

1 Lampe dort finde ich schön.

► 2 Teppich ist auch schön.

▷ Ja, aber wir haben doch 3 Teppich.

► Wie findest du 4 Stühle?

▷ Sehr schön, aber wir haben doch 5 Stühle.

► Ja, aber sie sind schon alt.

Nominativ

der/ein Tisch
die/eine Lampe
das/ein Bett
die/--- Stühle

Akkusativ

den/einen Tisch
die/eine Lampe
das/ein Bett
die/--- Stühle

9 Rabia und Miguel brauchen Möbel.

- a Hören Sie das Gespräch. Was brauchen Rabia und Miguel? Ergänzen Sie die Einkaufszettel.

41

Rabias Einkaufszettel

Wir brauchen

Miguels Einkaufszettel

Wir brauchen

- einen Sessel

- b Sprechen Sie: Was kaufen Rabia und Miguel?

- c Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner.

Wie findest du den Sessel?

Den finde ich super.



(sehr) schön
(sehr) gut
super



es geht
ganz gut



nicht schön
hässlich



10 Das Traumhaus

Zeichnen Sie Ihre Traumwohnung/Ihr Traumhaus und erzählen Sie.
Wie sieht die Wohnung aus? Was machen Sie da?

Meine Traumwohnung ist 120 m² groß. Sie hat drei Bäder. Die Bäder sind groß und hell. ...

Ich bade morgens immer.



Sprachbausteine

Zimmer

das Wohnzimmer, das Schlafzimmer, das Arbeitszimmer,
das Kinderzimmer, das Bad/das Badezimmer, der Flur,
das Gäste-WC, die Gäste-Toilette

Häuser

Hochhaus	Reihenhaus
Einfamilienhaus	Altbau
Bauernhof	Hausboot

Möbel und Elektrogeräte

das Bett, der Schrank, das Sofa, der Teppich, der Tisch, der
Sessel, der Stuhl, das Regal
die Kaffeemaschine, die Spülmaschine, die Waschmaschine,
die Lampe, der Kühlschrank, der Herd, der Fernseher ...

Adjektive

breit, schmal, schön, hässlich,
neu, alt, gemütlich, ungemütlich,
groß, klein, hell, dunkel, laut, ruhig,
teuer, billig

Abkürzungen in Wohnungsanzeigen

ZKDB = Zimmer, Küche, Diele, Bad
EG = Erdgeschoss
OG = Obergeschoss
DG = Dachgeschoss

NK = Nebenkosten
(Heizung, Wasser, Müll usw.)
m²/qm = Quadratmeter
Miete kalt = ohne NK
MM = Monatsmiete(n)

Im Haus

Erdgeschoss
Obergeschoss
Dachgeschoss
Keller

Gefallen und Missfallen ausdrücken

Wie findest du den/die/das ...?

😊	😊	☹
(sehr) schön	es geht	nicht schön
(sehr) gut	ganz gut	hässlich
super		

Die Wohnung ist hell, aber laut.
Die Lampe ist schön, aber teuer.

Grammatik

Negation mit *nicht*

Der Raum ist klein.
Der Raum ist **nicht klein**. = Der Raum ist **groß**.

Bestimmter und unbestimmter Artikel

Nominativ

der/ein Tisch
die/eine Lampe
das/ein Bett
die/--- Stühle

Akkusativ

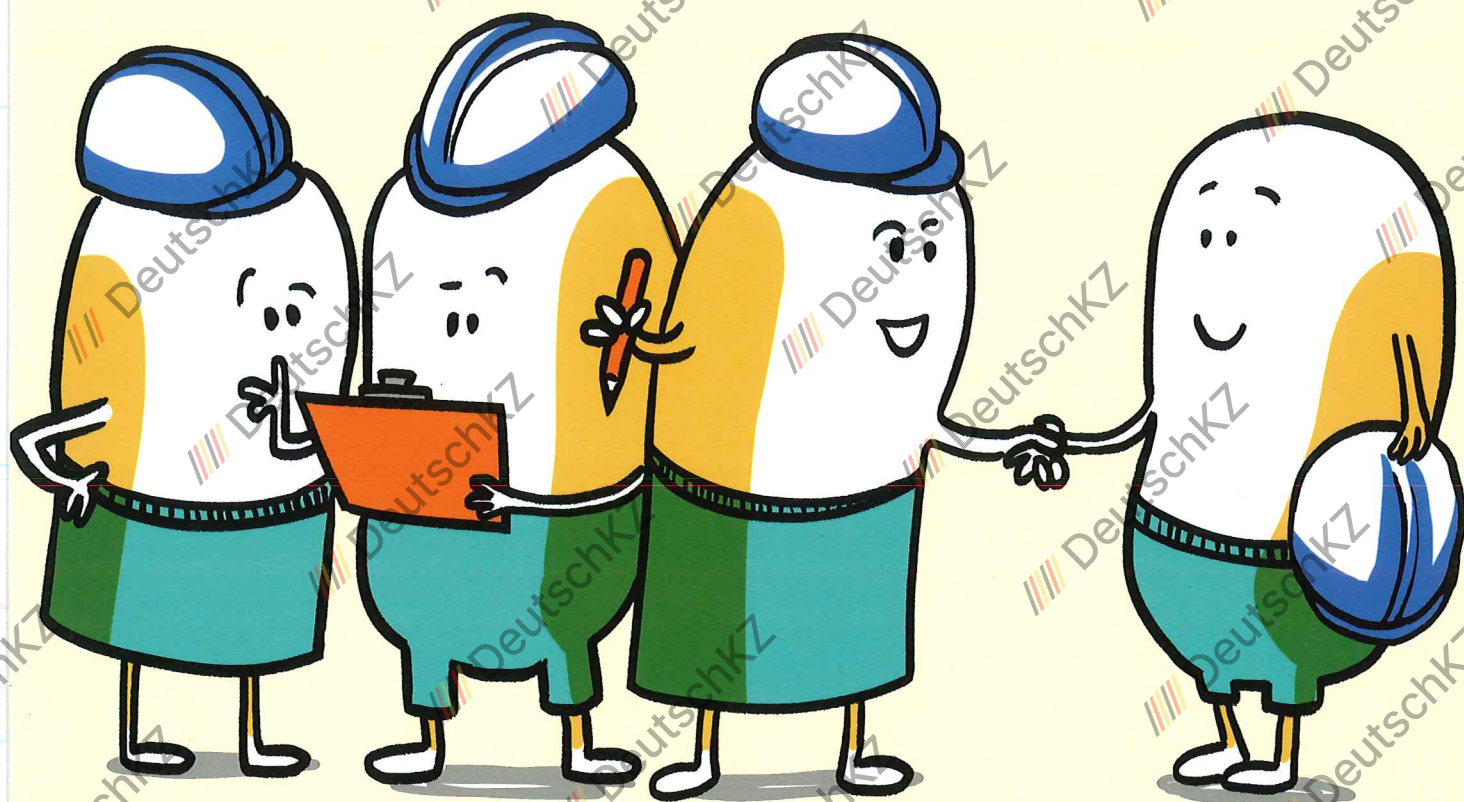
den/einen Tisch
die/eine Lampe
das/ein Bett
die/--- Stühle

Personalpronomen 3. Person Sg. und Pl.

der Flur	→	er
die Wohnung	→	sie
das Bad	→	es
die Wohnungen	→	sie

Possessivartikel

	ich	du	sie/Sie
der Flur	mein	dein	ihr/Ihr Flur
die Wohnung	meine	deine	ihre/Ihre Wohnung
das Bad	mein	dein	ihr/Ihr Bad
die Zimmer	meine	deine	ihre/Ihre Zimmer



Arbeitsbuch

Im Arbeitsbuch finden Sie:

- ein separates Aussprachetraining, mit dem Sie von Beginn an Ihre Aussprache verbessern können
- vertiefende Übungen zu allen sechs Lektionen im Kursbuch, die Sie im Unterricht oder zu Hause machen können
- den Lernwortschatz jeder Lektion zusammengefasst, mit viel Platz zum Bearbeiten

Inhalt

1 Das ABC

56

2 Buchstabieren

57

3 Laute und Buchstaben

58

4 Silben im Deutschen

60

1 Das ABC

 42 a Hören Sie das deutsche Alphabet

Großbuchstabe	A	B	C	D	E	F
Kleinbuchstabe	a	b	c	d	e	f
Beispiel	A pfel	B rot	C omputer	D eutschland	E rdbeere	F ußball

Großbuchstabe	G	H	I	J	K	L
Kleinbuchstabe	g	h	i	j	k	l
Beispiel	G emüse	H erz	I ch	J acke	K ind	L ampe

Großbuchstabe	M	N	O	P	Q	R
Kleinbuchstabe	m	n	o	p	q	r
Beispiel	M ilch	N udeln	O bst	P olizist	Q uark	R eis

Großbuchstabe	S	T	U	V	W	X
Kleinbuchstabe	s	t	u	v	w	x
Beispiel	S alat	T elefon	U hr	V ater	W o?	X ylophon

Großbuchstabe	Y	Z
Kleinbuchstabe	y	z
Beispiel	Y oga	Z ug

- b** Hören Sie und achten Sie auf die Aussprache der Umlaute und der Zwielaute (Diphthonge).

43

Großbuchstabe	Ä	Ö	Ü	Au	Ei	Eu, Äu
Kleinbuchstabe	ä	ö	ü	au	ei	eu, äu
Beispiel	Käse	Öl	Übung	Auge	nein	heute, träumen

- c** Hören Sie und achten Sie auf die Aussprache der Buchstabenverbindungen und des Buchstaben ß.

44

Großbuchstabe	Ch	Sch	Sp	St	Qu	Pf	--
Kleinbuchstabe	ch	sch	sp	st	qu	pf	ß
Beispiel	ich/acht	Schule	Sport	Stuhl	Quiz	Pfanne	Straße

2 Buchstabieren

- a** Wortdiktat. Stellen Sie ein Buch auf die Linie in der Mitte der Tabelle. Diktieren Sie Ihrer Partnerin/Ihrem Partner die Wörter. Ihre Partnerin/Ihr Partner schreibt. Vergleichen Sie danach.

Guten Tag	
	Entschuldigung
Deutschland	
	Arabisch
ein bisschen	

- b** Hören und sprechen Sie den Dialog.

45

- Guten Tag. Wer sind Sie?
- ▷ Guten Tag. Ich heiße **Mia Schulze-Behrend** und komme aus **Mannheim**.
- Buchstabieren Sie bitte den Nachnamen.
- ▷ **S - C - H - U - L - Z - E** Bindestrich **B - E - H - R - E - N - D**.
- Vielen Dank. Und Sie kommen aus ...?
- ▷ **Mannheim. M - A - N - N - H - E - I - M**.

- c** Variieren Sie den Dialog aus Aufgabe 2b. Setzen Sie zuerst **Ihren Namen** und **Ihre Stadt** ein.

- d** Klassenspaziergang: Schreiben Sie einen Namen und eine Stadt auf ein Kärtchen und tauschen Sie die Kärtchen in der Klasse untereinander aus. Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner den Dialog aus Aufgabe 2b mit den neuen Informationen.

3 Laute und Buchstaben

- a** Hören Sie die Wörter und lesen Sie mit.

Vokale

i-Laute		
[i:]	i	Igel
	ie	sieben
	ih	ihm
	y	Handy
[ɪ]	i	Kind

ü-Laute		
[y:]	ü	Übung
	üh	fühlen
	y	Syrien
[ʏ]	ü	fünf
	y	Ägypten

e-Laute		
[e:]	e	geben
	ee	Tee
	eh	Mehl
[ɛ:]	ä	Käse
	äh	zählen
[ɐ]	e	sechs
	ä	Männer
[ə]	-e	Frage
	-en	hören

ö-Laute		
[ø:]	ö	schön
	öh	Söhne
[œ]	ö	öffnen

a-Laute		
[a:]	a	Vater
	aa	Staat
	ah	Zahl
[ʌ]	a	Land

o-Laute		
[o:]	o	schon
	oo	Boot
	oh	Sohn
[ɔ]	o	Sonne

u-Laute		
[u:]	u	gut
	uh	Stuhl
[ʊ]	u	Nummer

Diphthonge		
[aɪ]	ei	drei
	ai	Mai
	ey	Meyer
[aʊ]	au	Auto
	eu	heute
[ɔɪ]	äu	Häuser

Konsonanten

Plosive		
[p]	p	P ark
	pp	P appe
	-b	lieb b
[b]	b	B runder
	bb	Hobb y
	t	T üte
[t]	tt	Wett e r
	dt	Stad t
	th	T heater
	-d	Hand d
[d]	d	d u
	dd	Add i tion
[k]	k	K urs
	ck	Zuck e r
	c	C omputer
	-g	Tag g
[g]	g	G emüse
	gg	einlogg e n

Nasale		
[m]	m	M utter
	mm	imm e r
[n]	n	N acht
	nn	Donn e rstag
[ŋ]	ng	anfang e n
	nk	dan k e

Hauchlaut		
[h]	h	H aus

l-Laut		
[l]	l	L ied
	ll	hell

Frikative		
[f]	f	F ahrrad
	ff	Kartoff e l
	v	V ater
[v]	ph	A lph a bet
	v	V isum
	w	w ohnen
[s]	s	H aus
	ss	Wass e r
	ß	Str a ße
[z]	s	S alat
[ʃ]	sch	S chlüssel
	sp*	S port
	st*	S tuhl
[ʒ]**	j	J ournalist
	-g-	Gar a ge
[ç]	ch	C hina, i ch
	-ig	zwanz i g
[j]	j	J ahr
[x]***	ch	a cht
[ʁ]	r	R eis
	rh	R hein
	rr	H err
[ɐ]	-er	B ru d er
	-r	i hr

* nur am Wortanfang und Silbenanfang

** nur bei Fremdwörtern

*** nicht am Wortanfang und Silbenanfang

Konsonantenverbindungen		
[ks]	x	T axi
	ks	l inks
	gs	montag s
	chs	se ch s
[ts]	z	Z ahl
	zz	P izza
	tz	Sat z
	ts	rech t s
	-tion	Situ a tion
[pf]	pf	P fanne
[kv]	qu	Q uark

b Welche Laute gibt es in Ihrer Muttersprache, welche nicht? Sprechen Sie im Kurs.

4 Silben im Deutschen



47

a Hören Sie die Beispiele.

Hans wohnt in Trier.

Stefan wohnt in Hamburg.

Stefanie wohnt in Hannover.

Hans, Trier, Ste-fan, Ham-burg, Ste-fa-nie, Han-no-ver

b Klatschen Sie die Silben aus Aufgabe 4a. Wie viele Silben haben die Wörter?

c Nennen Sie Ihre Heimatstadt oder Ihr Heimatland. Die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer klatschen die Silben.

d Lesen Sie die Wörter. Wie viele Silben haben die Wörter? Ergänzen Sie die Tabelle.

Hallo – Entschuldigung – Mann – woher – Französisch – Arabisch – Sprache – drei – willkommen – verheiratet

● Silbe	● ● Silben	● ● ● Silben	● ● ● ● Silben

e Bilden Sie Wörter mit den Wortteilen aus dem Kasten.

Schlaf-	drat-	ru-	-en	Qua-	Wasch-
such-	-kon			ma-	-te
-zimmer	Bal-	-meter	-hig	Mie-	-schine

1 Mein Name ist ... 1

a Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

► Mein Name 1 Ella Krüger.

Und wie 2 Sie?

▷ Ich 3 Tayo Okoye.

1 ☐ a heiße2 ☐ a heiße3 ☐ a heiße☐ b heißen☐ b heißen☐ b heißen☐ c ist☐ c ist☐ c ist

b Ordnen Sie den Dialog. Hören Sie dann den Dialog zur Kontrolle.

☐ ► Ich heiße Rabia Navid.☐ ▷ Entschuldigung, wie ist Ihr Name?☐ ► Guten Tag. Mein Name ist Karim Moussa. Und wer sind Sie?☒ 2 ▷ Hallo. Mein Name ist Rabia Navid.

c Ergänzen Sie.

1 ► Hallo. bin Rachid Annaanaa.

2 ▷ Guten Tag. heiße Maria Ionesco.

3 ► Wie heißen , bitte?

▷ Ionesco. Maria Ionesco.

d Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

heiße | heißen | Ich | Ihr | ist | ist | Mein | Sie

1 ► Wie Name?

2 ▷ Name Ana Schmidt.

3 ► Entschuldigung. Wie ?

4 ▷ Schmidt, Ana Schmidt.

INFO

1 passt zu Übung 1 im Kursbuch.

48 (C)

49 (C)

e Schreiben Sie Sätze.

1 heiße | ich | Ella | Krüger | .

Ich ...

2 bitte | heißen | Sie | wie | , | ?

3 heiße | ich | Schmidt | Ana | .

4 Ihr | wie | Name | ist | ?

5 Tag | Name | guten | ist | mein | Tayo | , | .

2 Woher kommen Sie?

Ergänzen Sie die Endungen.

1 ► Ich heiße..... Ella Krüger und ich komm..... aus Deutschland. Woher komm..... Sie, Frau Navid?

2 ▷ Ich komm..... aus dem Iran.

3 ► Und Sie, Frau Schmidt?

4 ▷ Ich komm..... aus Bulgarien.

5 ► Woher komm..... Sie, Herr Moussa?

6 ○ Ich komm..... aus Syrien.

3 Ich komme aus ... **a** Finden Sie die Wortgrenzen und schreiben Sie den Text. Schreiben Sie Namen und Länder groß (Karim, Syrien).

hallo | ich | heiße | Karim und komme aus Syrien | guten Tag | ich bin Reza und komme aus dem Iran | ich heiße Ana und komme aus Bulgarien

Schreiben Sie:

Hallo, ich heiße ...

b Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an. Was ist richtig?

Ich bin Mitra. Mein Nachname ist Reza. Ich komme aus Teheran im Iran.
 Ich wohne ein Jahr in Deutschland. In Frankfurt am Main.

1 Das ist a ☐ Frau Reza.b ☐ Reza Mitra.2 Frau Reza a ☐ kommt aus dem Iran.b ☐ kommt aus Deutschland.3 Frau Reza a ☐ wohnt in Teheran.b ☐ wohnt in Frankfurt am Main.

c Ergänzen Sie die Fragen und schreiben Sie die Antworten.

- 1 Guten _____, Frau Salewska. Woher _____? *Aus Polen.*
- 2 Guten Tag, _____ Navid. _____ kommen _____? *Aus*
- 3 _____ Tag, Herr Okoye. _____? *Nigeria.*
- 4 _____, Frau Krüger. _____ Sie? _____
- 5 Und Sie? _____ kommen Sie? *Ich*

4 Herzlich willkommen!

a Finden Sie die Wortgrenzen und schreiben Sie.

hallo tschüss guten abend herzlich willkommen gut entag guten morgen

b Was hören Sie? Unterstreichen Sie.

Guten Morgen

Hallo

Guten Abend

Herzlich willkommen

Gute Nacht

Guten Tag

Tschüss

Auf Wiedersehen

c Hören Sie und schreiben Sie.

- 1 Gu...en Mor...en
- 2 Gu...en Ta...
- 3 G...ten...end
- 4 Gut... N...cht
- 5 Ha...o
- 6 Her...lich will...ommen
- 7 ...f W...derseh...n
- 8 Tsch...ss

50 

51 

d Was sagen Sie?



5 Sie oder du?



a Ergänzen Sie.

▶ Woher kommen?

▷ Ich komme aus Eritrea.

Und woher kommen?

▶ Woher kommst?

▷ Ich komme aus dem Irak.

Und? Woher kommst?

b ▶ Hallo, wer Sie?

▷ Ich bin Frau Navid. Und wer Sie?

▶ Hallo, wer du?

▷ Ich heiße Rabia. Und wie du?

c Ergänzen Sie.

	sein	kommen	heißen
ich		<i>komme</i>	
du			
Sie	<i>sind</i>		

6 Wie geht's?



a Ordnen Sie zu.

100 %

80 %

60 %

40 %

Nicht so gut.

Gut.

Sehr gut.

Es geht so.

b Was ist richtig?

1 ▶ Guten Tag, Herr Fischer, wie geht es dir/Ihnen?

▷ Sehr gut, danke, Frau Navid. Und wie geht es dir/Ihnen?

▶ Gut, danke.

2 ▶ Hallo, Karim, wie geht es dir/Ihnen?

▷ Na ja, es geht so, Mario. Und dir/Ihnen?

▶ Mir/Ich geht es gut – sehr gut!

3 ▶ Guten Morgen, Frau Krüger, wie geht es Ihnen/Sie?

▶ Gut, danke.

Und wie geht es Ihnen heute?

Mir

c Ergänzen Sie.

- Guten Tag, Herr Fischer, wie 1 es Ihnen?
- ▷ Sehr 2, danke, Frau Arslan. Und wie 3 es Ihnen?
- 4, danke.
- ▷ Hallo, Karim, wie 5 dir?
- Na ja, es 6 so, Stefan. Und dir?
- ▷ Mir 7
- Guten Morgen, Frau Schmidt, wie 8 ?
- ▷ Nicht 9, ich bin krank.
- Das tut mir leid. Gute Besserung.



7 Fragen

Schreiben Sie die Fragen.

1

..... ?

Ich heiße Miguel.

2

..... ?

Ich komme aus Afghanistan.

3

..... ?

Mir geht es gut.

4

Sehr gut, danke.

..... ?

8 Länder und Sprachen **a** Suchen Sie Sprachen und Länder.

E	R	C	V	Ä	S	Z	I	E	N
I	S	P	A	N	I	E	N	E	P
R	Y	Z	E	N	V	R	G	T	O
A	R	A	B	I	S	C	H	U	K
N	I	S	W	G	E	S	T	B	G
W	E	R	D	E	U	T	S	C	H
Q	N	X	I	R	U	E	C	H	A
T	Ü	R	K	I	S	C	H	G	N
M	S	P	R	A	A	E	I	K	A

b Ordnen Sie zu.

Afghanistan
Deutschland
Eritrea
Frankreich
Marokko
Polen
Somalia
USA

Arabisch
Tigrinya
Englisch
Somali
Dari
Polnisch
Französisch
Deutsch

c Antworten Sie.

Welche Sprachen sprechen Sie?

Ich

Sprechen Sie auch ein bisschen Deutsch?

9 Sprichst du ...? **a** Was ist richtig?

1. Rabia, sprichst du/Sie Französisch?
2. Nein, Tayo. Und du? Sprechen/Sprichst du Französisch?
3. Ja. Französisch und Englisch.

b Schreiben Sie den Dialog mit Sie.

10 Er und sie

Schreiben Sie *er* oder *sie*.

- 1 Hallo, Rabia, wo ist denn Ana?
- 2 Und Tayo? Wo ist
- 3 Woher kommt
- 4 Und Ana?

..... kommt nicht. ist krank.
 ist hier!
 kommt aus Nigeria.
 kommt aus Bulgarien.

11 Wer ist das?

a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Karim
Tayo
Frau Krüger
Laura

Polen
Deutschland
Syrien
Nigeria

Deutsch, Englisch, Spanisch
Polnisch, Russisch, Englisch, Deutsch
Englisch, Yoruba, Französisch, Deutsch
Arabisch, Türkisch, Deutsch

52 



b Schreiben Sie Sätze mit *er* und *sie*.



12 Verben

Schreiben Sie die Verbformen in die Tabelle.

sind | spreche | heißt | komme | ist | spricht | kommen | bist | heißen |
 kommt | heißt | bin | sprechen | kommst | sprichst | heiße

	sein	heißen	kommen	sprechen
ich				
du				
er/sie/...				
sie/Sie				

Lernwortschatz

Begrüßung

Guten Morgen.

Guten Tag.

Guten Abend.

Gute Nacht.

Hallo.

Auf Wiedersehen.

Tschüss.

Personen

die Frau, Frauen

der Mann, Männer

die Deutschlehrerin, Deutschlehrerinnen

der Deutschlehrer, Deutschlehrer

eine Frau, 2 Frauen
ein Mann, 2 Männer

Wie geht's?

Es geht so.

Gut.

Nicht so gut.

Sehr gut.

Fragen und Antworten

wer

wie

welche

woher

danke

die Entschuldigung

Wie bitte?

Wer ist das?

Schreiben Sie.

Herkunft und Sprache

der Name, Namen

heißen

sein (ich bin)

die Sprache, Sprachen

sprechen

ein bisschen

und

nicht

kommen aus

1 Meine Familie

a Ergänzen Sie.



Mann
Vater
Bruder



Frau
Tochter

b Finden Sie die Wortgrenzen und schreiben Sie den Text ab.

ich und meiner Familie wohnen in Berlin. Wir haben zwei Kinder. Sie sind fünf und zwölf Jahre alt.

c Wer ist das?



1 Das ist mein



2



3

2 Zahlen

a Welche Zahlen sehen Sie? Schreiben Sie.

0 13
17 11 3
19 5 20
7

b Wie geht die Reihe weiter? Hören Sie und sprechen Sie nach.

- 1 2 - 4 - 6 - ... - ... - ... - ... - ... - 20
- 2 3 - 6 - 9 - ... - ... - 18
- 3 4 - 8 - 12 - ... - 20
- 4 5 - 10 - ... - 20

53 



- c** Lösen Sie das Sudoku-Rätsel. In jeder Spalte, in jeder Zeile, in jedem Kästchen dürfen die Zahlen von eins bis neun nur einmal vorkommen.

	acht		drei		eins	zwei	sechs	
sieben		drei				fünf		
			fünf					acht
sechs		vier	acht	neun		eins		
	drei	zwei			sieben			
	sieben						neun	
			sieben	fünf				
acht				zwei		vier		sechs
		fünf			acht			sieben

3 Das Verb haben

- a** Ergänzen Sie.

ich

du

er/sie

wir

...

sie/Sie

- b** Ergänzen Sie *haben* in der richtigen Form.

1 du Kinder, Ana? Ja, ich ein Kind.

2 Sie Kinder, Frau Krüger? Nein, ich keine Kinder.

3 Mein Bruder eine Tochter. Sie heißt Ewa.

4 Meine Schwester keine Kinder.

5 Wir drei Kinder.

4 Interview

a Schreiben Sie Fragen mit *Sie*.

1 Woher kommst du?

Woher kommen Sie?

2 Wo wohnst du?

3 Wohnst du in Deutschland?

4 Bist du verheiratet?

5 Hast du Kinder?

6 Sprichst du Deutsch?



b Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

1 Bist du verheiratet?

☐ a Nein, ich bin geschieden.

☐ b Ja, ich bin geschieden.

☐ c Nein, ich habe eine Frau.

2 Woher kommen Sie?

☐ a In Deutschland.

☐ b Aus Peru.

☐ c In Deutschland und Peru.

3 Wo wohnen Sie?

☐ a Aus Frankfurt.

☐ b In Frankfurt.

☐ c Frankfurt.

4 Sprichst du Deutsch?

☐ a Ja, ein bisschen Englisch.

☐ b Ja, sehr gut.

☐ c Nein, ich spreche Deutsch.

5 Buchstabieren Sie bitte!

Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 ☐ a Grossmann

☐ b Großmann

2 ☐ a Schmidt

☐ b Schmitt

3 ☐ a Eva

☐ b Ewa

4 ☐ a Maier

☐ b Meier

5 ☐ a Müller

☐ b Mühler

6 ☐ a Kehler

☐ b Köhler

6 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

1 meNa Name

5 ileiF ma

2 lEtren

6 dreKni

3 Shcewtsre

7 urBred

4 Nachmena

8 aeVrt

7 Ana Schmidt 

55

a Hören Sie und kreuzen Sie an. Was ist richtig?

1 Woher kommt Ana?

- ☐ a Aus Frankfurt.
☐ b Aus Italien.
☐ c Aus Bulgarien.

2 Wo wohnt sie?

- ☐ a Hamburger Allee 6
☐ b Hamburger Allee 8
☐ c Hamburger Allee 18

3 Hat sie Kinder?

- ☐ a Ja, ein Kind.
☐ b Ja, drei Kinder.
☐ c Nein.



55

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie das Formular für Ana.

Nachname	Schmidt	1
Vorname		2
Heimatland		3
Adresse		4
Telefonnummer		5
Familienstand		6
Kinder		7

c Füllen Sie das Formular aus. Wie ist Ihr Nachname? ...

Nachname	
Vorname	
Heimatland	
Adresse	
Telefonnummer	
Familienstand	
Kinder	

8 Zahlen von 1 bis 100

a Schreiben Sie die Zahlen.

12 zwölf

45

18

54

21

80

23

99

32

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

56 

3 – 13 – 30

4 – 14 – 40

5 – 15 – 50

6 – 16 – 60

7 – 17 – 70

8 – 18 – 80

12 – 21

23 – 32

45 – 54

67 – 76

89 – 98

19 – 91

c Wie geht die Reihe weiter? Hören Sie und sprechen Sie nach.

57 

10 – 20 – ... – ... – ... – ... – ... – ... – 100

11 – 22 – ... – ... – ... – ... – ... – ... – 99

15 – 30 – ... – ... – ... – ... – 90

20 – 40 – ... – ... – ... – 100

d Rechnen Sie.

1 dreiunddreißig + zwölf =

2 sechsundsiebzig + fünfzehn =

3 achtundneunzig – siebenundzwanzig =

4 neunzehn – acht =

+ plus
– minus
= gleich

9 Telefonnummern

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

58 

1 ☐ a 069 42 35 17

☐ b 069 42 53 7

☐ c 069 42 53 17

2 ☐ a 0161 24 35 2 88

☐ b 0161 42 53 2 88

☐ c 0161 24 53 2 88

10 Das Verb sein 9

a Ergänzen Sie die Tabelle.

ich <i>bin</i>	er/sie	...
du	wir	sie/Sie

b Ergänzen Sie sein in der richtigen Form.

- 1 Wie alt deine Tochter? – Sie 12 Jahre alt.
- 2 Und wie alt du, Raschid? – Ich 35.
- 3 Herr Kowalski, wie alt Sie? – Ich 42 Jahre alt.
- 4 Wie alt sind Sarah und Lea? – Sie 11 und 12 Jahre alt.

11 Informationen zur Person 10

a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Sind Sie verheiratet? | a Berliner Straße 17 in 50868 Köln. |
| 2 Haben Sie Kinder? | b 50868. |
| 3 Wie alt ist Ihr Kind? | c Nein, ich bin geschieden. |
| 4 Wo wohnen Sie? | d 0221 673942. |
| 5 Wie ist Ihre Adresse? | e In Köln. |
| 6 Wie ist die Postleitzahl? | f Ja, ein Kind. |
| 7 Wie ist Ihre Telefonnummer? | g Zwölf Jahre. |



59

b Hören Sie zur Kontrolle.

12 Formulare 11

a Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

Telefonnummer | Kinder | Nachname | Heimatland | Adresse | Familienstand | Vorname

.....	Naumann
.....	Bettina
.....	Deutschland
.....	Berliner Straße 20
.....	63456 Hanau
.....	06181 52332
.....	☒ verheiratet
.....	☐ ledig
.....	☐ geschieden
.....	☐ verwitwet
.....	drei

b Ordnen Sie zu.

—Straße | Vorname | ledig | Hausnummer | Postleitzahl (PLZ) | geschieden |
 Familienname | verheiratet | Nachname | Wohnort | ~~verwitwet~~

Name:

Adresse:

Familienstand:

13 Familie Yilmaz

1-11

a Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

Herr und Frau Yilmaz 1 aus der Türkei (kommen).

Er 2 schon zwölf Jahre und sie 3 vier Jahre in Hamburg (wohnen, leben).

Sie 4 einen Sohn (haben). Er 5 Mahmud und 6 drei Jahre alt (heißen, sein).

Zu Hause 7 sie Deutsch und Türkisch (sprechen).

b Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

leben | sprechen | heißen | kommen | haben

Ich aus Pakistan. Ich zwei Kinder. Sie Amina und Nishaat.

Wir in Deutschland. Wir Urdu, Englisch und Deutsch.

14 Deutsche Vornamen

Kreuzen Sie an: Mann oder Frau?



Peter

☐☐

Ben

☐☐

Michael

☐☐

Sophie

☐☐

Jonas

☐☐

Paula

☐☐

Ulrich

☐☐

Udo

☐☐

Paul

☐☐

Lea

☐☐

Katrin

☐☐

Alexandra

☐☐

Martin

☐☐

Louise

☐☐

Lernwortschatz

Familie

die Familie, Familien
 die Eltern
 der Vater, Väter
 die Mutter, Mütter
 der Sohn, Söhne
 die Tochter, Töchter
 das Kind, Kinder
 keine Kinder
 der Bruder, Brüder
 die Schwestern, Schwestern
 die Frau, Frauen
 der Herr, Herren
 der Mann, Männer
 alt sein
 das Jahr

Formulare

das Formular ausfüllen
 der Vorname
 der Nachname/Familiennamen
 die Adresse
 die Straße
 die Hausnummer
 die Postleitzahl (PLZ)
 der Wohnort
 die Telefonnummer
 die Handynummer
 das Heimatland
 Familienstand: ledig | verheiratet | geschieden | verwitwet

Wie heißen die Wörter
 in Ihrer Sprache?
 Übersetzen Sie.

Verben

buchstabieren
 haben
 heißen
 leben
 sein
 wohnen

Buchstabieren Sie bitte.

Wie ist Ihr Name?

Suchen Sie einen
 Satz im Kursbuch!

Ja und Nein

bitte – danke
 ja – nein
 Das stimmt.
 richtig

Fragewörter

wer
 wie (viele)
 wo
 woher

1 Nomen und Verben



Was passt?

CD | Heft | Papier | Buch | Wort | Bleistift | Kuli | Zettel

schreiben

hören

lesen

sprechen

buchstabieren

2 Im Kursraum

a Finden Sie 18 Wörter. Schreiben Sie die Wörter.

T	W	W	Ö	R	T	E	R	B	U	C	H	E	K
I	C	D	G	A	P	B	U	C	H	D	N	F	U
R	N	T	Ü	R	Y	W	C	N	L	I	V	E	L
Y	L	A	M	P	E	R	K	O	B	R	V	N	I
P	K	F	B	L	E	I	S	T	I	F	T	S	W
R	H	E	F	T	D	T	A	S	C	H	E	T	O
B	I	L	D	T	J	S	C	H	J	I	W	E	B
C	A	S	T	U	H	L	K	P	W	S	U	R	U
R	A	D	I	E	R	G	U	M	M	I	A	N	H
S	N	C	D	M	O	Z	E	T	T	E	L	D	C
A	N	S	P	A	P	I	E	R	K	O	R	B	P
S	U	L	L	E	H	R	E	R	I	N	N	I	N

Lampe,

b Was passt?

Bleistift | Buch | Papier | Stuhl | Tasche | Tür

- 1 ein Tisch und ein
- 2 ein Kuli und ein
- 3 ein Heft und ein
- 4 ein Fenster und eine
- 5 ein Rucksack und eine
- 6 ein Papierkorb und ein Blatt

3 *Kein oder keine?*

Schreiben Sie Sätze.

- 1 Ist das eine Tür?
- 2 Ist das eine Tasche?
- 3 Ist das eine Lampe?
- 4 Ist das ein Papierkorb?
- 5 Ist das ein Radiergummi?

Nein, das ist keine Tür. Das ist ein Fenster.**4** *Entschuldigen Sie, bitte.* **a** Ordnen Sie den Dialog und schreiben Sie.

- Ist das ein Wörterbuch?
- ~~Entschuldigung. Ich habe eine Frage.~~
- Und wie heißt das auf Deutsch?
- ▷ Ja, bitte?
- ▷ Das ist eine CD.
- ▷ Nein, das ist doch kein Wörterbuch. Das ist ein Kursbuch.

1 *Entschuldigung. Ich habe eine Frage.*

2

3

4

5

6

5 Verben

a Ergänzen Sie die richtigen Endungen.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Woher komm en Sie? | Ich komm e aus Griechenland. |
| 2 Wo wohn..... Sie? | Wir wohn..... in Berlin. |
| 3 Was mach..... Sie in Berlin? | Wir lern..... Deutsch. |
| 4 Woher komm..... du? | Ich komm..... aus der Türkei. |
| 5 Und woher komm..... Sie? | Wir komm..... aus Rumänien. |
| 6 Was mach..... ihr jetzt? | Wir mach..... eine Pause. |
| 7 Lern..... Joana auch Deutsch? | Sie lern..... Deutsch und Englisch. |

b Ergänzen Sie die richtige Form von *sprechen*.

- ▶ Herr Gonzales, sprechen Sie Deutsch?
- ▷ Ja, ich Deutsch, Englisch und natürlich Spanisch.
- ▶ Tom und Agnes, ihr Deutsch?
- ▷ Ja, wir ein bisschen Deutsch.
- ▶ Julia, du auch Englisch?
- ▷ Nein, ich kein Englisch, aber Johanna gut Englisch.

c Ergänzen Sie die Verben. Hören Sie danach zur Kontrolle.

- ▶ Guten Tag. Mein Name 1 Isabella Perez.
- ▷ Hallo, ich 2 Surya Singla. Ich komme aus Indien. Woher 3 Sie, Frau Perez?
- ▶ Ich 4 aus Spanien. Frau Singla, haben Sie Kinder?
- ▷ Nein, und Sie?
- ▶ Ich habe zwei Kinder, Alberto und Isabella. Sie 5 5 und 7 Jahre alt. ... Da kommt Juan.
- Hallo Isabella. Guten Tag, Frau ...
- ▶ Singla ...
- Frau Singla. Ich 6 Juan. Sagen wir „du“?
- ▶ Ja, natürlich. Juan, 7 du auch aus Spanien?
- Nein, ich komme aus Peru. 8 ihr beide auch im Deutschkurs?
- ▷ Ja, wir 9 zusammen im Kurs A1.



6 Eine E-Mail 8

Ordnen Sie die E-Mail und schreiben Sie die E-Mail neu.

Hallo Ludmila,

ist nett. Und was machst du? Mein Bruder sagt,

Viele Grüße

Frankfurt. Stimmt das?

wie geht es dir? Mir geht es gut. Ich wohne jetzt

Mary

in Berlin und lerne Deutsch. Die Lehrerin

du bist jetzt Englischlehrerin in

An

Cc

Betreff

Hallo Ludmilla,

7 Verben 8

Herr Neumann (sprechen) sehr schnell und ich (verstehen) nicht alles.

Das ist kein Problem. Ich (fragen) dann und er (sagen) alles noch

einmal. Jetzt (haben) wir Pause. Ich (schreiben) schnell eine Nachricht

und dann (lernen) wir wieder Deutsch.

8 Wochentage 9

a Schreiben und ordnen Sie die Wochentage.

tagMon | Dietagsn | woMittch | Dontagners | tFreiga | gatsmaS | gatnnoS

Montag						
--------	--	--	--	--	--	--

b Schreiben Sie die Fragen richtig. Ergänzen Sie die Antworten.

1 Sonntag | heute | ist | ?

Ist heute Sonntag?

Ja, richtig.

Nein, heute ist

2 Montag | heute | ist | ?

3 ist | übermorgen | Mittwoch | ?

Nein, übermorgen

ist

4 Samstag | gestern | war | ?

5 vorgestern | Donnerstag | war | ?

9 Was ist richtig? 10

Kreuzen Sie an: a, b oder c? Sie hören jeden Text zweimal.

1 Wann ist kein Deutschkurs?

a ☐ Am Dienstag

b ☐ Am Mittwoch

c ☐ Am Donnerstag

2 Wo ist der Deutschkurs?

a ☐ In Raum 103

b ☐ In Raum 113

c ☐ In Raum 131

3 Was sind die Hausaufgaben?

a ☐ Seite 9, Übung 10

b ☐ Seite 10, Übung 9

c ☐ Seite 10, Übung 19

10 Nicht oder kein/e? 11

Ergänzen Sie.

1 Ich verstehe alles. – Das ist Problem. Fragen Sie noch einmal.

2 Das ist Wörterbuch, das ist ein Übungsbuch.

3 Was ist die Hausaufgabe? Ich weiß

4 Das ist richtig.

5 Ich mache Pause.

6 Ich bin im Englischkurs.

7 Wir sprechen viel.

8 Schreibst du eine E-Mail? – Nein, ich schreibe E-Mail.

9 Frau Krüger spricht schnell.

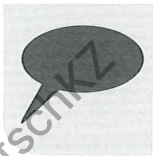
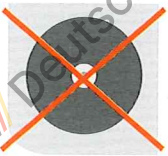
10 Wir machen viele Hausaufgaben.

Ich habe keine Ahnung!



11 Das mache ich nicht! Schreiben Sie Sätze mit *nicht*.

1 Ich lese nicht. Ich schreibe.



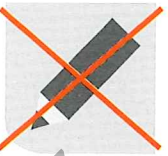
2 Er hört

. Er



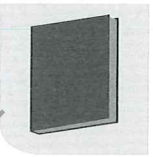
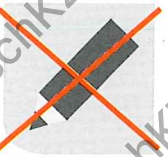
3 Ihr

. Ihr



4 Wir

. Wir



5 Sie

. Sie



12 Was ist da?

a Ordnen Sie zu. Schreiben Sie auch den bestimmten und unbestimmten Artikel.

Bleistift | Block | Fenster | Junge | Mädchen | Mäppchen | Stuhl | Tafel | Tisch



das/ein Mädchen

b Sehen Sie sich das Foto an und ergänzen Sie die Antworten.

1 Ist da ein Kuli?

Nein, da ist kein Kuli.

2 Liest der Junge?

3 Ist da ein Bleistift?

4 Sind da drei Fenster?

5 Ist da eine Tafel?

6 Ist da eine Lehrerin?

7 Sind da zwei Mädchen und ein Junge?

8 Sind da Stühle?

9 Was ist nicht da?

13 Wortbausteine

Bilden Sie Wörter.

Familien

Familien

Haus

Vor

Post

Wohn

Wörter

ort

buch

name

stand

leitzahl

name

nummer

14 Mein Kursbuch

Wo ist das im Kursbuch? Suchen Sie.

ein Bild | eine Landkarte | eine Seite | eine Tabelle |
ein Text | eine Übung | ein Wort | eine Wortliste

Lernwortschatz

Im Kursraum

das Blatt, Blätter
 der Bleistift, Bleistifte
 die CD, CDs
 das Fenster, Fenster
 das Heft, Hefte
 der Kuli, Kulis
 die Lampe, Lampen
 das Mäppchen, Mäppchen
 das Papier
 der Radiergummi, Radiergummis
 der Rucksack, Rucksäcke
 der Spitzer, Spitzer
 der Stuhl, Stühle
 die Tafel, Tafeln
 die Tasche, Taschen
 der Tisch, Tische
 die Tür, Türen
 der Zettel, Zettel

Im Buch

das Bild, Bilder
 das Buch, Bücher
 die Hausaufgabe, Hausaufgaben
 die Seite, Seiten
 die Übung, Übungen
 das Wort, Wörter

Verben

antworten
 buchstabieren
 fragen
 hören
 lernen
 lesen
 schreiben
 verstehen

Gegenteile

groß – klein
 langsam – schnell
 richtig – falsch

Was haben Sie?
 Schreiben Sie Zettel.



Schreiben Sie
 Sätze.

Ich antworte.

Du ...

1 Obst, Gemüse, Getränke und anderes



a Was passt nicht?

- 1 Birne – Melone – Tee – Apfel
- 2 Saft – Salat – Bier – Kaffee
- 3 Möhren – Tomaten – Honig – Kartoffeln
- 4 Kartoffeln – Reis – Mango – Nudeln
- 5 Joghurt – Fisch – Butter – Milch
- 6 Zwiebeln – Zucker – Honig – Schokolade

b Welche Lebensmittel passen noch? Ergänzen Sie.

c Hören Sie die Wörter und sprechen Sie nach.

63 

Salat Zucker Salz Birne Honig Apfel Zwiebel Wasser Kartoffeln Reis Milch
o o o o o o o o o o o o o o o

d Welche Obstsorten sind das? Ergänzen Sie die Vokale.

pf...l, ...rdb..., M...nd..., r...n..., K...w..., K...rsch..., ...r...ng..., Pf...rs...ch,
B...n...n..., Tr...be, Z...tr...n..., M...ng..., Bl...b...r...

2 Obst und Gemüse

a Finden Sie sieben Obst- und sieben Gemüsesorten.

S	A	Z	P	A	P	R	I	K	A	E	N	E	B
A	C	I	G	A	P	B	U	C	H	R	N	B	U
L	N	T	Ü	T	Y	W	C	N	L	B	V	I	L
A	L	R	M	R	E	R	K	O	B	S	V	R	I
T	S	O	R	A	N	G	E	F	I	E	T	N	W
R	I	N	F	U	D	X	A	K	C	N	E	E	O
K	X	E	D	B	I	S	C	H	G	U	R	K	E
I	F	K	T	E	Z	W	I	E	B	E	L	A	U
W	A	A	I	N	R	G	U	M	P	A	L	P	I
I	N	L	D	M	E	L	O	N	E	E	L	F	C
A	K	A	R	T	O	F	F	E	L	O	R	E	P
T	O	M	A	T	E	N	E	R	I	N	N	L	N

- b** Alles klar? Schreiben Sie die Obst- und Gemüsesorten in die Tabelle. Ergänzen Sie die bestimmten Artikel.

das Obst	das Gemüse
die Kiwi	

- c** Ergänzen Sie den Plural.
- d** Welche Lebensmittel stehen meistens im Singular?

Saft

3 Der, die, das, ein, eine, ein

- a** Ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel.

das / ein Brot, / Ei, / Kartoffel, / Apfel, / Birne,
 / Möhre, / Tomate, / Zwiebel, / Paprika,
 / Kiwi, / Banane, / Bohne, / Wein,
 / Bier, / Tee, / Kaffee, / Limonade, / Saft

- b** Ergänzen Sie die Regeln.

Singular	Plural
der	die
die	die
das	die

Regel: Der bestimmte Artikel Plural ist immer „.....“.

ein	---
eine	---
ein	---

Regel: Unbestimmte Artikel haben Plural.

- c** Singular oder Plural? Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

..... Äpfel, Tee, Bananen, Tomaten, Ei,
 Brote, Fisch, Kiwis, Honig, Brot, Eier,
 Fische, Schokolade, Birnen, Kaffee

- d** Schreiben Sie die Lebensmittel im Singular und im Plural in die Tabelle. Sortieren Sie nach Artikeln.

der	die	das
Apfel, Äpfel		

4 Wie viel möchten Sie?



Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Wir schreiben

1 kg

1,89 €

3 l

50 g

0,99 €

500 g

Wir sagen

ein Pfund

neunundneunzig Cent

drei Liter

ein Kilo/ein Kilogramm

eins neunundachtzig/ein Euro neunundachtzig (Cent)

fünfzig Gramm

5 Wir essen zusammen.

a Ergänzen Sie die Endungen.



	brauchen	kaufen
ich	brauche	kauf
du	brauch	kaufst
er/sie/es	brauch	kauf
wir	brauch	kauf
ihr	brauch	kauf
sie/Sie	brauch	kauf

b Sie wollen mit Freunden zusammen essen. Was brauchen Sie? Schreiben Sie Fragen.

- (brauchen | wir | Nudeln) Brauchen wir Nudeln?
- (kaufen | du | Saft) _____
- (haben | ihr | Eier) _____
- (brauchen | ihr | Fleisch) _____
- (kaufen | wir | Gemüse) _____, O.K.?

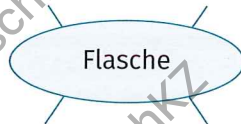
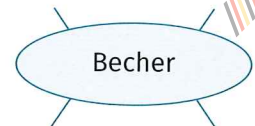
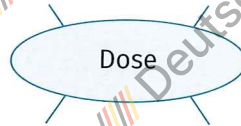
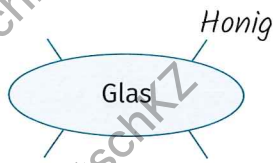
c Antworten Sie mit *nein*.

- Brauchst du einen Becher Joghurt? Nein, ich brauche keinen Becher Joghurt, aber ich brauche eine Flasche Wasser.
- Brauchen wir einen Liter Milch? _____
- Möchtet ihr ein Eis? _____
- Brauchst du ein Kilo Schokolade? _____
- Möchtest du einen Apfel? _____

6 Packung, Flasche, Glas ...

5

Ergänzen Sie. Welche Lebensmittel passen?



7 Einkaufszettel

5

64

a Hören Sie die Dialoge und ergänzen Sie die Einkaufszettel.

1

1 Glas
 1 Pack.
 1 Pack.
 Eier
 3 Sahne
 1 Pack.

2

1 kg
 2 kg
 1 Bohnen
 1 Flasche
 2 Wasser
 1 Pfund

3

1 Pack.
 150 g
 2 Becher
 2
 2 kg
 1 l

b Was brauchen Sie für Ihr Mittagessen?

Ich brauche

8 Abkürzungen

5

Was heißt das? Schreiben Sie.

1 kg

2 g

3 l

4 €

9 Im Supermarkt

a Hören Sie und notieren Sie die Preise.

Karim: Rabia, wie viel kostet der Kaffee?

Rabia: Der Kaffee kostet €.

Karim: Und das Glas Honig?

Rabia: Das Glas kostet €. Karim, wie teuer sind die Melonen?

Karim: Eine Melone kostet €.

Rabia: Und der Reis?

Karim: Der kostet €.

65 

b Was hören Sie? Markieren Sie.

1 5,89 € – 5,98 € – 5,99 €

2 0,96 € – 9,60 € – 96,00 €

3 2,49 € – 2,59 € – 2,94 €

4 0,55 € – 0,56 € – 0,59 €

66 

c Sie hören Durchsagen aus dem Supermarkt. Welche Antwort ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

Wie viel kostet ein Kilo Rindfleisch?

a ☐ 5,69 € b ☒ 6,99 € c ☐ 9,66 €

1 Wie viel kostet heute ein Kilo Äpfel?

a ☐ 1,60 € b ☐ 1,69 € c ☐ 1,96 €

2 Was kostet 1,30 €?

a ☐ Kakao b ☐ Kaffee c ☐ Wasser

3 Wann schließt der Supermarkt heute?

a ☐ um 20 Uhr b ☐ um 21 Uhr c ☐ um 22 Uhr

67 

d Markieren Sie die Wortgrenzen und schreiben Sie den Text ab.

Heute haben wir ein Superangebot an der Fleischtheke: 6,99 € für ein Kilo Rindfleisch!

10 Rabia und Karim im Supermarkt

-  68 **a** Hören Sie den Dialog. Was möchte Rabia kaufen? Und was möchte Karim kaufen? Notieren Sie.

Das möchte Rabia kaufen:

Das möchte Karim kaufen:

- b** Lesen Sie den Dialog zur Kontrolle. Haben Sie alles richtig?

Karim: Hallo Rabia!

Rabia: Hallo Karim!

Karim: Schön, dass ich dich sehe, Rabia. Ich brauche Kaffee. Wo ist der Kaffee?

Rabia: Da vorne, Karim. Er kostet heute nur 2,99 €. Sonderangebot.

Karim: Toll! Magst du auch gerne Kaffee?

Rabia: Nein, ich mag Tee: Grüntee, Schwarztee, Kräutertee, alle Sorten.

Karim: Was möchtest du kaufen, Rabia?

Rabia: Also, ich brauche alles zum Frühstück, Tee, Marmelade, Brot, Käse, Butter.

Karim: Und ich brauche Gemüse und Fleisch für das Abendessen.

Rabia: Wow, machst du das Essen?

Karim: Ja, klar, warum fragst du?

Rabia: Ach, nur so. Also, tschüss, Karim.

Karim: Tschüss, Rabia.

-  68 **c** Hören Sie den Dialog noch einmal und sprechen Sie mit.

- d** Lesen Sie den Dialog noch einmal. Markieren und notieren Sie die Wörter mit ä, ö, ü.
Kennen Sie noch andere Wörter mit ä, ö, ü?

schön,

- e** Lesen Sie den Dialog noch einmal. Markieren und notieren Sie die Verben.

sehen,

- f** Und Sie? Antworten Sie.

1 Was essen Sie zum Frühstück?

2 Was trinken Sie zum Frühstück?

3 Mögen Sie Kaffee?

4 Was mögen Sie zum Abendessen?

5 Essen Sie heute Gemüse?

6 Was trinken Sie zum Abendessen?

11 Ich nehme ...

a Ergänzen Sie *der, die* oder *das*.

- 1 ☒ Entschuldigung. Was kostet Butter?
☒ kostet 1,99 €.
- 2 ☐ Ich nehme die Pilze für 2,50 € und noch Bananen.
☐ sind im Angebot. 1€ das Kilo.
- 3 ☐ Brot ist sehr gut. Probieren Sie es. Möchten Sie?
☐ O ja, schmeckt gut. Bitte ein Pfund.
- 4 ☐ Schatz, wie viel kostet Tee?
☐ kostet 1,29 €. Nimm bitte das nächste Mal deine Brille mit.

b Lesen Sie die Dialoge noch einmal. Wer spricht?
 Ergänzen Sie K (Kundin/Kunde) und V (Verkäuferin/Verkäufer).

12 Ich möchte und ich mag

a Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| Magst du Tee? | Ja, gern. |
| Möchtest du Kaffee? | Nein, ich möchte Nudeln. |
| Mögt ihr Kartoffeln? | Ja, ich trinke gern Tee. |
| Möchten Sie Reis? | Nein, wir mögen nur Reis und Brot. |

b Und Sie? Was mögen Sie und was möchten Sie jetzt? Schreiben Sie.

.....

.....

13 Verben

Ergänzen Sie die Tabelle.

	fragen	geben	mögen	sehen	sein
ich			<i>mag</i>		
du		<i>gibst</i>		<i>siehst</i>	
er/sie/es					
wir			<i>mögen</i>		
ihr	<i>fragt</i>				
sie/Sie		<i>geben</i>			<i>sind</i>

Lernwortschatz

Einkaufen

der Einkaufszettel, die Einkaufszettel

der Kunde/die Kundin, die Kunden/die Kundinnen

der Markt, die Märkte

der Obst- und Gemüseladen, die Obst- und Gemüseläden

der Supermarkt, die Supermärkte

der Verkäufer/die Verkäuferin, die Verkäufer/die Verkäuferinnen

Verben

essen

kaufen

kosten

mögen

nehmen

trinken

Obst

der Apfel, die Äpfel

...

Gemüse

die Gurke, die Gurken

...

Milchprodukte

die Butter, –

...

Andere Lebensmittel

das Brot, die Brote

...

Getränke

das Wasser, –

...

Verpackungen

der Becher, die Becher

die Dose, die Dosen

das Glas, die Gläser

die Packung, die Packungen

ein Becher Joghurt

Welche Lebensmittel gibt es noch? Schreiben Sie.

Was kauft man in diesen Verpackungen?

1 Der Tag

Ergänzen Sie.

- 1 morgens der Morgen
- 2 vormittags _____
- 3 mittags _____
- 4 nachmittags _____
- 5 abends _____
- 6 nachts _____

2 Was macht Rabia wann?

a Schreiben Sie. Welche Uhrzeit passt?

- | | |
|----------------------|-----------|
| frühstücken | 7.30 Uhr |
| Hausaufgaben machen | 8.00 Uhr |
| kochen | 13.15 Uhr |
| Musik hören | 15.00 Uhr |
| schlafen | 17.30 Uhr |
| Tee trinken | 20.10 Uhr |
| zum Unterricht gehen | 22.45 Uhr |

- 1 Rabia frühstückt morgens um halb acht.
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____

b Was machen Sie morgens, mittags und abends? 

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____



3 Trennbare Verben 1

a Ergänzen Sie die Tabelle.

	aufstehen	einkaufen	fernsehen
ich	stehe auf		
du			
er/sie/es			
wir			
ihr			
sie/Sie			

b Schreiben Sie Sätze. 2

1 Hatice | morgens | einkaufen | .

Hatice kauft morgens ein.

2 Murat | am Samstag | spät | aufstehen | .

3 mittags | Er | im Supermarkt | Lebensmittel | einkaufen | .

4 abends | Er und Hatice | fernsehen | .

4 Ergänzen Sie die Verbformen. 3

schlafen: Abas, du am Wochenende gern lang?

Ja, ich Immer bis 10 Uhr. Und wie lange ihr am Wochenende?

sprechen: Tatjana und Oleg, welche Sprachen ihr?

Wir Deutsch und Russisch. Und du, Anja, du auch Russisch?

lesen: du gern, Tim?

Ja, klar. Ich gern und höre gern Musik.

essen: Sie mittags zu Hause?

Ja, ich zu Hause. Ich arbeite abends.

5 Was macht Stefan am Samstag?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | |
|---|---|--|
| ☐ arbeiten | ☐ einkaufen | ☐ kochen |
| ☐ putzen | ☐ fernsehen | ☐ Fußball spielen |
| ☐ Deutsch lernen | ☐ ein Computerspiel machen | ☐ Sport machen |

6 Wie spät ist es?

a Schreiben Sie die Uhrzeiten.

1 *Es ist fünf nach acht.*



Es ist acht Uhr fünf.

Es ist zwanzig Uhr fünf.

2



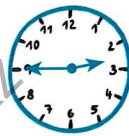
3



4



5



6



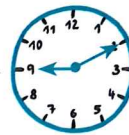
7



8



9

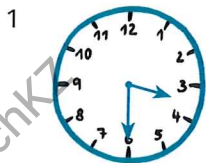


b Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.

69 

70 

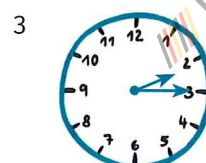
c Wie spät ist es? Kreuzen Sie an.



- a ☐ Es ist halb vier.
b ☐ Es ist halb fünf.



- a ☐ Es ist zwanzig vor eins.
b ☐ Es ist zwanzig nach eins.



- a ☐ Es ist Viertel vor zwei.
b ☐ Es ist Viertel nach zwei.

7 Uhrzeiten 5



Hören Sie die Dialoge und kreuzen Sie an.

1 Wie spät ist es jetzt?

- a ☐ Es ist 11 Uhr.
b ☐ Es ist 11.30 Uhr.
c ☐ Es ist 12.30 Uhr.

2 Wann beginnt der Kurs?

- a ☐ Um 9.15 Uhr.
b ☐ Um 8.45 Uhr.
c ☐ Um 9 Uhr.

8 Fragewörter 6

a Wie heißen die Fragen? Was passt?

- | | |
|-------------|--------------------------|
| 1 Wer | a bis wann arbeitest du? |
| 2 Wo | b ist heute im Kurs? |
| 3 Woher | c beginnt der Kurs? |
| 4 Wie | d heißen Sie? |
| 5 Was | e machst du gern? |
| 6 Wie viele | f Kinder haben Sie? |
| 7 Wann | g wohnen Sie? |
| 8 Von wann | h kommst du? |

b Schreiben Sie die Fragen auf und antworten Sie.

1. Wer ist heute im Kurs? Ich bin heute im Kurs.

2. ...

.....

.....

.....

9 Öffnungszeiten

Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Beispiel: Am Bahnhof

Wir renovieren.

Dieser Eingang ist geschlossen.
Bitte benutzen Sie den Haupteingang.

Der Bahnhof ist geschlossen.



1 Am Büro in der Volkshochschule

Volkshochschule

Öffnungszeiten

9–12 Uhr
mittwochs geschlossen

Die Volkshochschule ist nachmittags geschlossen.



2 Vor dem Supermarkt

ASIA SUPERMARKT

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9–20 Uhr
Sa. 9–14 Uhr

Am Wochenende ist der Supermarkt geschlossen.



10 Am Montag ...

Schreiben Sie den Text richtig.

am Montagstehe ich immer früh auf. Ich frühstücke nicht. Ich habe keine Zeit zu trinken. Nur Kaffee um halb sieben beginnt meine Arbeit. Um halb zehn habe ich eine Pause. Dann esse ich ein Brötchen.

11 Mein Tag

Schauen Sie Aufgabe 6 im Kursbuch noch einmal an. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- 1 Karim hat von 9.20 Uhr bis 12.30 Uhr einen Deutschkurs.
- 2 Karim arbeitet abends.
- 3 Ella macht eine halbe Stunde Mittagspause.
- 4 Laura arbeitet nachmittags.

	
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

12 Wann? Wie oft?

Schreiben Sie die Sätze anders und markieren Sie die Zeitangaben.

- 1 Anja trinkt morgens immer Kaffee.

Morgens trinkt Anja immer Kaffee.

- 2 Alina sieht am Wochenende immer Filme auf Deutsch.

Am Wochenende

- 3 Paul spielt am Sonntag gern Fußball.

- 4 Lara geht abends früh ins Bett.

13 Mein Samstag

Schreiben Sie über sich. Benutzen Sie Wörter aus den Kästen.

Was? aufstehen | frühstücken | essen | trinken | arbeiten |
lesen | Musik hören | fernsehen | lernen | arbeiten | schlafen |
kochen | Fußball spielen | Sport machen | spazieren gehen | ...

Wann? um ... Uhr | von ... bis

Wie oft? immer | manchmal | oft | nie

Am Samstag ...

14 Keine Zeit!

a Ordnen Sie den Dialog.

Laura:

- ☒ 1 Hallo Stefan! Hast du am Samstag Zeit?
Wir grillen.
- ☐ Und am Sonntag?
- ☐ Ich weiß nicht.
- ☐ Super, dann bis Sonntag.

Stefan:

- ☐ Ja, Sonntag ist gut. Kommt Ana auch?
- ☐ Bis Sonntag.
- ☐ Ich rufe sie an und frage sie.
- ☐ Nein, ich habe keine Zeit.
Am Samstag arbeite ich.

b Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.

c Schreiben Sie einen Dialog wie in a.

► Zeit?

► Sonntag?

► spazieren gehen, 10 Uhr

► Ja, super. Dann bis Sonntag, 15 Uhr.

▷ Wann?

▷ Was machen?

▷ Nein, keine Zeit. Aber nachmittags? Um 15 Uhr?

▷ Bis Sonntag, tschüss.

72 



Lernwortschatz

Der Tag

der Morgen, morgens

der Vormittag, vormittags

der Mittag, mittags

der Nachmittag, nachmittags

der Abend, abends

die Nacht, nachts

Wann gehst du abends ins Bett?

Schreiben Sie Fragen
mit den Wörtern.

Die Uhrzeit

Wie spät ist es?/Wie viel Uhr ist es?

Viertel vor

Viertel nach

zehn vor

zehn nach

halb

Öffnungszeiten

geöffnet

geschlossen

Wann? am ... um ...

Von wann bis wann? von ... bis ...

Mein Tag

anrufen

aufstehen

ins Bett gehen

ein Computerspiel spielen/machen

einkaufen

fernsehen

der Fernseher

einen Film sehen

frühstücken/Frühstück machen

Fußball spielen

kochen

müde sein

eine Pause machen

putzen

spazieren gehen

das Spiel

Sport machen

schlafen

Zeit haben

leider

gern/nicht gern

Malen Sie ein Bild
zu den Aktivitäten.

Wie oft?

immer – oft – manchmal – nie

1 Welches Verb passt zu welchem Zimmer?

Ordnen Sie zu. Manche Verben passen zu mehreren Zimmern.



arbeiten | backen | baden | duschen | essen | fernsehen | kochen | lesen | putzen | schlafen | spielen

- | | | |
|--------------------------|---|----------|
| 1 das Arbeitszimmer | → | arbeiten |
| 2 das Wohnzimmer | → | ..... |
| 3 das Esszimmer | → | ..... |
| 4 das Bad/das Badezimmer | → | ..... |
| 5 die Küche | → | ..... |
| 6 das Kinderzimmer | → | spielen |
| 7 das Schlafzimmer | → | ..... |

2 Welche Zahlen hören Sie?

a Hören Sie und kreuzen Sie an.

73 

- | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1 ☐ 330 | 2 ☐ 765 | 3 ☐ 5454 | 4 ☐ 1999 |
| ☐ 333 | ☐ 756 | ☐ 4554 | ☐ 1989 |
| ☐ 313 | ☐ 757 | ☐ 5455 | ☐ 1899 |

b Hören Sie und schreiben Sie.

74 

- 1 sechstaufendfünfundvierzig, 3
- 2, 4

3 Wohnungssuche

Ilya Sorokin sucht eine neue Wohnung. Ilya ist verheiratet und hat eine Tochter. Er arbeitet in einer Firma in der Innenstadt und hat kein Auto. Ehefrau Alla und Tochter Julia kommen im August nach Deutschland. Die Zwei-Zimmer-Wohnung ist zu klein und liegt in der Südstadt. Er sucht eine Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, vielleicht auch Balkon, in der Innenstadt. Die neue Wohnung soll 100 m² haben.

Mehr als 1.000 € warm kann Ilya nicht zahlen. Die Telefonnummer lautet:

0166 131415; E-Mail: isorokin@gmx.it

a Schreiben Sie die Anzeige für ihn.

Wir suchen eine größere Wohnung:

Personen: 1

Ort: Innenstadt

Zimmer: 2

Größe: 3

Tel.: 4

Miete maximal: 5

Sonstiges: 6

7

E-Mail: 8

b Ilya liest die Wohnungsanzeigen in der Zeitung. Welche Anzeige passt? Kreuzen Sie an.

a

2 ZKB, Stadtmitte, 55 qm, NB, Aufzug,
2. OG, 500 € + 150 € NK,
2 MM Kautiön, ab 01.09.
info@heimann.immo.de

b

Stadtzentrum: 3 ZKB, Balkon,
Gäste-WC, 1. OG, 98 qm, 800 € + 190 € NK,
Kautiön, ab 01.08.
Tel: 0199 34567

c

Haus am Stadtrand, 600 qm großer
Garten, Wfl. 150 qm zu vermieten.
Garage. 1.250,00 € KM, 210,00 € NK,
Foster Immobilien, foster@t-online.de

d

Von privat: 4 ZKBB, Altbau, nahe
Universität, 105 qm, auch WG möglich,
900 € + 150 € NK, 2 MM Kautiön, ab Januar.
Chiffre: 11/9797 AZ

4 2 ZKBB, 450 € warm, DG?

a Was bedeuten die Abkürzungen? Schreiben Sie.

EG = Erdgeschoss

OG = Ober ...

DG =

NK =

MM =

ZKBB =

KT =

m²/qm =

b Schreiben Sie eine Anzeige wie im Beispiel in Ihr Heft.

1 Z, DG, 200 €, 70 € NK, 3 MM KT,
ab 1.1., Tel.: 069 22332244

Beispiel:

Ich vermiete ab dem 1.1. eine Einzimmerwohnung
mit Dachgeschoss ohne Badezimmer für 200 €.

Die Nebenkosten sind 70 €.

Ich möchte drei Monatsmieten Kautiön.

Meine Telefonnummer ist 069 22332244.

Ich vermiete eine 150 Quadratmeter große
Altbauwohnung. Sie hat vier Zimmer, ein Bad,
eine Küche und einen Balkon.

Die Wohnung ist ab dem 15.2. frei und kostet
1000 € ohne Nebenkosten.

Meine Telefonnummer ist 061315525289.

5 Gegenteile

a Kennen Sie die Gegenteile? Ordnen Sie zu.

1 breit

2 gemütlich

3 groß

4 hell

5 laut

6 neu

7 schön

8 teuer

a alt

b günstig

c dunkel

d hässlich

e klein

f ruhig

g schmal

h ungemütlich

b Schreiben Sie.

- 1 Das Wohnzimmer ist nicht gemütlich. *Das Wohnzimmer ist ungemütlich.*
- 2 Der Balkon ist nicht breit. _____
- 3 Die Küche ist nicht klein. _____
- 4 Der Keller ist nicht hell. _____
- 5 Die Straße ist nicht leise. _____
- 6 Die Wohnung ist nicht neu. _____
- 7 Das Bad ist nicht schön. _____
- 8 Die Wohnung ist nicht günstig. _____

6 Ilyas Wohnung

Ergänzen Sie *mein, meine, dein, deine, ein, eine, einen*. Hören Sie danach zur Kontrolle.

75 

Ilya: Hallo Elena, wie geht's?

Elena: Hallo Ilya, danke, gut und dir?

Ilya: Ja, prima, ich habe *eine* neue Wohnung!

Elena: Das ist toll. Wie viele Zimmer hat _____ 1 _____ Wohnung?

Ilya: Ich habe jetzt drei Zimmer, _____ 2 _____ Wohnzimmer, _____ 3 _____ Schlafzimmer und _____ 4 _____ Kinderzimmer für Julia.

Elena: Bad und Küche?

Ilya: Ja, die Wohnung hat _____ 5 _____ große Küche, _____ 6 _____ schmalen Flur, _____ 7 _____ helles Bad, _____ 8 _____ kleine Gästetoilette und _____ 9 _____ breiten Balkon.

Elena: Das ist ja super. Und wie groß ist _____ 10 _____ neue Wohnung? _____ 11 _____ hat ja nur 65 qm und zwei Zimmer.

Ilya: Also, _____ 12 _____ neue Wohnung hat 95 qm und ist sehr hell.

Elena: Und wie groß ist _____ 13 _____ Küche?

Ilya: _____ 14 _____ Küche ist 18 qm groß. Elena, ich habe _____ 15 _____ Frage.

Elena: Ja, bitte?

Ilya: Ich suche Bilder für _____ 16 _____ Wohnung. Hast du _____ 17 _____ Idee?
Im August kommt _____ 18 _____ Familie aus Italien.

Elena: Ja, ich kenne ein Geschäft. Da gibt es schöne und günstige Bilder. Das Geschäft ist in der Gartenfeldstraße 33, neben dem Parkhaus. Aber jetzt muss ich weiter, Ilya. Viel Erfolg!

Ilya: Danke, ich gehe mal hin. Tschüs, bis bald.

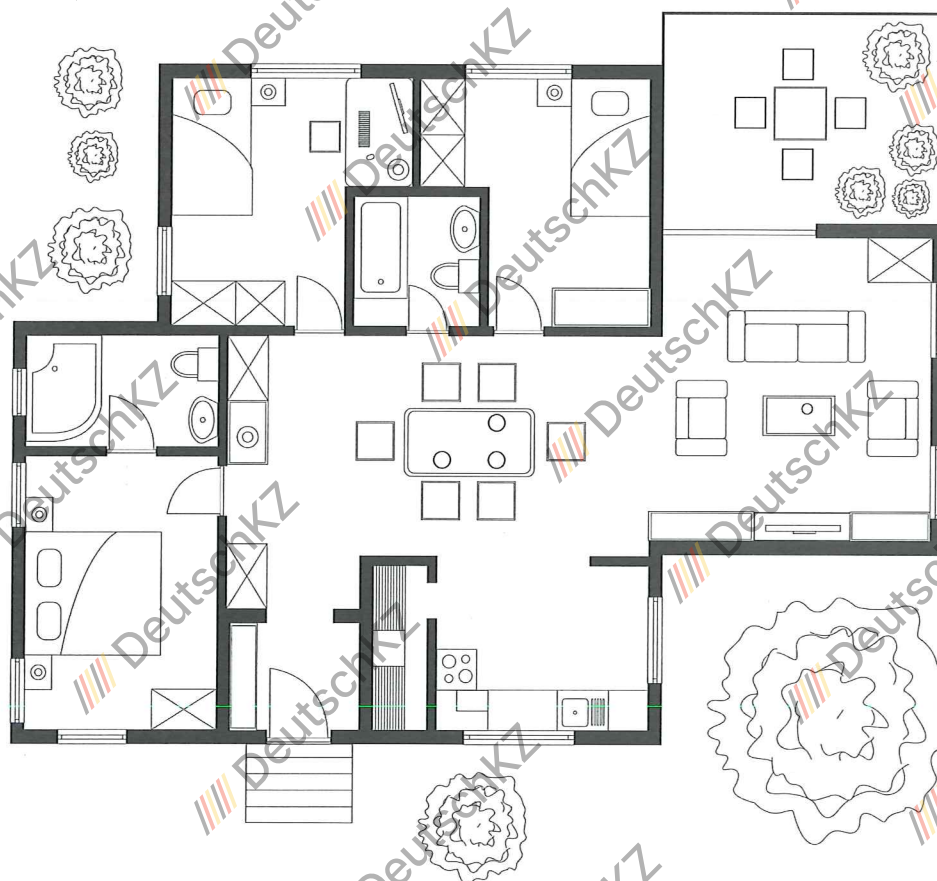
7 Wie ist die Wohnung?

a Ersetzen Sie die Nomen durch die Personalpronomen.

- 1 Wie ist die Wohnung? *Sie* ist groß und billig.
- 2 Wie ist das Haus? ist neu und schön.
- 3 Wie ist die Straße? ist schmal und ruhig.
- 4 Wie sind die Zimmer? sind hell und gemütlich.
- 5 Wie ist der Keller? ist dunkel und klein.



b Elena hat eine neue Wohnung. Sehen Sie sich den Grundriss und die Notizen an. Wie ist die Wohnung? Schreiben Sie Fragen und Antworten.



der Grundriss

- 1 Bad, klein und dunkel
- 2 Balkon, groß
- 3 Wohnzimmer, groß und hell
- 4 Küche, neu und hell
- 5 Schlafzimmer, gemütlich
- 6 Flur, eng und alt

1 Wie ist das Bad? Es ist klein und dunkel.

2

3

4

5

6

8 Ein, dein, der, Ihr, mein

a Ergänzen Sie die Tabelle.

bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Possessivartikel <i>ich</i>	Possessivartikel <i>du</i>	Possessivartikel <i>Sie</i>
der Balkon	ein Balkon	mein Balkon		Ihr Balkon
die Küche			deine Küche	
das Bad		mein Bad		
die Zimmer	zwei Zimmer	meine Zimmer		

b Welche Fragen und Antworten passen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Ist Ihr Balkon groß? | a Nein, er ist leider klein. |
| 2 Ist Ihre Wohnung teuer? | b Sie hat zwei Zimmer, eine Küche und ein Bad. |
| 3 Was ist Ihr Lieblingszimmer? | c Sie hat 55 m ² . |
| 4 Was machen Sie da? | d Ja, sie ist groß. Wir haben einen Esstisch da. |
| 5 Ist Ihre Küche groß? | e Das Wohnzimmer. |
| 6 Wie ist Ihr Wohnzimmer? | f Es ist schön. |
| 7 Wie viele Quadratmeter hat Ihre Wohnung? | g Nein, sie kostet nur 200 € kalt. |
| 8 Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung? | h Fernsehen und wir spielen auch Spiele. |

c Hören Sie danach zur Kontrolle.

d Schreiben Sie die Fragen in der *du*-Form.

- 1 Ist dein Balkon groß?
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

9 Möbel und Haushaltsgeräte

a Was steht in welchem Zimmer? Schreiben Sie auch die Artikel.

Bett | Tisch | Kleiderschrank | Sofa | Waschmaschine | Stühle | Fernseher | Sessel |
Spülmaschine | Küchenschrank | Kaffeemaschine | Spielkiste | Schreibtisch | Computer

Wohnzimmer	Schlafzimmer	Kinderzimmer	Küche	Bad
		das Bett		

b Welche Möbel und Haushaltsgeräte kennen Sie noch? Ergänzen Sie die Tabelle. Schreiben Sie auch die Artikel dazu.

10 Wörter kombinieren

Welche Wörter passen zusammen?

Kaffee		.....
Kleider	Maschine	.....
Küche	Schrank	.....
Liebling	Tisch	.....
schreiben	Zimmer	.....
spülen		.....
waschen		.....

waschen + die Maschine =
die Waschmaschine
spielen + die Kiste =
die Spielkiste
die Kleider + der Schrank =
der Kleiderschrank
die Küche + der Schrank =
der Küchenschrank

11 Bestimmte und unbestimmte Artikel

a Ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel im Nominativ. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- 1 A Eine Kaffeemaschine ist praktisch.
B Gefällt dir die Kaffeemaschine?
A Ja, Kaffeemaschine ist schön.
- 2 A Kleiderschrank in meiner Wohnung ist kaputt.
..... Kleiderschrank hier ist groß und schön.
Wie viel kostet Kleiderschrank?
B Schrank kostet nur 149 €.
- 3 A Kinderbett ist zu klein für meine Tochter.
B Gefällt dir Bett hier?

Verben mit Nominativ
gefallen, kosten, sein ...

der Schrank ein Schrank
die Maschine eine Maschine
das Bett ein Bett
die Stühle --- Stühle

b Ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel im Akkusativ. Hören Sie dann zur Kontrolle.

78

- 1 A Ich brauche Tisch.
B Schau mal, willst du Tisch?

- 2 A Ich kaufe Lampe.
B Aber du hast doch Lampe.
Du brauchst k..... Lampe.

- 3 A Schau mal, du brauchst doch Stühle.
Gefallen dir die Stühle?
B Stühle möchte ich nicht.

- 4 A Ich möchte Sofa. M..... Sofa ist alt.
B Nimm Sofa. Sofa ist schön und nicht teuer.

Verben mit Akkusativ

brauchen, kaufen, nehmen, wollen ...

den Tisch einen Tisch
die Lampe eine Lampe
das Sofa ein Sofa
die Stühle --- Stühle

12 Im Möbelhaus 9

Wo findet Ilya was? Unterstreichen Sie:

- | | | | | | |
|---|----------------------|--------------|------------------|-------------------------|-----------------|
| 1 | eine Kaffeemaschine? | Erdgeschoss, | 1. Obergeschoss, | <u>2. Obergeschoss,</u> | 3. Obergeschoss |
| 2 | eine Spielkiste? | Erdgeschoss, | 1. Obergeschoss, | 2. Obergeschoss, | 3. Obergeschoss |
| 3 | ein Kinderbett? | Erdgeschoss, | 1. Obergeschoss, | 2. Obergeschoss, | 3. Obergeschoss |
| 4 | einen Teppich? | Erdgeschoss, | 1. Obergeschoss, | 2. Obergeschoss, | 3. Obergeschoss |
| 5 | ein Restaurant? | Erdgeschoss, | 1. Obergeschoss, | 2. Obergeschoss, | 3. Obergeschoss |
| 6 | Regale? | Erdgeschoss, | 1. Obergeschoss, | 2. Obergeschoss, | 3. Obergeschoss |

MÖBELHAUS SCHÖNINGER

3. OG	Computer, TV, Radio, CD, DVD, Video, Foto, Restaurant, Kundentoilette
2. OG	Alles für die Küche: Spülmaschinen, Kaffeemaschinen, Waschmaschinen, Herd, Küchenmöbel, Teller, Tassen, Besteck
1. OG	Betten, Matratzen, Kleiderschränke, Kinderbetten, Gardinen, Teppiche, alles für das Arbeitszimmer: Schreibtische, Bürostühle
EG	Erdgeschoss: Sofas, Sessel, Tische, Decken, Lampen, Spielkisten, Regale

Lernwortschatz

Räume

das Arbeitszimmer
 das Bad
 der Balkon
 der Flur
 die Küche
 das Schlafzimmer
 das Wohnzimmer

Schreiben Sie Sätze
 über Ihre Wohnung.

Möbel und Einrichtung

die Badewanne
 die Dusche
 das Bett, Betten
 das Regal, Regale
 der Schrank, Schränke
 der Sessel, Sessel
 das Sofa, Sofas
 der Stuhl, Stühle
 der Teppich, Teppiche
 der Tisch, Tische

Ich habe einen Sessel. Er ist sehr gemütlich.

Haushaltsgeräte

..... Fernseher
 Herd
 Kaffeemaschine
 Kühlschrank
 Spülmaschine
 Waschmaschine

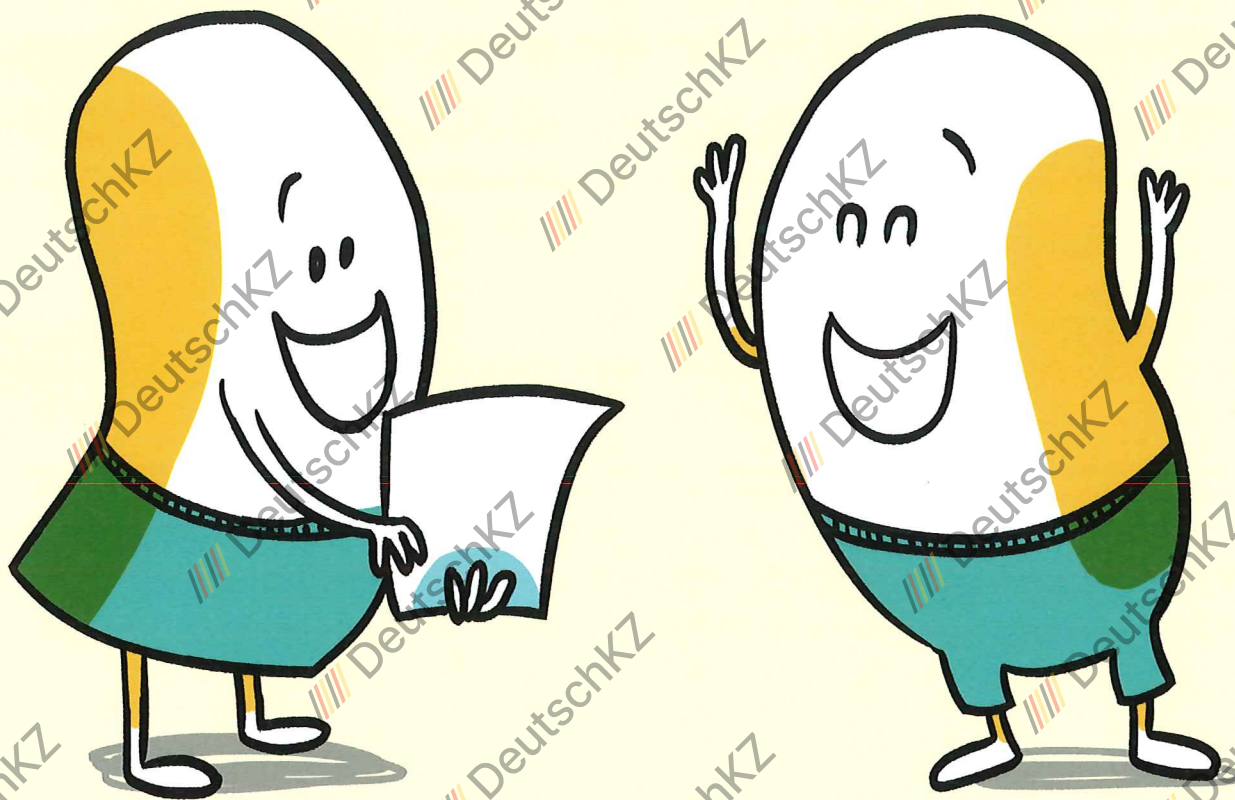
Suchen Sie
 die Artikel.

Mieten

die Anzeige
 kalt – warm
 die Kauton
 die Miete
 die Nebenkosten

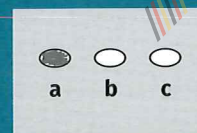
Adjektive

breit schmal
 gemütlich ungemütlich
 hell dunkel
 laut ruhig
 schön hässlich
 teuer billig



Tests

- Mit den Zwischentests zu den Lektionen 1–3 und 4–6 können Sie kontrollieren, wie viel Sie dazugelernt haben. Außerdem bereiten die Zwischentests Sie schrittweise auf den Übungstest *Start Deutsch 1 / telc Deutsch A1* vor.
- Bitte markieren Sie die richtige Antwort so:
- Auch im Test *Start Deutsch 1 / telc Deutsch A1* müssen Sie den Antwortbogen so ausfüllen.



Hören



79 Markieren Sie: a, b oder c.
Sie hören jeden Text zweimal.

TIPP

Hören Sie genau zu:
Hausnummer, Buchstaben, Land!

1 Welche Hausnummer hat Amir?



☐ a ☐ b ☐ c

2 Wie ist der Nachname?

a Schmid

b Schmidt

c Schmitt

☐ a ☐ b ☐ c

3 Woher kommt die Frau?

a aus Deutschland

b aus Rumänien

c aus dem Sudan

☐ a ☐ b ☐ c

Lesen

Lesen Sie: Wer ist Samare Meyer?

Mein Name ist Samare Meyer und ich bin 34 Jahre alt. Ich komme aus dem Iran und wohne in Deutschland, in Erfurt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Tochter heißt Yasmin und mein Sohn heißt Sam. Mein Mann ist aus Deutschland und heißt Peter Meyer.

Mein Vater und meine Mutter leben im Iran. Mein Bruder wohnt auch in Deutschland und meine Schwester lebt in Frankreich. Mein Bruder ist geschieden und meine Schwester ist ledig.

Ich spreche Persisch, Deutsch und ein kleines bisschen Arabisch. Meine Kinder verstehen Persisch, aber sie sprechen nicht gut.

Sind die Aussagen 4–9 richtig (+) oder falsch (–)?

4 Samare ist dreiundvierzig Jahre alt.

☐ + ☐ –

7 Ihre Eltern leben in Deutschland.

☐ + ☐ –

5 Sie kommt aus dem Iran.

☐ + ☐ –

8 Ihre Schwester ist nicht verheiratet.

☐ + ☐ –

6 Sie hat keinen Sohn.

☐ + ☐ –

9 Samare spricht sehr gut Arabisch.

☐ + ☐ –

Schreiben

Lesen Sie *Wer ist Samare Meyer?* noch einmal.
Schreiben Sie die fehlenden Informationen in das Formular.

TIPP

Unterstreichen Sie im Text!

Anmeldung:

Nachname: Meyer

Vorname:

Alter:

Heimatland:

Wohnort: , Deutschland

Familienstand:

Kinder: Ja ☐ Nein ☐

Sprachen: Persisch, , Arabisch

0

1

2

3

4

5

6

7

Sprechen

Stellen Sie sich vor.

Wer sind Sie?

Buchstabieren Sie.

Sind Sie verheiratet?

Haben Sie Kinder?

Woher kommen Sie?

Wo wohnen Sie?

Wie ist Ihre Postleitzahl?

Welche Sprachen sprechen Sie?

Was ist Ihre Muttersprache?

Hören



Markieren Sie: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

- 1 Wie viel kosten Äpfel im Angebot?



☐ a ☐ b ☐ c

- 2 Was kauft Gabriel?

a Brot

b Lammfleisch

c Milch

☐ a ☐ b ☐ c

Lesen, Teil 1

Lesen Sie die Aufgabe und die Anzeigen. Welche Anzeige passt, a oder b?

- 3 Sie suchen eine neue Wohnung. Sie möchten zwei Zimmer.

☐ a ☐ b

a

Stadtzentrum:

Ein-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss, möbliert.
26 m², Küche, Bad. 390 € kalt.
Zwei Monatsmieten Kautiön.

Frei ab sofort.

E-Mail: wohnen@gnx.de

b

Wohnung im ersten Stock,

2 ZKB, 45 qm, hell,
nicht möbliert, 590 € kalt.
Kautiön: 3 Monatsmieten.

Sofort frei.

Tel.: 030 1234567

Lesen, Teil 2

Lesen Sie die E-Mail und die Aussagen. Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (-).

TIPP

Lesen Sie genau:
Wo ist Jan bis wann?
Wann kann Jan spielen?

An

Von jan@gnx.com

Betreff

Hallo...,

was machst du morgen am Nachmittag? Ich habe bis 14.30 Uhr Deutschkurs. Dann gehe ich in den Supermarkt einkaufen. Ich bin um 15 Uhr zu Hause. Magst du ein Computerspiel spielen? Am Abend mache ich Sport.

Dein Jan

- 4 Jan ist bis drei Uhr im Deutschkurs.

☐ + ☐ -

- 5 Jan kann am Nachmittag Computer spielen.

☐ + ☐ -

Schreiben

Schreiben Sie Jan eine Antwort.

- Sie kommen.
- Etwas mitbringen?
- Jemanden mitbringen?
- Wie lange?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

An jan@gmx.com
 Von
 Betreff Computer spielen

Hallo Jan,

vielen Dank Ich

.....

.....

Viele Grüße

Deine/Dein

Sprechen

Lesen Sie das Wort.

Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner:

Frühstückst du/Frühstücken Sie **immer/oft/manchmal/nie**?

oder **wann** ...?

oder **was** ...?

oder **wo** ...?

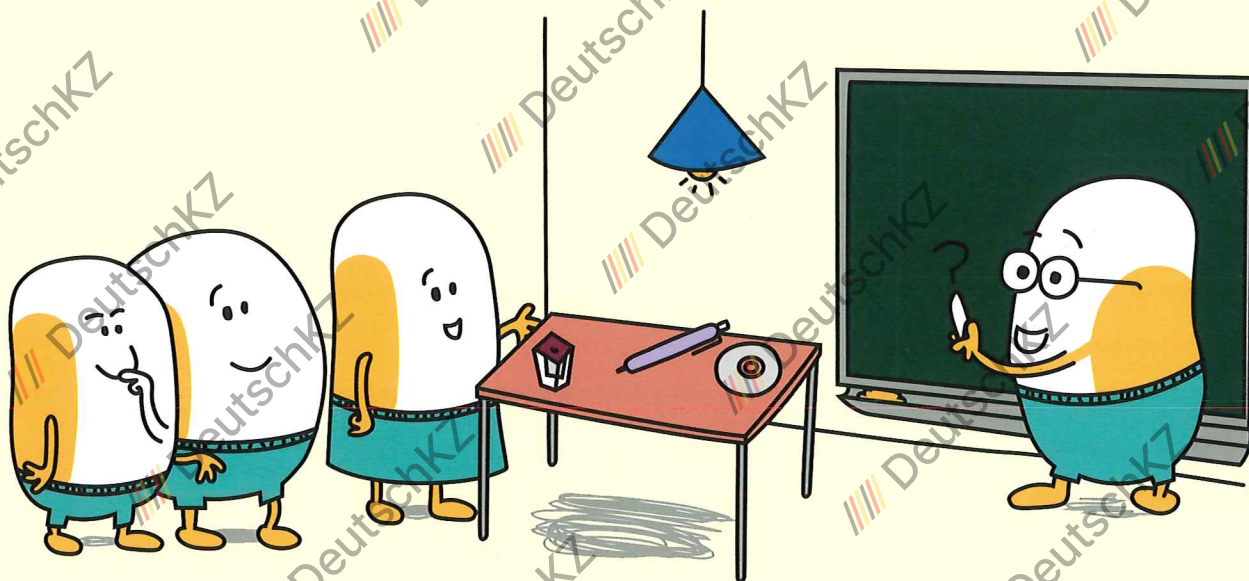
Frühstück

Mittagessen

Abendessen

Nun fragt Ihre Partnerin/Ihr Partner:

Antworten Sie.



Anhang

Im Anhang können Sie noch einmal nachlesen:

- die wichtigste neue Grammatik kurz zusammengefasst
- wichtige Redemittel aus den Lektionen

1	Wortarten	115
2	Aussage und Frage	115
3	Verben	115
4	Nomen und Artikel	118
5	Pluralformen	119
6	Wortbildung: Komposita	119
7	Pronomen	119
8	Die Negation	119

1 Wortarten

Beispiel

Verb	haben, heißen, sein, kommen, wohnen, leben
trennbares Verb	aus|sehen, fern|sehen, ein|kaufen
Nomen (= Substantiv)	Tisch, Lehrerin, Buch
Pronomen	sie, Sie und sie
Possessivartikel	mein, dein, sein, ihr
bestimmter Artikel	der, die, das
unbestimmter Artikel	ein, eine
Adjektiv	groß, schön, alt, jung
Adverb	jetzt, heute, oft, nie
Konjunktion	und, aber, dann, oder
Präposition	mit, nach, aus, zu
Fragewort	was, wo, woher, wie

Aussage .
Frage ?

2 Aussage und Frage

Aussage Verb Position 2	W-Frage Verb Position 2	Ja-/Nein-Frage Verb Position 1
Ich bin Paula Kruse.	Wie heißt du?	Sprichst du Deutsch?
Yasemin spricht Türkisch.	Woher kommst du?	Kommen Sie aus der Ukraine?
Mein Name ist Alex.	Wer ist das?	Sind Sie Herr Meyer?
Ich spiele gern Fußball.	Wie viel kostet das?	

3 Verben

Konjugation im Präsens

Verb = Verbstamm + Endung

Verb = trennbare Vorsilbe + Verbstamm + Endung

Verb = untrennbare Vorsilbe + Verbstamm + Endung

machen = mach + en

aussehen = aus + seh + en

verstehen = versteh + en

Endungen:

ich	<u>-e</u>
du	<u>-st</u>
er/sie/es	<u>-t</u>
wir	<u>-en</u>
ihr	<u>-t</u>
sie/Sie	<u>-en</u>

	kommen	machen	brauchen	schreiben
ich	komme <u>e</u>	mache <u>e</u>	brauche <u>e</u>	schreibe <u>e</u>
du	komm <u>st</u>	mach <u>st</u>	brauch <u>st</u>	schreib <u>st</u>
er/sie/es	komm <u>t</u>	mach <u>t</u>	brauch <u>t</u>	schreib <u>t</u>
wir	komm <u>en</u>	mach <u>en</u>	brauch <u>en</u>	schreib <u>en</u>
ihr	komm <u>t</u>	mach <u>t</u>	brauch <u>t</u>	schreib <u>t</u>
sie/Sie	komm <u>en</u>	mach <u>en</u>	brauch <u>en</u>	schreib <u>en</u>

Auch so:

backen, beginnen, beschreiben, erklären, fragen, frühstücken, gehen, grillen, gucken, hören, kaufen, kennen, kochen, leben, lernen, malen, packen, pflegen, rauchen, singen, spielen, stehen, streichen, suchen, trinken, verdienen, verstehen, wohnen, zeigen.

	haben	sein	mögen	möchten
ich	habe <u>e</u>	bin	mag	möchte
du	hast	bist	magst	möchte <u>st</u>
er/sie/es	hat	ist	mag	möchte
wir	haben	sind	möge <u>n</u>	möchte <u>n</u>
ihr	hab <u>t</u>	seid	mögt	möchte <u>t</u>
sie/Sie	haben	sind	möge <u>n</u>	möchte <u>n</u>

Verbstamm auf -s, -ß, -z, -tz

	heißen	tanzen
ich	heiße <u>e</u>	tanze <u>e</u>
du	heiß <u>st</u>	tanzt <u>t</u>
er/sie/es	heiß <u>t</u>	tanzt <u>t</u>
wir	heiß <u>en</u>	tanze <u>n</u>
ihr	heiß <u>t</u>	tanzt <u>t</u>
sie/Sie	heiß <u>en</u>	tanze <u>n</u>

Auch so: passen, putzen.

Verbstamm auf -t, -d, -tm, -chn, -ffn

	arbeiten	finden
ich	arbeite <u>u</u>	finde <u>e</u>
du	arbeitest <u>t</u>	findest <u>t</u>
er/sie/es	arbeit <u>e</u> t	findet <u>e</u> t
wir	arbeit <u>e</u> n	finden <u>e</u> n
ihr	arbeit <u>e</u> t	findet <u>e</u> t
sie/Sie	arbeit <u>e</u> n	finden <u>e</u> n

Auch so: antworten, baden, berichten, kosten, öffnen, rechnen, unterrichten, warten, zeichnen.

Verbstamm auf -eln

	klingeln	sammeln
ich	klinge <u>l</u>	sammle <u>l</u>
du	klingelst <u>t</u>	sammelst <u>t</u>
er/sie/es	klingel <u>t</u>	sammel <u>t</u>
wir	klingel <u>n</u>	sammel <u>n</u>
ihr	klingel <u>t</u>	sammel <u>t</u>
sie/Sie	klingel <u>n</u>	sammel <u>n</u>

Verben mit Vokalwechsel

bei einigen Verben ändert sich der Vokal in der 2. und 3. Person Singular (*du* und *er/sie/es*)

e → i	sprechen	nehmen	essen	geben	helfen
ich	spreche <u>e</u>	nehme <u>e</u>	esse <u>e</u>	gebe <u>e</u>	helfe <u>e</u>
du	sprichst <u>t</u>	nimmst <u>t</u>	isst <u>t</u>	gibst <u>t</u>	hilfst <u>t</u>
er/sie/es	spricht <u>t</u>	nimmt <u>t</u>	isst <u>t</u>	gibt <u>t</u>	hilft <u>t</u>
wir	sprech <u>e</u> n	nehm <u>e</u> n	ess <u>e</u> n	geb <u>e</u> n	helf <u>e</u> n
ihr	sprecht <u>t</u>	nehm <u>t</u>	esst <u>t</u>	gebt <u>t</u>	helf <u>t</u>
sie/Sie	sprech <u>e</u> n	nehm <u>e</u> n	ess <u>e</u> n	geb <u>e</u> n	helf <u>e</u> n

e → ie	lesen	sehen
ich	lese <u>e</u>	sehe <u>e</u>
du	liest <u>t</u>	siehst <u>t</u>
er/sie/es	liest <u>t</u>	sieht <u>t</u>
wir	les <u>e</u> n	seh <u>e</u> n
ihr	lest <u>t</u>	seht <u>t</u>
sie/Sie	les <u>e</u> n	seh <u>e</u> n

a → ä	schlafen	fahren
ich	schlafe <u>e</u>	fahre <u>e</u>
du	schläfst <u>t</u>	fährst <u>t</u>
er/sie/es	schläft <u>t</u>	fährt <u>t</u>
wir	schlaf <u>e</u> n	fah <u>e</u> n
ihr	schlaft <u>t</u>	fahrt <u>t</u>
sie/Sie	schlaf <u>e</u> n	fah <u>e</u> n

Trennbare Verben

	aufstehen	einkaufen	anrufen
ich	stehe <u>u</u> auf	kaufe <u>e</u> ein	rufe <u>a</u> an
du	steh <u>s</u> t auf	kauf <u>s</u> t ein	ruf <u>s</u> t an
er/sie/es	steht <u>t</u> auf	kauft <u>t</u> ein	ruf <u>t</u> an
wir	stehen <u>n</u> auf	kaufen <u>n</u> ein	rufen <u>n</u> an
ihr	steht <u>t</u> auf	kauft <u>t</u> ein	ruf <u>t</u> an
sie/Sie	stehen <u>n</u> auf	kaufen <u>n</u> ein	rufen <u>n</u> an

Aussage:

Er **kauft** im Supermarkt **ein**.
 Ich **rufe** meine Freundin **an**.
 Wir **stehen** morgens sehr früh **auf**.

Frage:

Wann **stehst** du **auf**?
Kaufst du heute **ein**?
Rufst du mich morgen **an**?

Auch so: anmelden, anrufen, aufhängen, aufmachen, aufräumen, aufstehen, aussteigen, fernsehen, nachfragen, umsteigen, umtauschen, vorstellen.

4 Nomen und Artikel

Bestimmter und unbestimmter Artikel

bestimmter Artikel unbestimmter Artikel

der Bleistift	ein Bleistift
die Tasche	eine Tasche
das Buch	ein Buch
die Packungen	--- Packungen (kein Artikel im Plural)

Bestimmter und unbestimmter Artikel im Nominativ und Akkusativ

Nominativ	Akkusativ
der/ein Becher	den/einen Becher
die/eine Dose	die/eine Dose
das/ein Pfund	das/ein Pfund
die/--- Packungen	die/--- Packungen

Artikel im Singular und Plural

Singular	Plural
der/ein Bleistift	Bleistifte Taschen Bücher
die/eine Tasche	
das/ein Buch	

Die Possessivartikel

Personalpronomen

ich	mein meine
du	dein deine
sie/Sie	ihr/Ihr ihre/Ihre

der Vater	Das ist mein Vater.
die Mutter	Hier ist meine Mutter.
das Kind	Das ist mein Kind.
die Geschwister	Das sind meine Geschwister.

Possessivartikel

Possessivartikel funktionieren wie die unbestimmten Artikel:
ein/mein, eine/meine ...

5 Pluralformen

-e	-(e)n	-s	-er (+ Umlaut)	-- (+Umlaut)
Kekse Brote	Zwiebeln Kartoffeln Packungen	Kiwis Paprikas	Eier Gläser	Äpfel Brötchen Becher

6 Wortbildung: Komposita

die Familie	+	der Name	→	der Familien name
das Land	+	die Karte	→	die Land karte
der Kurs	+	das Buch	→	das Kurs buch
die Wörter	+	das Buch	→	das Wörter buch

7 Pronomen

Die Personalpronomen

ich
du
er/sie/es
wir
ihr
sie/Sie

Die Pronomen *er*, *sie* und *es* können für **Personen** oder **Dinge** stehen.

<i>er</i> :	Der Schrank ist groß. Er ist groß.
<i>sie</i> (Singular):	Die Küche ist schön. Sie ist schön.
<i>es</i> :	Das Wetter ist schlecht. Es ist schlecht.
<i>sie</i> (Plural):	Die Bäume sind grün. Sie sind grün.

8 Die Negation

Mit Nomen: **kein/keine**

Ich habe **keinen** Stift.
Ich habe **keine** Frage.
Das ist **kein** Problem.

Mit allen anderen Wortarten: **nicht**

Ich weiß **nicht**.
Das ist **nicht** richtig.
Der Raum ist **nicht** groß. = Der Raum ist klein.

Lektion 1

Wie heißen Sie?

Wie ist Ihr/dein Name?

Mein Name ist ...

Entschuldigung, wie heißen Sie/heißt du?

Ich heiße ... Und Sie/du?

Wer sind Sie/bist du?

Ich bin ...

Sind Sie ...?

... Ja, richtig.

... Nein, ich bin ...

Entschuldigung, wie heißt die Frau/der Mann?

Das ist Frau/Herr ...

Wer ist das?

Das ist ...

Ich weit es nicht.

Mein Nachname ist ...

Wie bitte?

Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie?

Ich komme aus ...

Ich wohne in ...

Ich wohne seit ... Jahren in Deutschland.

Begren und Verabschieden

Hallo.

Guten Tag.

Guten Morgen.

Guten Abend.

Auf Wiedersehen.

Tschüss.

Bis morgen.

Gute Nacht.

Herzlich willkommen.

Wie geht's?

Wie geht es Ihnen/dir?

Wie geht's?

... Sehr gut, danke. Und Ihnen/dir?

... Gut, danke. Und Ihnen/dir?

... Ganz gut. Und Ihnen/dir?

... Na ja, es geht so. Und Ihnen/dir?

... Nicht so gut. Und Ihnen/dir?

Welche Sprache sprechen Sie?

Welche Sprache sprechen Sie/sprichst du?

Sprechen Sie ... ?

Ich spreche ... und (ein bisschen) ...

Sie/Er spricht ...

Nachfragen

Wo ist denn Frau/Herr ...?

Sie/Er kommt nicht.

Sie/Er ist krank.

Sie/Er ist hier.

Lektion 2

Familie

Das ist ...

... meine Frau/mein Mann.

... seine Tochter/sein Sohn.

... ihre Mutter/ihr Vater.

... meine Schwester/mein Bruder.

... ihre Schwägerin/ihr Schwager.

... unsere Schwiegertochter/unser
Schwiegersohn.

... meine Schwiegermutter/mein
Schwiegervater.

Das sind ...

... meine Kinder.

... seine Eltern.

... unsere Geschwister.

... ihre Schwiegereltern.

Weitere Angaben zur Familie

Ich bin verheiratet. Meine Frau/Mein Mann heißt ...

Du bist geschieden.

Haben Sie Kinder?

Ich habe ein Kind.

Wir haben zwei/drei/... Kinder.

Du hast keine Kinder.

Wie alt ist Ihre Tochter?

Wie alt ist sein Sohn?

Ihre Kinder sind ... und ... Jahre alt.

Wie viele Geschwister hast du?

Ich habe ... Geschwister.

Sie hat eine Schwester und einen Bruder.

Er hat ... Schwestern und ... Brüder.

Wohnung

Wo wohnen Sie/wohnt du?

Wir wohnen in ...

Wo lebt er?

Sie lebt in ...

Nachfragen

Wie bitte?

Noch einmal, bitte.

Buchstabieren Sie bitte.

Adresse und Formulare

Guten Tag, sind Sie Frau/Herr ...?

Ja, richtig.

Das stimmt.

Nein, ich bin Frau/Herr ...

Wie ist Ihre Adresse?

Bitte schreiben Sie den Familiennamen und den Vornamen.

Wie ist Ihr Nachname?

In welcher Straße wohnst du?

Wie ist deine Hausnummer?

Schreiben Sie bitte Ihren Wohnort.

Wie ist Ihre PLZ (Postleitzahl)?

Wie sind deine Telefonnummer und Handynummer?

Hast du eine E-Mail-Adresse?

Wie alt sind Sie?

Ich bin ... Jahre alt.

Sein Familienstand ist verheiratet/ledig/ geschieden/verwitwet.

Wie ist Ihr Heimatland?

Welche Sprachen sprichst du?

Ich möchte mein Kind anmelden.

Füllen Sie bitte das Formular aus.

Fragewörter

Wer ist das?

Wie viele Kinder hast du?

Wo wohnt sie?

Woher kommt er?

Lektion 3

Was ist das?

Was ist das?

Ja, das ist ein/eine ...

Nein, das ist kein/keine ...

Das ist ein/eine ..., oder?

Entschuldigung, eine Frage. Ist das ein/eine ...?

Hier ist ein/eine/kein/keine ...

Wie heißt das auf Deutsch?

Lernen im Deutschkurs

Lernst du Deutsch?

Ist er im Deutschkurs?

Ja, und du?

Sie ist eine Lehrerin.

Der Lehrer ist nett.

Sie spricht schnell.

Das ist kein Problem, er erklärt alles noch einmal.

Wir sprechen und hören, schreiben und lesen im Deutschkurs.

Er macht viele Übungen.

Wir fragen Frau/Herrn ...

Sie machen die Hausaufgaben.

Sie lernen zusammen.

Er hat eine Frage.

Ja, bitte?

Noch Fragen?

Ein Teilnehmer antwortet.

Er versteht nicht alles.

Noch einmal langsam, bitte.

Wir machen jetzt eine Pause.

Sie sind ... Personen im Deutschkurs.

Der Kurs ist in Raum ...

Unterrichtsmaterial

Wir schreiben mit Kuli und Bleistift.

Das ist mein Mäppchen.

Die Stifte sind auf dem Tisch.

Das ist ein Papierkorb.

Ist das ein Radiergummi?

Ich schreibe die Hausaufgabe in das Heft.

Hast du ein Blatt Papier?

Das ist ein Block.

Er liest das Kursbuch.

Das ist ein Wörterbuch.

Ich höre eine CD.

Ist das ein Rucksack oder eine Tasche?

Eine E-Mail schreiben

Ich schreibe eine E-Mail/Nachricht.

Hallo ..., ...

Liebe(r) ...,

... wie geht es dir?

Viele Grüße

Wochentage

Heute ist Montag.

Morgen ist nicht Dienstag.

Ist übermorgen Mittwoch?

Gestern war Donnerstag.

Endlich Freitag!

Am Samstag ist kein Deutschkurs.

Vorgestern war nicht Sonntag.

Schönes Wochenende.

Morgen haben wir frei.

Lektion 4

Was isst du gern?

Magst du ...?

Ja, ich mag ...

Nein, ich mag keine/keinen ...

Was magst du denn?

Isst du gern ...?

Ich esse/trinke gern ...

Mengenangaben

Er braucht noch ...

... ein Kilo/zwei Kilo ...

... 250/500 Gramm ...

... ein/zwei Pfund ...

... einen/zwei Liter ...

... eine Dose/zwei Dosen ...

... eine Packung/zwei Packungen ...

... eine Flasche/zwei Flaschen ...

... ein Glas/zwei Gläser ...

... einen Becher/zwei Becher ...

Einkaufen

Haben wir noch ...?

Sie schreiben einen Einkaufszettel.

Für das Frühstück/Mittagessen/Abendessen braucht sie ...

Du kaufst den/die/das ...

Guten Tag. Was hätten Sie gern?

Ich möchte bitte ...

Bitte schön.

Wie viel möchten Sie?

Darf es sonst noch was sein?

... ist/sind frisch.

... ist/sind von heute.

... schmeckt/schmecken heute sehr gut.

Ist das alles?

Der Laden ist von ... bis ... Uhr geöffnet.

Der Supermarkt schließt um ... Uhr.

Bitte gehen Sie zur Kasse.

Preise und Bezahlen

Was kostet/Was kosten ...?

Wie teuer ist/sind ...?

... kostet/kosten ... € (pro Kilo).

Was ist diese Woche im Angebot?

Der Kaffee ist ein Sonderangebot.

Liebe Kunden, heute gibt es ein Superangebot an der Fleischtheke.

Das ist aber teuer.

Was macht das?

Das macht ... Euro.

Was möchten Sie essen?

Möchtest du etwas essen?

Ja, gern. Ich nehme vielleicht ...

Was möchten Sie essen?

Was möchte sie trinken?

Trinkt er auch ...?

Vielleicht einen/eine/ein ...?

Was isst du zum Frühstück/Mittagessen/Abendessen?

Lektion 5

Tagesablauf

Morgens steht er auf.

Am Morgen macht sie Sport.

Mittags kocht er Essen.

Am Mittag ist sie zu Hause.

Sie arbeitet vormittags im Büro.

Du telefonierst am Vormittag.

Nachmittags kaufen sie im Supermarkt ein.

Am Nachmittag putzt er die Wohnung.

Ich lerne abends Deutsch.

Am Abend sehen wir zusammen fern.

Nachts schlafe ich.

Wann spielt ihr ein Computerspiel?

Telefonierst du morgens?

Uhrzeit und Zeitangaben

Wie spät ist es?

Wie viel Uhr ist es?

Entschuldigen Sie, können Sie mir sagen, wie spät es ist?

Ist es schon ... (Uhr)?

Es ist ... (Uhr).

Es ist viertel vor/nach ...

Es ist halb ...

Es ist ... vor/nach ...

Schon so spät? Ich habe gar nicht auf die Uhr gesehen.

Wann beginnt der Kurs?

Der Kurs beginnt wie immer um ... (Uhr).

Der Supermarkt öffnet um ... (Uhr).

Der Getränkemarkt ist ab ... (Uhr) geöffnet/geschlossen.

Von wann bis wann spielst du Fußball?

Sie arbeitet von ... bis ... (Uhr).

Er macht eine halbe Stunde Mittagspause.

Sie kommt in ... Minuten.

Telefonierst du immer noch?

Häufigkeit

Sie steht immer früh auf.

Er geht nachmittags oft zum Deutschkurs.

Manchmal gehen sie abends spazieren.

Sie macht nie die Hausaufgaben.

Verabredungen

Hast du am Wochenende Zeit?

Ja, ich habe Zeit.

Nein, ich habe leider keine Zeit.

Nein, leider nicht.

Was macht ihr am Freitag?

Was machst du morgen?

Wir spielen am Mittwoch Fußball. Kommst du mit?

Ja, ich komme gern.

Schade, ich kann leider nicht kommen.

Kommt er auch?

Ich rufe ihn an und frage ihn.

Super, dann bis abends.

Lektion 6

Wohnungssuche

Wir suchen eine Wohnung.

Ich brauche eine ...-Zimmer-Wohnung.

Die Wohnung hat ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine Küche und ein Bad.

In meiner Wohnung brauche ich ein Kinderzimmer und ein Arbeitszimmer.

Die Wohnung sollte ruhig sein.

Die Wohnung darf nicht laut sein.

Sie darf maximal ... Euro kalt kosten.

Mehr als ... Euro warm kann er nicht zahlen.

Wohnungsanzeigen

Sie vermietet eine ...-Zimmer-Wohnung.

Die Wohnung ist ... Quadratmeter groß.

Die Kaltmiete beträgt ... Euro.

Die Nebenkosten sind ... Euro.

Als Kautions zahlen Sie ... Monatsmieten.

Die Wohnung liegt ...

... in der Innenstadt.

... in der Stadtmitte.

... im Stadtzentrum.

... am Stadtrand.

Die Wohnung ist frei ab ...

Meine Wohnung liegt im Erdgeschoss/...
Obergeschoss/Dachgeschoss.

Die Wohnung hat ...

... einen Balkon.

... einen Garten.

Wohnung beschreiben

Wir haben eine Wohnung gefunden.

Sie sind umgezogen.

Leider ist die Wohnung nicht billig, sie ist ein bisschen teuer.

Wie viele Zimmer hat deine Wohnung?

Meine Wohnung ist (nicht) groß.

Der Flur ist lang und schmal.

Das Kinderzimmer ist klein.

Die Küche ist nicht dunkel.

Sein Bad hat eine Badewanne, aber keine Dusche.

Das Wohnzimmer ist hell und groß.

Die Zimmer sind richtig gemütlich.

Mein Lieblingszimmer ist das Wohnzimmer.

Der Balkon ist breit.

Möbel

Sie brauchen eine Lampe.

Wie findest du die Stühle?

Den Teppich finde ich schön.

Der Kleiderschrank ist praktisch.

Ihr Esstisch ist schon alt.

Sie sucht Bilder für ihre Wohnung.

Die Waschmaschine ist kaputt.

Das Sofa gefällt mir sehr gut.

Der Schreibtisch ist neu.

Das Bett ist zu klein.

Er braucht keinen Fernseher.

Sie kauft eine Kaffeemaschine.

Das Regal ist schön und günstig.

Ich möchte einen Sessel kaufen.

Bildquellen

Cover: Jan Kocovski/telc gGmbH; **U2:** Artalis-Kartographie/fotolia.com; **S. 4** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 7** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Rawpixel.com/fotolia.com; Oleg Doroshin/fotolia.com; agcreativelab/fotolia.com; **S. 8** Jan Kocovski/telc gGmbH; Jeanette Dietl/fotolia.com; pixelrobot/fotolia.com; moonrise/fotolia.com; pixelrobot/fotolia.com; kir_prime/fotolia.com; **S. 9** oben: T. Sander/fotolia.com; innaso4inska/fotolia.com; sester1848/fotolia.com; unten: (1) robert/fotolia.com; (2) Mercedes Fittipaldi/fotolia.com; (3) olegganko/fotolia.com; (4) MP2/fotolia.com; (5) the_lightwriter/fotolia.com; (6) Oleg Doroshin/fotolia.com; (7) Khvost/fotolia.com; (8) Alexandra Karamyshev/fotolia.com; **S. 10** uwimages/fotolia.com; dimedrol68/fotolia.com; i-picture/fotolia.com; destina/fotolia.com; **S. 11** Family Business/fotolia.com; **S. 12** photocrew/fotolia.com; kath81/fotolia.com; ExQuisine/fotolia.com; Barbara Pheby/fotolia.com; ExQuisine/fotolia.com; mallinka1/fotolia.com; **S. 13** Alpha C/fotolia.com; **S. 15** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: eyeQ/fotolia.com; Kenishirotie/fotolia.com; Calado/fotolia.com; **S. 16** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 17** Rawpixel.com/fotolia.com; **S. 18** RioPatuca Images/fotolia.com; djama/fotolia.com; SdelMo/fotolia.com; thostr/fotolia.com; bilderzwerg/fotolia.com; thostr/fotolia.com; blende11.photo/fotolia.com; T.Michel/fotolia.com; **S. 19** Lars Zahner/fotolia.com; endostock/fotolia.com; contrastwerkstatt/fotolia.com; Nils Warkentin/fotolia.com; **S. 21** Coloures-pic/fotolia.com; Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 23** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: klickerminth/fotolia.com; tunedin/fotolia.com; Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 24** ChantalS/fotolia.com; **S. 25** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 26** WavebreakmediaMicro/fotolia.com; klickerminth/fotolia.com; **S. 28** ChantalS/fotolia.com; **S. 31** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: akf/fotolia.com; Alex Staroseltsev/fotolia.com; Gina Sanders/fotolia.com; **S. 32** Jan Kocovski/telc gGmbH; Tobias Hüfler/fotolia.com; **S. 33** vladstar/fotolia.com; Kenishirotie/fotolia.com; Nik_Merkulov/fotolia.com; Alex Staroseltsev/fotolia.com; akf/fotolia.com; fizkes/fotolia.com; Picture-Factory/fotolia.com; vadymvdrobot/fotolia.com; Oksana Kuzmina/fotolia.com; Creativa Images/fotolia.com; **S. 34** olly/fotolia.com; Minerva Studio/fotolia.com; **S. 35** Jan Kocovski/telc gGmbH; motorolka/fotolia.com; Thomas Söllner/fotolia.com; **S. 39** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: nmann77/fotolia.com; weyo/fotolia.com; contrastwerkstatt/fotolia.com; **S. 40** Rawpixel.com/fotolia.com; Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 41** weseetheworld/fotolia.com; eyewave/fotolia.com; vetkit/fotolia.com; **S. 42** GIZGRAPHICS/fotolia.com; Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 44** StudiLaMagica/fotolia.com; Picture-Factory/fotolia.com; paketesama/fotolia.com; Jan Kocovski/telc gGmbH; Blend Images/fotolia.com; **S. 45** Andrey Popov/fotolia.com; Andrey_Lobachev/fotolia.com; **S. 47** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Jeanette Dietl/fotolia.com; Sergey Nivens/fotolia.com; Westend61/fotolia.com; **S. 48** Minerva Studio/fotolia.com; BillionPhotos.com/fotolia.com; Minerva Studio/fotolia.com; christianchan/fotolia.com; viperagp/fotolia.com; byheaven/fotolia.com; **S. 49** st-fotograf/fotolia.com; Westend61/fotolia.com; Jeanette Dietl/fotolia.com; rubberball/fotolia.com; **S. 50–51** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 52** Westend61/fotolia.com; PhotoSG/fotolia.com; Waldemar Milz/fotolia.com; daniel180672/fotolia.com; **S. 53** Syda Productions/stock.adobe.com; Настя Короткова/stock.adobe.com; Тапас Нагирняк/stock.adobe.com; stokkete/stock.adobe.com; Viacheslav Lakobchuk/stock.adobe.com; Joshua Resnick/stock.adobe.com; JackF/stock.adobe.com; Ingo Bartussek/stock.adobe.com; **S. 61** (1) detailblick-foto/fotolia.com; (2)(8) Robert Kneschke/fotolia.com; (3) Henry Schmitt/fotolia.com; (4) Kadmy/fotolia.com; (5) Witschel Mike/MEV Verlag GmbH; (6) Sergey Ryzhov/fotolia.com; (7) Monkey Business/fotolia.com; **S. 64** Karl Holzhauser/MEV Verlag GmbH; GEWA Fotostudio/MEV Verlag GmbH; **S. 66** Andrey Kiselev/fotolia.com; Frank Merfort/fotolia.com; Syda Productions/fotolia.com; halayalex/fotolia.com; **S. 72** djama/fotolia.com; Dmitri Stalnuhhin/fotolia.com; **S. 120** Mara Zemgaliete/stock.adobe.com; Robert Kneschke/stock.adobe.com; Christian Albert/MEV Verlag GmbH; Sergii/stock.adobe.com; **S. 121** kuvona/stock.adobe.com; Karl Thomas/MEV Verlag GmbH; LIGHTFIELD STUDIOS/stock.adobe.com; Konstantin Yuganov/stock.adobe.com